

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung und Einbau- und Wartungsanleitung

T30-1-FSA + T30-1-RS-FSA JANSEN Janisol 2

T30-2-FSA + T30-2-RS-FSA JANSEN Janisol 2

Zulassungs-Nr. Z-6.20-2026

Überreicht durch

Seit
1910

F R I T Z

auf Tür + Tor spezialisiert



Tel. 0821 / 57 80 05
Fax 0821 / 57 80 70
www.fritz-stahl-torbau.de

Fritz Tür + Tor GmbH & Co. KG Stahl-Torbau

Edisonstraße 8

D-86199 Augsburg

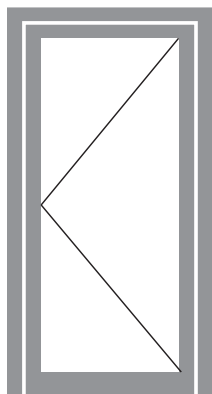
Fon: 0821 / 57 80 05

Fax: 0821 / 57 80 70

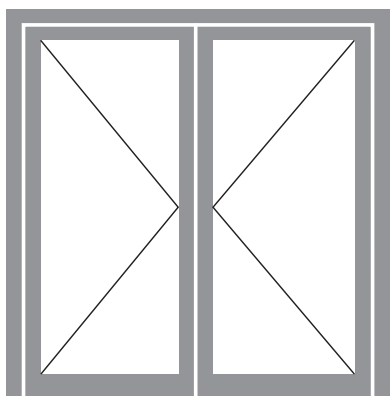
<http://www.stahl-torbau.de/>

E-Mail: info@fritz-stahl-torbau.de

Einbau- und Wartungsanleitung Janisol 2



**T30-1 Feuerschutzabschluss
JANSEN JANISOL 2
T30-1-RS Feuerschutzabschluss
JANSEN JANISOL 2**



**T30-2 Feuerschutzabschluss
JANSEN JANISOL 2
T30-2-RS Feuerschutzabschluss
JANSEN JANISOL 2**

**Inhalt:
ABZ Z-6.20-2026
Einbau- und Wartungsanleitung**

Jansen AG, CH-9463 Oberriet SG
Stahlröhrenwerk, Kunststoffwerk
Telefon +41 (0)71 763 91 11
Telefax +41 (0)71 761 22 70
www.jansen.com

Bescheid

**Über die Änderung und Ergänzung der
allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung
vom 23. Juni 2014**

**Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten
Bautechnisches Prüfamt**

Eine vom Bund und den Ländern
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts
Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum: 19.01.2016
Geschäftszeichen: III 34-1.6.20-147/15

**Zulassungsnummer:
Z-6.20-2026**

Geltungsdauer
vom: 19. Januar 2016
bis: 1. Juli 2019

Antragsteller:
Jansen AG
Stahlröhrenwerk, Kunststoffwerk
Industriestraße 34
9463 Oberriet SG
SCHWEIZ

Zulassungsgegenstand:
T 30-1-FSA "JANSEN Janisol 2" bzw.
T 30-1-RS-FSA "JANSEN Janisol 2" bzw.
T 30-2-FSA "JANSEN Janisol 2" bzw.
T 30-2-RS-FSA "JANSEN Janisol 2"

Dieser Bescheid ändert und ergänzt die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Nr. Z-6.20-2026 vom 23. Juni 2014, geändert und ergänzt durch Bescheid vom 27. November 2015.
Dieser Bescheid umfasst zwei Seiten. Er gilt nur in Verbindung mit der oben genannten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung und dem oben genannten Bescheid und darf nur zusammen mit diesen verwendet werden.

DIBt

Bescheid über die Änderung und Ergänzung der
allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung
Nr. Z-6.20-2026

Seite 2 von 2 | 19. Januar 2016

ZU II BESONDERE BESTIMMUNGEN

Die Besonderen Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung werden wie folgt geändert und ergänzt.

1. Im Dokument A³ zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung vom 23. Juni 2014, geändert und ergänzt durch Bescheid vom 27. November 2015, werden folgende Blätter durch Blätter zu diesem Bescheid ersetzt:

| | | |
|----------------|-------|----------------|
| Blatt 1-0.1 Ä2 | durch | Blatt 1-0.1 Ä3 |
| Blatt 4-1 Ä2 | durch | Blatt 4-1 Ä3 |

2. Das Dokument A³ zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung vom 23. Juni 2014, geändert und ergänzt durch Bescheid vom 27. November 2015, wird um Blatt 4-1(h) Ä3 zu diesem Bescheid ergänzt.

Maja Tiemann
Referatsleiterin

Beglaubigt



³ Der Antragsteller/Hersteller hat das Dokument der zuständigen Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen und - soweit es für die Fremdüberwachung benötigt wird - den dafür zuständigen Stellen zur Verfügung zu stellen.

Bescheid

**Über die Änderung und Ergänzung der
allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung
vom 23. Juni 2014**

**Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten
Bautechnisches Prüfamts**

Eine vom Bund und den Ländern
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts
Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum: 27.11.2015
Geschäftszeichen: III 34-1.6.20-39/15

**Zulassungsnummer:
Z-6.20-2026**

Geltungsdauer
vom: 27. November 2015
bis: 1. Juli 2019

Antragsteller:
Jansen AG
Stahlröhrenwerk, Kunststoffwerk
Industriestraße 34
9463 Oberriet SG
SCHWEIZ

Zulassungsgegenstand:
T 30-1-FSA "JANSEN Janisol 2" bzw.
T 30-1-RS-FSA "JANSEN Janisol 2" bzw.
T 30-2-FSA "JANSEN Janisol 2" bzw.
T 30-2-RS-FSA "JANSEN Janisol 2"

Dieser Bescheid ändert und ergänzt die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Nr. Z-6.20-2026 vom 23. Juni 2014.

Dieser Bescheid umfasst drei Seiten. Er gilt nur in Verbindung mit der oben genannten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung und darf nur zusammen mit dieser verwendet werden.

ZU II BESONDERE BESTIMMUNGEN

Die Besonderen Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung werden wie folgt geändert und ergänzt.

Im Dokument A³ zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung vom 23. Juni 2014 werden folgende Blätter durch Blätter zu diesem Bescheid ersetzt:

| | | |
|-----------------|-------|------------------|
| Blatt 1-0 Ä | durch | Blatt 1-0 Ä2 |
| Blatt 1-0.1 Ä | durch | Blatt 1-0.1 Ä2 |
| Blatt 1-0.2 Ä | durch | Blatt 1-0.2 Ä2 |
| Blatt 1-3.3 | durch | Blatt 1-3.3 Ä |
| Blatt 2-1.1 | durch | Blatt 2-1.1 Ä |
| Blatt 2-1.2 | durch | Blatt 2-1.2 Ä |
| Blatt 2-1.4 | durch | Blatt 2-1.4 Ä |
| Blatt 2-4 Ä | durch | Blatt 2-4 Ä2 |
| Blatt 4-1 Ä | durch | Blatt 4-1 Ä2 |
| Blatt 4-2 Ä | durch | Blatt 4-2 Ä2 |
| Blatt 5-1 | durch | Blatt 5-1 Ä |
| Blatt 6-1 | durch | Blatt 6-1 Ä |
| Blatt 8-1.1 Ä | durch | Blatt 8-1.1 Ä2 |
| Blatt 8-1.1.1 Ä | durch | Blatt 8-1.1.1 Ä2 |
| Blatt 8-1.1.2 Ä | durch | Blatt 8-1.1.2 Ä2 |
| Blatt 8-1.1.3 Ä | durch | Blatt 8-1.1.3 Ä2 |
| Blatt 8-1.1.4 Ä | durch | Blatt 8-1.1.4 Ä2 |
| Blatt 8-1.1.5 Ä | durch | Blatt 8-1.1.5 Ä2 |
| Blatt 8-1.1.6 Ä | durch | Blatt 8-1.1.6 Ä2 |
| Blatt 8-1.2 Ä | durch | Blatt 8-1.2 Ä2 |
| Blatt 8-1.2.1 Ä | durch | Blatt 8-1.2.1 Ä2 |
| Blatt 8-1.2.2 Ä | durch | Blatt 8-1.2.2 Ä2 |
| Blatt 8-1.2.3 Ä | durch | Blatt 8-1.2.3 Ä2 |
| Blatt 8-1.2.4 Ä | durch | Blatt 8-1.2.4 Ä2 |
| Blatt 8-1.2.5 Ä | durch | Blatt 8-1.2.5 Ä2 |
| Blatt 8-1.2.6 Ä | durch | Blatt 8-1.2.6 Ä2 |
| Blatt 8-1.3 Ä | durch | Blatt 8-1.3 Ä2 |
| Blatt 8-1.3.1 Ä | durch | Blatt 8-1.3.1 Ä2 |
| Blatt 8-1.3.2 Ä | durch | Blatt 8-1.3.2 Ä2 |
| Blatt 8-1.4 Ä | durch | Blatt 8-1.4 Ä2 |
| Blatt 8-1.4.1 Ä | durch | Blatt 8-1.4.1 Ä2 |
| Blatt 8-1.4.2 Ä | durch | Blatt 8-1.4.2 Ä2 |
| Blatt 8-1.5 Ä | durch | Blatt 8-1.5 Ä2 |
| Blatt 8-1.6 Ä | durch | Blatt 8-1.6 Ä2 |

³ Der Antragsteller/Hersteller hat das Dokument der zuständigen Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen und - soweit es für die Fremdüberwachung benötigt wird - den dafür zuständigen Stellen zur Verfügung zu stellen.

**Bescheid über die Änderung und Ergänzung der
allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung
Nr. Z-6.20-2026**

Seite 3 von 3 | 27. November 2015

| | | |
|------------------|-------|-------------------|
| Blatt 8-1.6.1 Ä | durch | Blatt 8-1.6.1 Ä2 |
| Blatt 8-1.7 Ä | durch | Blatt 8-1.7 Ä2 |
| Blatt 8-1.8 Ä | durch | Blatt 8-1.8 Ä2 |
| Blatt 8-1.9 Ä | durch | Blatt 8-1.9 Ä2 |
| Blatt 8-1.10 Ä | durch | Blatt 8-1.10 Ä2 |
| Blatt 8-1.10.1 Ä | durch | Blatt 8-1.10.1 Ä2 |

Maja Tiemann
Referatsleiterin



Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten Bautechnisches Prüfamt

Eine vom Bund und den Ländern
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts
Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum:

23.06.2014

Geschäftszeichen:

III 31-1.6.20-126/13

Zulassungsnummer:
Z-6.20-2026

Antragsteller:
Jansen AG
Stahlröhrenwerk, Kunststoffwerk
Industriestraße 34
9463 Oberriet SG
SCHWEIZ

Geltungsdauer

vom: **1. Juli 2014**

bis: **1. Juli 2019**

Zulassungsgegenstand:

T 30-1-FSA "JANSEN Janisol 2" bzw.
T 30-1-RS-FSA "JANSEN Janisol 2" bzw.
T 30-2-FSA "JANSEN Janisol 2" bzw.
T 30-2-RS-FSA "JANSEN Janisol 2"

Der oben genannte Zulassungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen.
Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung umfasst zehn Seiten und neun Anlagen.

DIBt

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Zulassungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Sofern in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Anforderungen an die besondere Sachkunde und Erfahrung der mit der Herstellung von Bauprodukten und Bauarten betrauten Personen nach den § 17 Abs. 5 Musterbauordnung entsprechenden Länderregelungen gestellt werden, ist zu beachten, dass diese Sachkunde und Erfahrung auch durch gleichwertige Nachweise anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union belegt werden kann. Dies gilt ggf. auch für im Rahmen des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) oder anderer bilateraler Abkommen vorgelegte gleichwertige Nachweise.
- 3 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 4 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 5 Hersteller und Vertreiber des Zulassungsgegenstandes haben, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", dem Verwender bzw. Anwender des Zulassungsgegenstandes Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen.
- 6 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht widersprechen. Übersetzungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 7 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Zulassungsgegenstand und Anwendungsbereich

1.1 Zulassungsgegenstand

1.1.1 Zulassungsgegenstand ist der Feuerschutzabschluss "JANSEN Janisol 2" als einflügelige bzw. zweiflügelige Konstruktion, die wahlweise ggf. mit Seitenteil(en) und/oder Oberteil ausgeführt werden dürfen. Der jeweilige Zulassungsgegenstand erfüllt die Anforderungen

- a) an einen Feuerschutzabschluss der Feuerwiderstandsklasse T 30 nach DIN 4102-5¹ und ist damit im bauaufsichtlichen Sinne verwendbar als feuerhemmender, dichtschießender und selbstschließendes Abschluss (siehe Abschnitte 2.1.1 und 2.1.2), oder
- b) an einen Feuerschutzabschluss der Feuerwiderstandsklasse T 30 nach DIN 4102-5¹ sowie an einen Rauchschutzabschluss nach DIN 18095-1² und ist damit im bauaufsichtlichen Sinne verwendbar als feuerhemmender, rauchdichter und selbstschließendes Abschluss (siehe Abschnitte 2.1.1 und 2.1.3).

Der jeweilige Zulassungsgegenstand wird im Folgenden Feuerschutzabschluss genannt.

1.1.2 Der Feuerschutzabschluss besteht im Wesentlichen aus dem/den Flügel/n und der Zargenkonstruktion sowie den Zubehörteilen und ggf. Seitenteil(en) und/oder Oberteil (siehe Anlage 1).

Der Feuerschutzabschluss wird im Wesentlichen unter Verwendung von speziellen Stahl- oder Edelstahl-Hohlkammerprofilen hergestellt. Flügel, Seitenteil(e) und Oberteil werden verglast ausgeführt. Der/Die Flügel darf/dürfen auch mit Paneel ausgeführt werden

Einzelheiten zum konstruktiven Aufbau des Feuerschutzabschlusses, insbesondere Details zu Abmessungen, Werkstoffen und Ausführungsvarianten sowie erforderlichen Zubehörteilen, sind beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt (Dokument A³). Darüber hinaus sind Änderungen nur zulässig, wenn sie die Eigenschaften des Feuerschutzabschlusses nicht wesentlich beeinflussen (Anlage 7/siehe Abschnitt 2.1.5).

1.1.3 Über die Zulässigkeit der Verwendung von Feuerschutzabschlüssen mit Seitenteil(en) und/oder Oberteil, insbesondere hinsichtlich Ausführung, Anordnung und Größe im Bereich der Wände notwendiger Flure bzw. notwendiger Treppenträume, entscheidet die zuständige Bauaufsichtsbehörde, sofern nicht bauaufsichtliche Vorschriften die Zulässigkeit regeln.

1.1.4 Zusätzlich zu den vorgenannten Bestimmungen gilt diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung auch für die erforderliche abschließende allgemeine bauaufsichtliche Regelung der werkseitig vorgefertigten Profile.

Unbeschadet dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung bedürfen Bauteile und Bauprodukte (z. B. Brandschutzverglasungen), in denen die Profile verwendet werden, zum Nachweis ihrer Feuerwiderstandsfähigkeit weitergehender Nachweise, z. B. im Rahmen einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung.

1.2 Anwendungsbereich

1.2.1 Feuerschutzabschlüsse nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung dienen nach Maßgabe bauordnungsrechtlicher Vorschriften zum Verschließen von Öffnungen in mindestens feuerhemmenden inneren Wänden (Anlage 1/siehe Abschnitt 1.2.4).

Der Feuerschutzabschluss darf nur in Wände/an Bauteile gemäß Abschnitt 3.1 eingebaut/angeschlossen werden.

- ¹ DIN 4102-5:1977-09 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Feuerschutzabschlüsse, Abschlüsse in Fahrschachtwänden und gegen Feuer widerstandsfähige Verglasungen; Begriffe, Anforderungen und Prüfungen
- ² DIN 18095-1:1988-10 Türen; Rauchschutztüren; Begriffe und Anforderungen
- ³ Der Antragsteller/Hersteller hat das Dokument der zuständigen Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen und - soweit es für die Fremdüberwachung benötigt wird - den dafür zuständigen Stellen zur Verfügung zu stellen.

Einzelheiten zum Einbau des Feuerschutzabschlusses sind beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt (Dokument B^{3,4}) und in der Einbauanleitung gemäß Abschnitt 2.2.3 angegeben.

- 1.2.2 Der Feuerschutzabschluss gilt im bauaufsichtlichen Sinne als "dichtschließend", sofern er die Anforderungen nach Abschnitt 2.1.2 erfüllt.
- 1.2.3 Der Feuerschutzabschluss gilt im bauaufsichtlichen Sinne als "rauchdicht", sofern er die Anforderungen nach DIN 18095-1² erfüllt (siehe Abschnitt 2.1.3).
- 1.2.4 Der Feuerschutzabschluss ist in brandschutztechnischer Hinsicht zur Verwendung in inneren Wänden/an Bauteilen im Innenbereich nachgewiesen. Nachweise zum Wärme- und/oder Schallschutz, sowie der Gebrauchstauglichkeit und Dauerhaftigkeit sind mit dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht erbracht, sondern ggf. für den speziellen Verwendungsfall - unter Berücksichtigung der Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung - zu führen.

2 Bestimmungen für das Bauprodukt

2.1 Eigenschaften

2.1.1 Feuerwiderstand und Dauerfunktion

Die Feuerwiderstandsklasse, in Verbindung mit der Eigenschaft "selbstschließend", wurde nach DIN 4102-5¹ (unter Berücksichtigung von Ergebnissen aus Prüfungen nach DIN EN 1634-1⁵) in Verbindung mit DIN 4102-18⁶ (unter Berücksichtigung von Ergebnissen aus Prüfungen nach DIN EN 1191⁷) bestimmt.⁸ Der Feuerschutzabschluss wurde zum Nachweis der Dauerfunktion 200.000 Prüfzyklen unterzogen.

2.1.2 Dichtheit

Der Feuerschutzabschluss nach Abschnitt 1.1.1 a) muss im Zargenbereich des Flügels/der Flügel mit einer mindestens dreiseitig umlaufenden sowie einer im Mittelfalz von zweiflügeligen Feuerschutzabschlüssen angeordneten, dauerelastischen Dichtung⁹ zur Behinderung des Durchtritts von Rauch ausgeführt werden.

2.1.3 Rauchdichtheit

Die Rauchdichtheit wurde nach DIN 18095-2¹⁰ in Verbindung mit DIN 18095-1² (unter Berücksichtigung von Ergebnissen aus Prüfungen nach DIN EN 1634-3¹¹) bestimmt.⁸

Der Feuerschutzabschluss nach Abschnitt 1.1.1 b) muss im Zargenbereich des Flügels/der Flügel mit einer mindestens dreiseitig umlaufenden, dauerelastischen Dichtung⁹ in Verbindung mit einer Bodendichtung oder mit einer vierseitig umlaufenden, dauerelastischen Dichtung⁹ zur Behinderung des Durchtritts von Rauch ausgeführt werden.

Im Mittelfalz von zweiflügeligen Feuerschutzabschlüssen muss zusätzlich eine dauerelastische Dichtung⁹ angeordnet sein.

⁴ Das Dokument B ist auch Bestandteil der Einbauanleitung.

⁵ DIN EN 1634-1:2000-03 Feuerwiderstandsprüfungen für Tür- und Abschlusseinrichtungen; Teil 1: Feuerschutzabschlüsse

⁶ DIN 4102-18:1991-03 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Feuerschutzabschlüsse, Nachweis der Eigenschaft "selbstschließend" (Dauerfunktionsprüfung)

⁷ DIN EN 1191:2000-08 Fenster und Türen - Dauerfunktion - Prüfverfahren

⁸ Gutachten, die eine Übereinstimmung mit den gemäß Prüfnomen zu erwartenden Ergebnissen bescheinigen, wurden für die Bewertung der Eigenschaften des Feuerschutzabschlusses ebenfalls berücksichtigt.

⁹ Die Materialangaben sind beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt.

¹⁰ DIN 18095-2:1991-03 Rauchschutztüren – Teil 2: Bauartprüfung der Dauerfunktionstüchtigkeit und Dichtheit

¹¹ DIN EN 1634-3:2002-02 Feuerwiderstandsprüfungen für Tür- und Abschlusseinrichtungen; Teil 3: Rauchschutzabschlüsse

2.1.4 Profile

2.1.4.1 Allgemeines

Es sind werkseitig vorgefertigte Profile, gemäß den Bestimmungen von Abschnitt 2.1.4 und den Anlagen 5 und 6, aus

- Stahlblech nach DIN EN 10326¹² der Stahlsorte S250GD+Z275-M-A-CE (Werkstoffnummer: 1.0242) oder
- Stahlblech nach DIN 1623-2¹³ der Stahlsorte St 37-2 G (Werkstoffnummer: 1.0037) oder
- nichtrostenden Stählen der Festigkeitsklasse \geq S235 gemäß der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-30.3-6

entsprechend der DAST-Richtlinie 016 zu verwenden, die jeweils mit zwei Kunststoffstegen zu thermisch getrennten Hohlkammerprofilen mit einer Mindestbreite von 25 mm und einer Mindestdiefe von 54 mm zusammensetzen sind.⁹

Jedes Verbundprofil ist mit zwei innen liegenden Streifen aus

- \geq 8,5 mm dicken, nichtbrennbaren (Baustoffklasse DIN 4102-A¹⁴ oder Klasse A2-s1,d0 nach DIN EN 13501-1¹⁵) Gipskarton-Feuerschutzplatten (GKF) nach DIN 18180¹⁶ oder
- \geq 6 mm dicken, nichtbrennbaren (Baustoffklasse DIN 4102-A¹⁴) (Gipsbauplatten vom Typ "Riflex" gemäß allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis Nr. P-MPA-E-98-076

ausgeführt.¹⁷

Wahlweise dürfen die Profile in Verbindung mit Verstärkungsprofilen verwendet bzw. miteinander gekoppelt werden.

Bei diesen Profilen handelt es sich um Mindestquerschnittsabmessungen zur Erfüllung der Anforderungen des Brandschutzes; ggf. erforderliche Nachweise der Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit von daraus hergestellten und/oder angrenzenden Konstruktionen bleiben davon unberührt (s. auch Abschnitt 3.1).

2.1.4.2 Profile für den Feuerschutzabschluss

Für den Feuerschutzabschluss sind Profile nach Abschnitt 2.1.4.1 zu verwenden.

2.1.5 Zulässige Änderungen und Ergänzungen

An nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung hergestellten Feuerschutzabschlüssen sind - ohne weiteren Nachweis - die in Anlage 7 aufgelisteten Änderungen und Ergänzungen möglich.

2.2 Herstellung und Kennzeichnung

2.2.1 Herstellung des Feuerschutzabschlusses

2.2.1.1 Bei der Herstellung des Feuerschutzabschlusses sind die Bestimmungen von Abschnitt 1.1 und Dokument A³ einzuhalten (siehe Anlagen 1 und 2). Die Bestandteile, wie Zubehörteile, Brandschutzeinlagen u. a., dürfen verwendet werden, wenn ihre Verwendbarkeit durch ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis, durch eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

| | | |
|----|---|---|
| 12 | DIN EN 10326:2004-09 | Kontinuierlich schmelztauchveredeltes Band und Blech aus Baustählen – Technische Lieferbedingungen |
| 13 | DIN 1623-2:1986-02 | Flacherzeugnisse aus Stahl; Kaltgewalztes Band und Blech; Technische Lieferbedingungen; Allgemeine Baustähle |
| 14 | DIN 4102-1:1998-05 | Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Teil 1: Baustoffe; Begriffe, Anforderungen und Prüfungen |
| 15 | DIN EN 13501 1:2007-05 | Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten - Teil 1: Klassifizierung mit den Ergebnissen aus den Prüfungen zum Brandverhalten von Bauprodukten |
| 16 | DIN 18180:1989-09 oder DIN 18180:2007-01 | Gipskartonplatten; Arten, Anforderungen, Prüfung Gipsplatten; Arten, Anforderungen |
| 17 | Weitere Angaben zum konstruktiven Aufbau und zur Herstellung der werkseitig vorgefertigten Verbundprofile sind beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt. | |

sung oder im Zulassungsverfahren für einen Feuerschutzabschluss nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nachgewiesen wurde.

- 2.2.1.2 Bei der Herstellung der Profile nach Abschnitt 1.1.4 sind die Bestimmungen von Abschnitt 2.1.4 und der Anlagen 5 und 6 einzuhalten. Die Profile sind entsprechend den Angaben in den beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Unterlagen herzustellen.³

2.2.2 Kennzeichnung

2.2.2.1 Kennzeichnung des Feuerschutzabschlusses

Der Feuerschutzabschluss muss vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

Die Kennzeichnung des Feuerschutzabschlusses muss durch ein Schild aus Stahlblech erfolgen, das folgende Angaben - dauerhaft lesbar - enthalten muss:

- T 30-1-FSA "JANSEN Janisol 2"¹⁸ bzw. T 30-1-RS-FSA "JANSEN Janisol 2"¹⁸ bzw. T 30-2-FSA "JANSEN Janisol 2"¹⁸ bzw. T 30-2-RS-FSA "JANSEN Janisol 2"¹⁸
- Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) mit
 - Name des Herstellers
 - Zulassungsnummer: Z-6.20-2026
 - Bildzeichen oder Bezeichnung der Zertifizierungsstelle
- Herstellwerk:¹⁸
- Herstellungsjahr:¹⁸

Das Schild muss dauerhaft befestigt werden (Lage des Schildes siehe Anlagen 1 und 2).

2.2.2.2 Kennzeichnung der Profile

Die Profile nach Abschnitt 2.1.4 und ggf. zusätzlich ihr Beipackzettel oder ihre Verpackung oder, wenn es Schwierigkeiten bereitet, der Lieferschein oder die Anlage zum Lieferschein muss vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungsverordnungen der Länder gekennzeichnet sein (s. Abschnitt 2.3.1.5).

Die Profile müssen einen Aufdruck oder Aufkleber mit folgenden Angaben aufweisen:

- Profile "JANSEN JANISOL 2"
- Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) mit
 - Name des Herstellers
 - Zulassungsnummer: Z-6.20-2026
- Herstellwerk:
- Herstellungsjahr:

2.2.3 Einbauanleitung

Jeder Feuerschutzabschluss ist mit einer schriftlichen Einbauanleitung auszuliefern, die der Antragsteller/Hersteller in Übereinstimmung mit dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung erstellt und die mindestens die für den jeweiligen Feuerschutzabschluss relevanten Teile des Dokuments B^{3,4} bei Berücksichtigung der jeweiligen Einbausituation sowie folgende Angaben enthalten muss:

- Angaben für den Einbau des Feuerschutzabschlusses (z. B. angrenzende Wände/Bauteile, zulässige Befestigungsmittel, Befestigungsabstände, Fugenausbildung).

¹⁸ Die Angaben müssen jeweils in unmittelbarer Nähe zu dem Buchstaben Ü angebracht werden.

- Hinweise auf zulässige Ausführungsvarianten und Zubehörteile,
- Anweisungen zum ggf. notwendigen Zusammenbau (Zargen, Scheiben, Dichtungen),
- Hinweise bezüglich der Verwendung von Feststellanlagen.

2.3 Übereinstimmungsnachweis für den Feuerschutzabschluss

2.3.1 Allgemeines

2.3.1.1 Bestandteile, wie Zubehörteile, Brandschutzeinlagen u. a., dürfen zur Herstellung des Feuerschutzabschlusses nur verwendet werden, wenn für sie der im jeweiligen Verwendbarkeitsnachweis geforderte Übereinstimmungsnachweis vorliegt.

2.3.1.2 Für Bestandteile, wie Zubehörteile, Brandschutzeinlagen u. a., die die vorgenannten Eigenschaften des Feuerschutzabschlusses wesentlich beeinflussen und deren Verwendbarkeit im Zulassungsverfahren für diesen Feuerschutzabschluss geregelt wurde, ist die Übereinstimmung mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nachzuweisen, z. B. durch eine Werksbescheinigung "2.1" nach DIN EN 10204¹⁹.

2.3.1.3 Die Bestätigung der Übereinstimmung des Feuerschutzabschlusses mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einem Übereinstimmungszertifikat auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle und einer regelmäßigen Fremdüberwachung einschließlich einer Erstprüfung des Feuerschutzabschlusses nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgen.

2.3.1.4 Für die Erteilung des Übereinstimmungszertifikats und für die Fremdüberwachung einschließlich der dabei durchzuführenden Produktprüfungen hat der Hersteller des Feuerschutzabschlusses eine hierfür anerkannte Zertifizierungsstelle sowie eine hierfür anerkannte Überwachungsstelle einschließlich Produktprüfung einzuschalten.

Die Erklärung, dass ein Übereinstimmungszertifikat erteilt ist, hat der Hersteller durch Kennzeichnung der Bauprodukte mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck abzugeben.

Dem Deutschen Institut für Bautechnik ist von der Zertifizierungsstelle eine Kopie des von ihr erteilten Übereinstimmungszertifikats zur Kenntnis zu geben.

2.3.1.5 Die Bestätigung der Übereinstimmung der werkseitig vorgefertigten Profile nach Abschnitt 2.1.4 mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk durch Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage der Erstprüfung durch den Hersteller und einer werkseitigen Produktionskontrolle erfolgen.

Die Übereinstimmungsverklärung hat der Hersteller durch Kennzeichnung der werkseitig vorgefertigten Profile mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck abzugeben.

2.3.2 Werkseigene Produktionskontrolle

2.3.2.1 In jedem Herstellwerk des Feuerschutzabschlusses ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Bauprodukte den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung sowie den Angaben im Dokument A³ entsprechen.

Die werkseigene Produktionskontrolle soll mindestens die nachfolgend genannten sowie die in Abstimmung mit der hierfür anerkannten Überwachungsstelle getroffenen Festlegungen hinsichtlich Art und Umfang der Kontrollen einschließen.

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

¹⁹

DIN EN 10204:2005-01

Metallische Erzeugnisse – Arten von Prüfbescheinigungen

- Bezeichnung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials und der Bestandteile,
- Art der Kontrolle oder Prüfung,
- Datum der Herstellung und der Prüfung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials und der Bestandteile,
- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und, soweit zutreffend, Vergleich mit den Anforderungen,
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen.

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren und der für die Fremdüberwachung eingeschalteten Stelle vorzulegen.

Grundsätzlich ist jeder Feuerschutzabschluss auf Übereinstimmung mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung einschließlich der dazu hinterlegten Dokumente A³ und B^{3,4} zu prüfen. Bei großen automatisierten Fertigungsserien ist diese Prüfung in Abstimmung mit der Überwachungsstelle - jedoch mindestens einmal an jedem Fertigungstag - durchzuführen.

Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Feuerschutzabschlüsse, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

2.3.2.2 In jedem Herstellwerk der werkseitig vorgefertigten Profile nach Abschnitt 2.1.4 ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Dabei gelten die Bestimmungen von Abschnitt 2.3.2.1 entsprechend.

2.3.3 Fremdüberwachung

In jedem Herstellwerk des Feuerschutzabschlusses ist die werkseigene Produktionskontrolle durch eine Fremdüberwachung regelmäßig zu überprüfen, mindestens jedoch zweimal jährlich.

Im Rahmen der Erstprüfung des Feuerschutzabschlusses ist zu überprüfen, ob die Bestimmungen der Abschnitte 1.1 und 2.1 und des Dokumentes A³ dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung für den Feuerschutzabschluss eingehalten sind. Weiterhin ist zu prüfen, ob eine Einbauanleitung gemäß Abschnitt 2.2.3 vorliegt und ob diese den Bestimmungen im Dokument B^{3,4} sowie in Abschnitt 2.2.3 entspricht.

Im Rahmen der Fremdüberwachung ist auch zu überprüfen, dass die Bestandteile für den Feuerschutzabschluss nur verwendet werden, wenn für sie der jeweils geforderte Übereinstimmungsnachweis vorliegt.

Vorstehender Absatz gilt nicht für Bestandteile, wie Zubehörteile, Brandschutzeinlagen u. a., deren Verwendbarkeit im Zulassungsverfahren für diesen Feuerschutzabschluss geregelt wurde. Diese sind im Rahmen der Fremdüberwachung der Herstellung der Feuerschutzabschlüsse in jedem Herstellwerk zu überprüfen. Sie müssen bezüglich ihres konstruktiven Aufbaus und ihrer Eigenschaften den Bauprodukten entsprechen, die bei den Zulassungsprüfungen verwendet wurden⁹.

Die Ergebnisse der Zertifizierung und Fremdüberwachung sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind von der Zertifizierungsstelle bzw. der Überwachungsstelle dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

3 Bestimmungen für den Einbau

3.1 Allgemeines

Der Feuerschutzabschluss darf nur in Wände eingebaut werden bzw. an Bauteile anschließen, die den Bestimmungen der Anlage 4 entsprechen. Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Einbauanleitung (siehe Abschnitt 2.2.3).

Beim Einbau des Feuerschutzabschlusses in Montagewände bleiben die Nachweise der Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit für diese Wände davon unberührt und sind ggf. entsprechend DIN 4103-1²⁰ zu führen.

3.2 Feststellanlagen

Der Feuerschutzabschluss darf mit einer für den Abschluss geeigneten Feststellanlage ausgeführt werden, deren Verwendbarkeit durch eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung nachgewiesen ist.

Werden vom Hersteller des Feuerschutzabschlusses bereits Teile einer Feststellanlage eingebaut, müssen diese Teile den Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung der vorgesehenen Feststellanlage entsprechen.

4 Bestimmungen für die Nutzung und Wartung

4.1 Allgemeines

Die Brandschutzwirkung der Feuerschutzabschlüsse ist auf die Dauer nur sichergestellt, wenn diese stets in ordnungsgemäßem Zustand gehalten werden (z. B. keine mechanische Beschädigung; keine Verschmutzung; Instandhaltung).

4.2 Nutzungssicherheit

Ein einmal eingeleiteter Schließvorgang darf nur zum Zwecke des Personenschutzes unterbrochen werden können. Der Schließvorgang muss sich nach Freiwerden des Schließbereichs selbstständig fortsetzen.

Weitergehende Anforderungen aufgrund anderer Vorschriften, insbesondere des Unfall- und Arbeitsschutzes, bleiben unberührt.

4.3 Wartungsanleitung

Zu jedem Feuerschutzabschluss ist vom Antragsteller/Hersteller eine schriftliche Wartungsanleitung zu liefern.

Aus der Wartungsanleitung muss ersichtlich sein, welche Arbeiten auszuführen sind, damit sichergestellt ist, dass der eingebaute Feuerschutzabschluss auch nach längerer Nutzung seine Aufgabe erfüllt (z. B. Wartung von Verschleißteilen, Schließmitteln).

5 Übereinstimmungsbestätigung für den Einbau des Feuerschutzabschlusses

Der Unternehmer, der den Feuerschutzabschluss/die Feuerschutzabschlüsse eingebaut hat, muss für jedes Bauvorhaben eine Übereinstimmungsbestätigung ausstellen, mit der er bescheinigt, dass der Feuerschutzabschluss/die Feuerschutzabschlüsse hinsichtlich aller Einzelheiten fachgerecht und unter Einhaltung aller Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-6.20-2026 vom ... (und ggf. der Bestimmungen der Änderungs- und Ergänzungsbescheide vom ...) sowie der Einbauanleitung, die der Antragsteller dieser Zulassung bereit gestellt hat, eingebaut wurde(n).

²⁰ DIN 4103-1:1984-07

Nichttragende innere Trennwände; Anforderungen, Nachweise

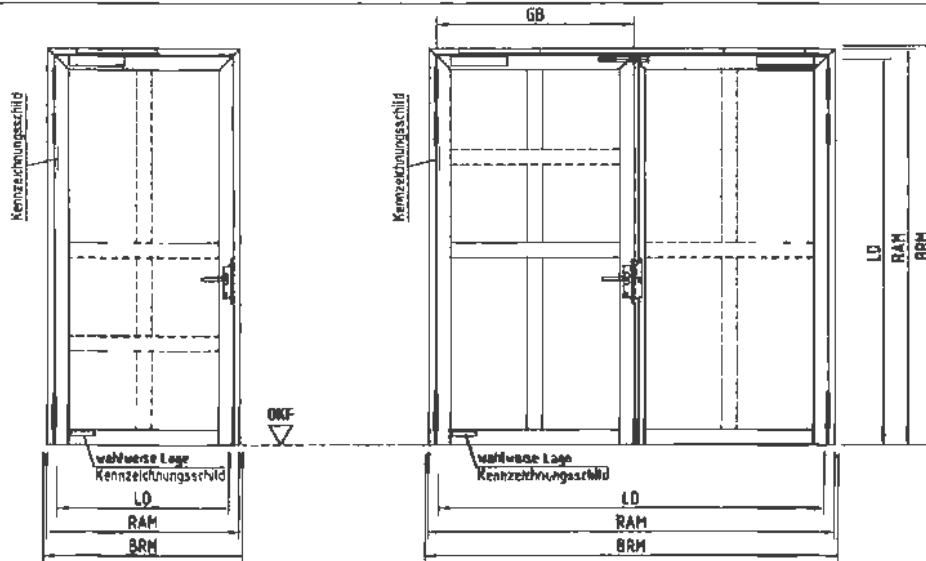
Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung
Nr. Z-8.20-2026

Seite 10 von 10 | 23. Juni 2014

Für diese Bestätigung ist das Muster nach Anlage 8 zugrunde zu legen. Diese Bestätigung ist dem Bauherrn zur ggf. erforderlichen Weiterleitung an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.

Prof. Gunter Hoppe
Abteilungsleiter





Dargestellt:
 Gangflügel DIN links
 Gangflügel DIN rechts im Spiegelbild

T30-1-RS-Tür und T30-2-RS-Tür
 Immer mit Bodenlichtung ausführen
 und in Wandanschluss immer beidseitig versiegeln

| FSA | Baurichtmaß BRM [mm] | | Rahmemaßenmaß RAM [mm] | | lichter Durchgang 180° Öffnung LD [mm] | | Gangflügel 180°Öffnung Öffnungsbreite |
|--|-------------------------|-------------------|---------------------------|-------------------|---|-------------------|---|
| | Breite B von/bis | Höhe H von/bis | Breite B von/bis | Höhe H von/bis | Breite B von/bis | Höhe H von/bis | |
| T30-1-RS-FSA | 575/2050 | 1725/3325 | 555/2030 | 1715/3315 | 475/1400 | 1675/3000 xD | |
| T30-1-RS-FSA mit Oberteil | 575/2050 | 1850/4010 | 555/2030 | 1840/4000 | 475/1400 | 1675/3000 xD | |
| T30-1-RS-FSA mit Seitenteilen | 825/3520 | 1725/3325 | 805/3500 | 1715/3315 | 475/1400 | 1675/3000 xD | |
| T30-1-RS-FSA mit Oberteil und Seitenteilen | 825/3520 | 1850/3510 | 805/3500 | 1840/3500 | 475/1400 | 1675/3000 xD | |
| T30-2-RS-FSA | 1455/3634 | 1725/3325 | 1435/3614 | 1715/3315 | 1355/2984 | 1675/3000 xD | 475/1400 |
| T30-2-RS-FSA mit Oberteil | 1455/3634 | 1850/4010 | 1435/3614 | 1840/4000 | 1355/2984 | 1675/3000 xD | 475/1400 |
| T30-2-RS-FSA mit Seitenteilen | 1705/4520 | 1725/3325 | 1685/4500 | 1715/3315 | 1355/2984 | 1675/3000 xD | 475/1400 |
| T30-2-RS-FSA mit Oberteil und Seitenteilen | 1705/4520 | 1850/3510 | 1685/4500 | 1840/3500 | 1355/2984 | 1675/3000 xD | 475/1400 |

Bei Verwendung eines Falztrellorlegels in zweiflügligen Türen in Zuge von Rettungswegen steht als Rettungsbreite nur die Öffnungsbreite des Gangflügels zur Verfügung.

Hinweise:

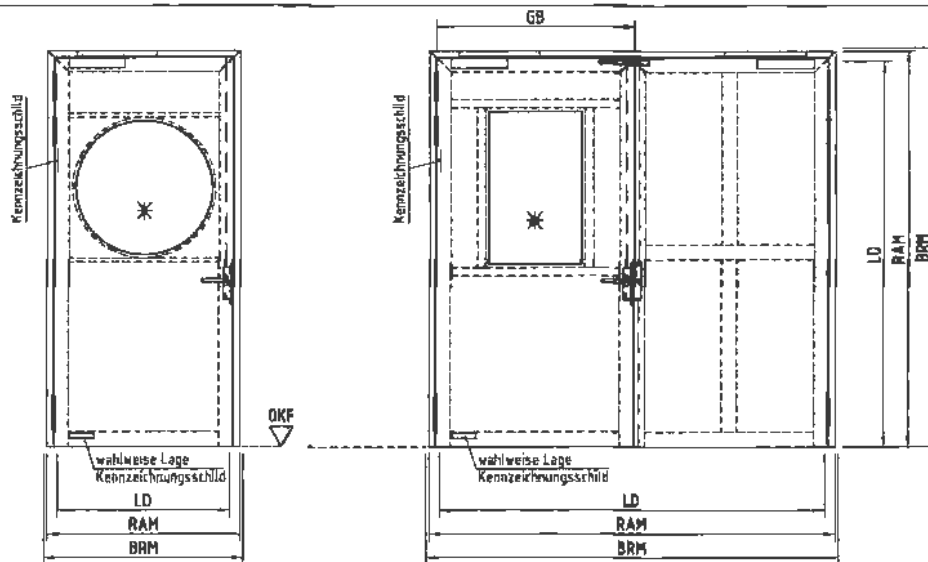
xD) LDH > 2500 mm Schloss mit Oberverriegelung oder 3-Fallenschloss erforderlich.

alle Maße in mm

T 30-1-FSA "JANSEN Janisol 2" bzw. T 30-1-RS-FSA "JANSEN Janisol 2" bzw.
 T 30-2-FSA "JANSEN Janisol 2" bzw. T 30-2-RS-FSA "JANSEN Janisol 2"

Ansicht

Anlage 1



* Gasausstritt Anzahl und Form freibleibend

Dargestellt:
 Gangflügel DIN links
 Gangflügel DIN rechts im Spiegelbild

T30-1-RS-Tür und T30-2-RS-Tür
 immer mit Bodendichtung ausführen
 und im Wandanschluss inner beidseitig versiegeln

| FSA | Baurichtmaß BRM [mm] | | Rahmenseitenmaß RAM [mm] | | lichter Durchgang 180° Öffnung LD [mm] | | Gangflügel 180°Öffnung Öffnungsbreite |
|---|----------------------|-------------------|--------------------------|-------------------|---|-------------------|---|
| | Breite B von/bis | Höhe H von/bis | Breite B von/bis | Höhe H von/bis | Breite B von/bis | Höhe H von/bis | |
| T30-1-FSA | 575/2050 | 1725/2825 | 555/2030 | 1715/2815 | 475/1400 | 1675/2500 | |
| T30-1-FSA mit Oberteil | 575/2050 | 1850/4010 | 555/2030 | 1840/4000 | 475/1400 | 1675/2500 | |
| T30-1-FSA mit Seitenbalken | 825/3520 | 1725/2825 | 805/3500 | 1715/2815 | 475/1400 | 1675/2500 | |
| T30-1-FSA mit Oberteil und Seitenbalken | 825/3520 | 1850/3510 | 805/3500 | 1840/3500 | 475/1400 | 1675/2500 | |
| T30-2-FSA | 1455/3250 | 1725/2825 | 1435/3230 | 1715/2815 | 1355/2600 | 1675/2500 | 475/1400 |
| T30-2-FSA mit Oberteil | 1455/3250 | 1850/4010 | 1435/3230 | 1840/4000 | 1355/2600 | 1675/2500 | 475/1400 |
| T30-2-FSA mit Seitenbalken | 1705/4520 | 1725/2825 | 1685/4500 | 1715/2815 | 1355/2600 | 1675/2500 | 475/1400 |
| T30-2-FSA mit Oberteil und Seitenbalken | 1705/4520 | 1850/3510 | 1685/4500 | 1840/3500 | 1355/2600 | 1675/2500 | 475/1400 |

Bei Verwendung eines Falztrennriegels in zweiflügligen Türen im Zuge von Rettungswegen steht als Rettungsbreite nur die Öffnungsbreite des Gangflügels zur Verfügung.

Hinweise:
 Für einflügelige Türen (ohne schlossseitigen Festteil)
 Schloss mit Oberrriegelung oder 3-Fallenschloss erforderlich.

Verblechte Tür

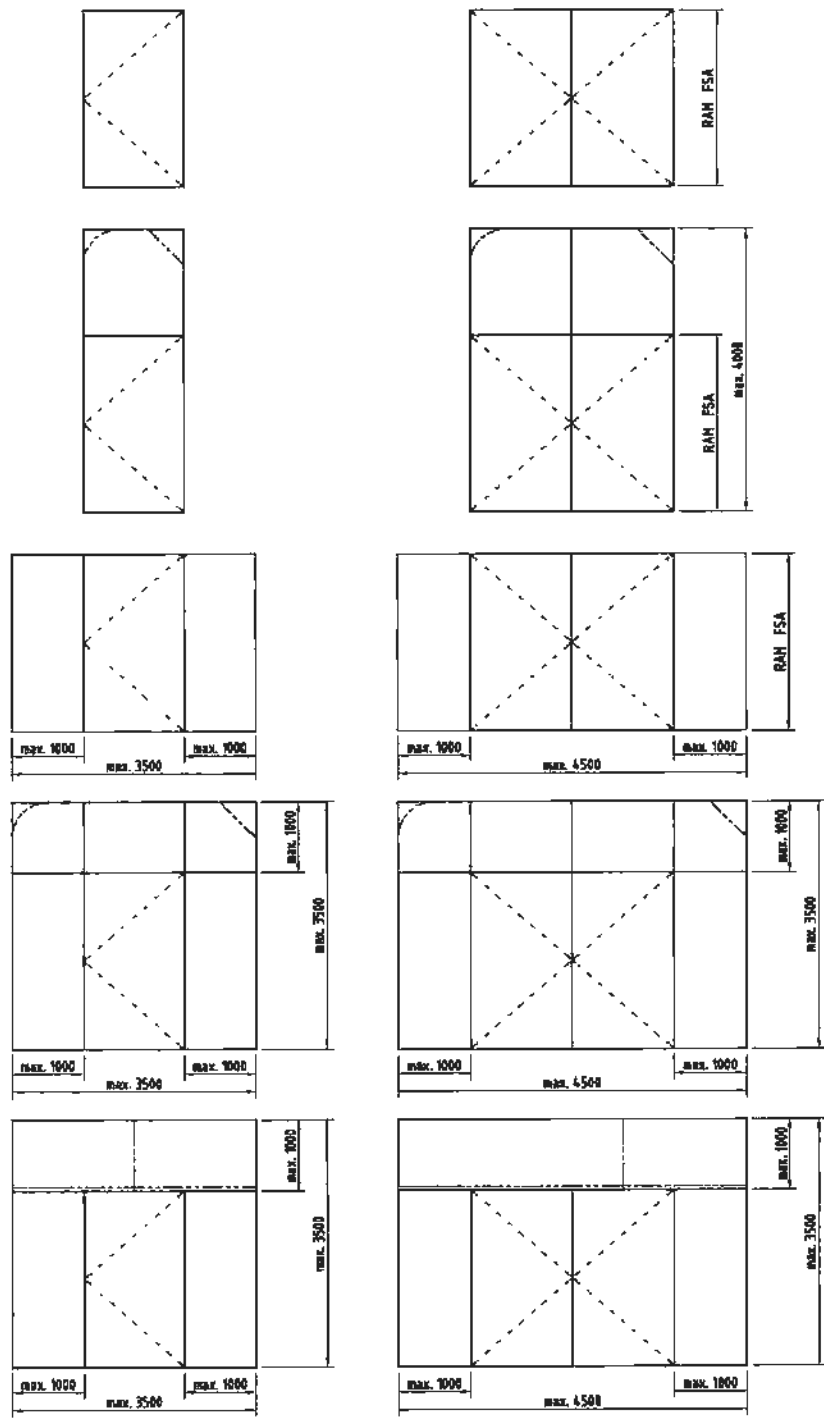
alle Maße in mm

T 30-1-FSA "JANSEN Janisol 2" bzw. T 30-1-RS-FSA "JANSEN Janisol 2" bzw.
 T 30-2-FSA "JANSEN Janisol 2" bzw. T 30-2-RS-FSA "JANSEN Janisol 2"

Ansicht - verblechte Tür

Anlage 2

FSA bzw. FSA mit Oberteil und/oder Seitenteil(en) (BxH)



alle Maße in mm

| | |
|---|----------|
| T 30-1-FSA "JANSEN Janisol 2" bzw. T 30-1-RS-FSA "JANSEN Janisol 2" bzw. T 30-2-FSA "JANSEN Janisol 2" bzw. T 30-2-RS-FSA "JANSEN Janisol 2" | Anlage 3 |
| Übersicht | |

| Die Eignung des Feuerschutzabschlusses nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Erfüllung der Anforderungen des Brandschutzes ist in Verbindung mit folgenden Wänden/Bauteilen nachgewiesen. ¹ Bei der Verwendung sind die bauordnungsrechtlichen Vorschriften zu beachten. | |
|---|-------------------|
| Wände | Mindestdicke [mm] |
| Wände aus Mauerwerk nach DIN 1053-1 ² mit Mauersteinen nach DIN EN 771-1 ³ bzw. -2 ⁴ mit Druckfestigkeiten mindestens der Druckfestigkeitsklasse 12 nach DIN V 105-100 ⁵ bzw. DIN V 106 ⁶ sowie mit Mörtel, mindestens der Mörtelgruppe II | 115 |
| Wände aus Beton bzw. Stahlbeton nach DIN 1045-1 ⁷ sowie DIN EN 206-1, -1/A1, -1/A2 ⁸ und DIN 1045-2, -2/A1 ⁹ mindestens der Betonfestigkeitsklasse C8/10 bzw. C12/15 (Die Mindestbetonfestigkeitsklassen nach DIN 1045-1 ⁷ , Tabelle 3, sind zu beachten.) | 100 |
| Wände aus Mauerwerk nach DIN 1053-1 ² mit Porenbetonsteinen nach DIN EN 771-4 ¹⁰ mit Druckfestigkeiten mindestens der Festigkeitsklasse 4 nach DIN V 4165-100 ¹¹ oder mit Porenbeton- Wandplatten nach DIN 4166 ¹² mindestens der Rohdichteklasse 0,55 bzw. nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung oder aus bewehrten Porenbetonplatten nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung mindestens der Festigkeitsklasse P4,4 sowie mit Mörtel mindestens der Mörtelgruppe II bzw. Dünnbettmörtel der Mörtelgruppe III | 150 |
| Wände (Höhe ≤ 5m) - mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 30, Benennung (Kurzbezeichnung) F 30-A - nach DIN 4102-4 ¹³ , Tabelle 48, aus Gipskarton-Feuerschutzplatten | 100 |
| Wände (Höhe ≤ 5m) - mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 60, Benennung (Kurzbezeichnung) F 60-B - nach DIN 4102-4 ¹³ , Tabelle 49, aus Gipskarton-Feuerschutzplatten | 130 |
| Der Feuerschutzabschluss nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung - jedoch nur bei Ausführung ohne Oberteil und/oder Seitenteil(e) - darf auch an die feuerwiderstandsfähigen Brandschutzverglasungen "JANSEN Janisol 2" (Z-19.14-589) und "JANSEN VISS-TV F30" (Z-19.14-1592) angeschlossen werden. Die Verbindung des jeweiligen Feuerschutzabschlusses mit der Brandschutzverglasung ist in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung für die Brandschutzverglasung geregelt. | |
| <p>¹ Angaben und Details sind in Dokument B hinterlegt und Bestandteil der Einbauanleitung.</p> <p>² DIN 1053-1:1996-11 Mauerwerk; Teil 1: Berechnung und Ausführung</p> <p>³ DIN EN 771-1:2011-07 Festlegungen für Mauersteine - Teil 1: Mauerziegel</p> <p>⁴ DIN EN 771-2:2011-07 Festlegungen für Mauersteine - Teil 2: Kalksandsteine</p> <p>⁵ DIN 105-100:2012-01 Mauerziegel - Teil 100: Mauerziegel mit besonderen Eigenschaften</p> <p>⁶ DIN V 106:2005-10 Kalksandsteine mit besonderen Eigenschaften</p> <p>⁷ DIN 1045-1:2008-08 Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton; Teil 1: Bemessung und Konstruktion</p> <p>⁸ DIN EN 206-1:2001-07 Beton - Teil 1: Festlegung, Eigenschaften, Herstellung und Konformität</p> <p>DIN EN 206-1/A1:2004-10</p> <p>DIN EN 206-1/A2:2005-09</p> <p>⁹ DIN 1045-2:2001-07 und DIN 1045-2/A1:2005-01 Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton - Teil 2: Beton; Festlegung, Eigenschaften, Herstellung und Konformität; Anwendungsregeln zu DIN EN 206-1</p> <p>¹⁰ DIN EN 771-4:2011-07 Festlegungen für Mauersteine - Teil 4: Porenbetonsteine</p> <p>¹¹ DIN V 4165-100:2005-10 Porenbetonsteine - Teil 100: Plansteine und Planelemente mit besonderen Eigenschaften</p> <p>¹² DIN 4166:1997-10 Porenbeton-Bauplatten und Porenbeton-Planbauplatten</p> <p>¹³ DIN 4102-4:1994-03 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Zusammenstellung und Anwendung klassifizierter Baustoffe, Bauteile und Sonderbauteile</p> | |
| T 30-1-FSA "JANSEN Janisol 2" bzw. T 30-1-RS-FSA "JANSEN Janisol 2" bzw. T 30-2-FSA "JANSEN Janisol 2" bzw. T 30-2-RS-FSA "JANSEN Janisol 2" | Anlage 4 |
| Wände | |

Die Eignung des Feuerschutzabschlusses nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Erfüllung der Anforderungen des Brandschutzes ist in Verbindung mit folgenden Wänden/Bauteilen nachgewiesen.¹ Bei der Verwendung sind die bauordnungsrechtlichen Vorschriften zu beachten.

Wände und Bauteile

Montagewände (Höhe ≤ 5m) in Ständerbauweise mit beidseitiger Beplankung - Feuerwiderstandsklasse F 60
 Benennung (Kurzbezeichnung) F 60-A - nachgewiesen durch allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis¹

Nr. P-3310/563/07-MPA BS

W112

Mindestdicke ≥ 100 mm

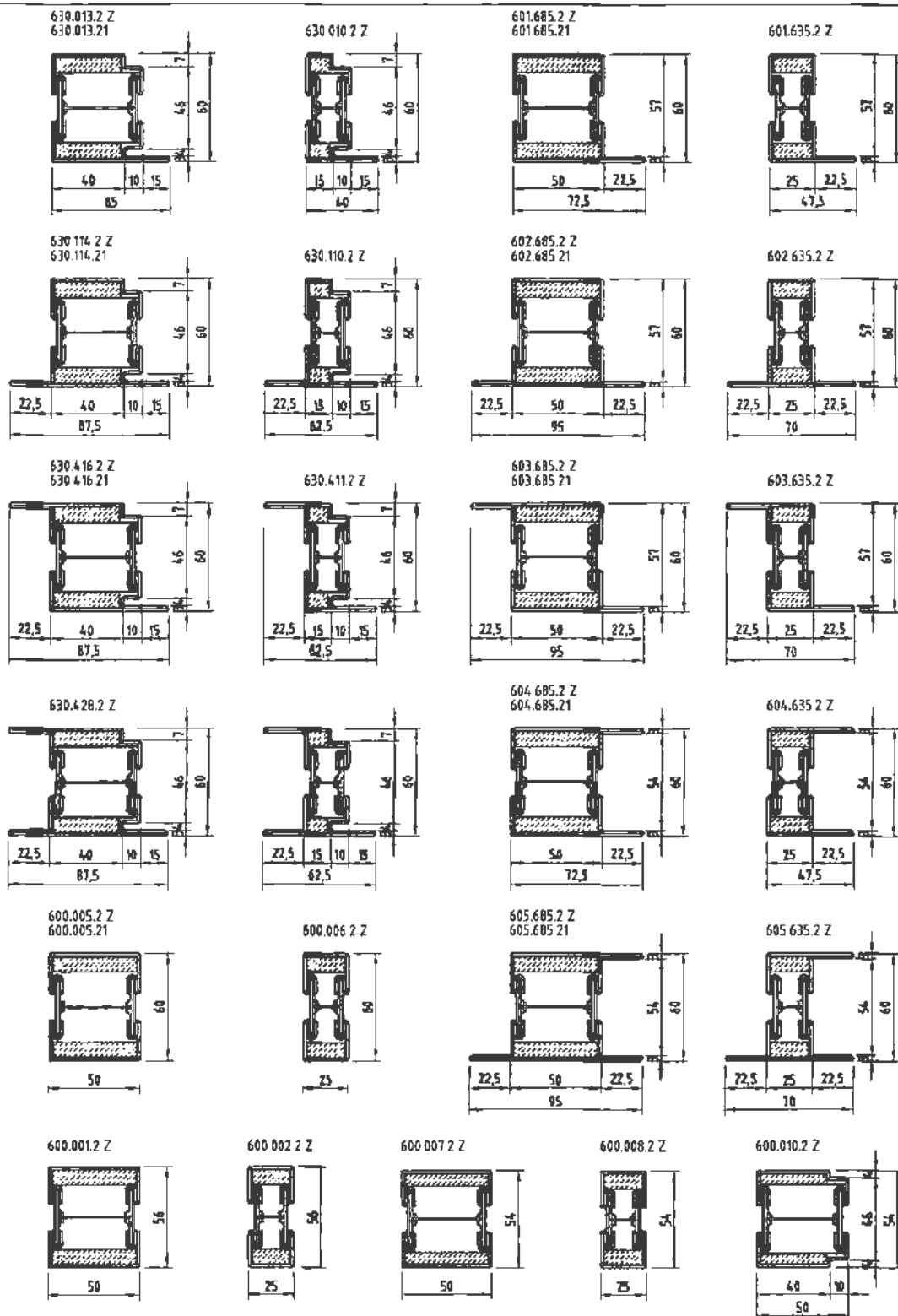
Bekleidete Stahlstützen und/oder -träger mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 60 - Benennung
 (Kurzbezeichnung) F 60-A - nach DIN 4102-4¹³

Bekleidete Holzstützen und/oder -träger mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 60 - Benennung
 (Kurzbezeichnung) F 60-B - nach DIN 4102-4¹³

T 30-1-FSA "JANSEN Janisol 2" bzw. T 30-1-RS-FSA "JANSEN Janisol 2" bzw.
 T 30-2-FSA "JANSEN Janisol 2" bzw. T 30-2-RS-FSA "JANSEN Janisol 2"

Anlage 5

Wände und Bauteile



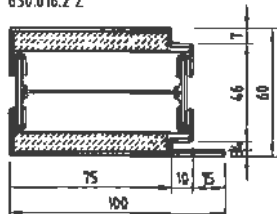
alle Maße in mm

T 30-1-FSA "JANSEN Janisol 2" bzw. T 30-1-RS-FSA "JANSEN Janisol 2" bzw.
 T 30-2-FSA "JANSEN Janisol 2" bzw. T 30-2-RS-FSA "JANSEN Janisol 2"

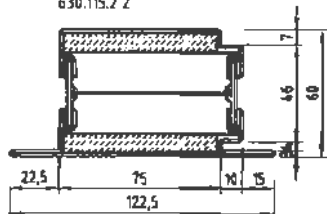
Profil - Übersicht

Anlage 6

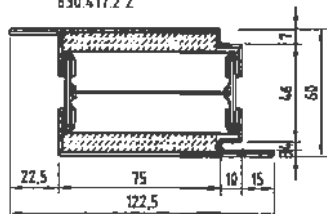
630.016.2 Z



630.115.2 Z



630.417.2 Z



alle Maße in mm

T 30-1-FSA "JANSEN Janisol 2" bzw. T 30-1-RS-FSA "JANSEN Janisol 2" bzw.
 T 30-2-FSA "JANSEN Janisol 2" bzw. T 30-2-RS-FSA "JANSEN Janisol 2"

Profil-Übersicht

Anlage 7

Die folgenden Änderungen und Ergänzungen dürfen - in Abstimmung mit dem Antragsteller der Zulassung - an nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung hergestellten und bereits eingebauten Feuerschutzabschlüssen durchgeführt werden:

- o Anbringung von Kontakten, z. B. Magnetkontakte und Schließblechkontakte (Riegelkontakte) zur Verschlussüberwachung, sofern sie aufgesetzt oder in vorhandene Aussparungen eingesetzt werden können.
- o Führung von Kabeln auf dem Türblatt (dies schließt eine Bohrung - $\varnothing \leq 10$ mm - von einer Türblattkante oder -oberfläche in die Schlosstasche ein).
- o Austausch des Schlosses durch geeignetes, selbst verriegelndes Schloss mit Falle¹⁴, sofern dieses Schloss in die vorhandene Schlosstasche eingebaut werden kann und Veränderungen am Schließblech und am Türblatt nicht erforderlich werden. Anzahl und Lage der Verriegelungspunkte müssen eingehalten werden.
- o Einbau optischer Spione in Abschlüssen, wobei die Kernbohrung im Türblatt den Durchmesser von 15 mm nicht überschreiten darf.
- o Anschrauben, Annieten oder Aufkleben von Hinweisschildern auf dem Türblatt.
- o Anschrauben, Annieten oder Aufkleben von Streifen (etwa bis 250 mm Breite bzw. Höhe), angebracht bis maximal in Drückerhöhe, aus max. 1,5 mm Blech, z. B. Tritt- oder Kantenschutz.
- o Anbringung von Schutzstangen, sofern geeignete Befestigungspunkte vorhanden sind.
- o Aufkleben von Leisten aus Holz, Kunststoff, Aluminium, Stahl in jeder Form und Lage auf Glasscheiben.
- o Anbringung von Halteplatten für Haftmagnete von Feststellanlagen¹⁴ an den im Türblatt vorhandenen Befestigungspunkten.

Grundsätzlich gilt bei Rauchschutzeigenschaft, dass die Spalte und Anschlussfugen des Feuerschutzabschlusses dauerelastisch zu versiegeln sind. Alle Fugen des Feuerschutzabschlusses, der Zarge und der Einbauteile sind mit mindestens normalentflammbaren Baustoffen zu verschließen.

¹⁴ mit (allgemeinem) bauaufsichtlichem Verwendbarkeitsnachweis

| | |
|--|----------|
| T 30-1-FSA "JANSEN Janisol 2" bzw. T 30-1-RS-FSA "JANSEN Janisol 2" bzw. T 30-2-FSA "JANSEN Janisol 2" bzw. T 30-2-RS-FSA "JANSEN Janisol 2" | Anlage 8 |
| Zulässige Änderungen und Ergänzungen | |

MUSTER

Übereinstimmungsbestätigung

- Name und Anschrift des Unternehmens, das den **Feuerschutzabschluss / die Feuerschutzabschlüsse** (Zulassungsgegenstand) eingebaut hat:

.....

- Bauvorhaben:

.....

- Zeitraum des Einbaus
 des **Feuerschutzabschlusses / der Feuerschutzabschlüsse:**

.....

Hiermit wird bestätigt, dass der Zulassungsgegenstand/die Zulassungsgegenstände hinsichtlich aller Einzelheiten fachgerecht und unter Einhaltung aller Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-6.20-2026 des Deutschen Instituts für Bautechnik vom ... (und ggf. der Bestimmungen der Änderungs- und Ergänzungsbescheide vom ...) sowie der Einbauanleitung, die der Antragsteller dieser Zulassung/ Hersteller des Feuerschutzabschlusses bereit gestellt hat, eingebaut wurde(n).

.....
 (Ort, Datum)

.....
 (Firma/Unterschrift)

(Diese Bescheinigung ist dem Bauherrn zur ggf. erforderlichen Weitergabe an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.)

T 30-1-FSA "JANSEN Janisol 2" bzw. T 30-1-RS-FSA "JANSEN Janisol 2" bzw.
 T 30-2-FSA "JANSEN Janisol 2" bzw. T 30-2-RS-FSA "JANSEN Janisol 2"

Anlage 9

Muster für eine Übereinstimmungsbestätigung

Einbau- und Wartungsanleitung für JANSEN Janisol 2 Brandschutztüren Zulassungs-Nr. Z-6.20-2026

T30-1-FSA "JANSEN Janisol 2" und T30-1-RS-FSA "JANSEN Janisol 2"
T30-2-FSA "JANSEN Janisol 2" und T30-2-RS-FSA "JANSEN Janisol 2"

Feuerschutzabschlüsse mit transparenten Füllungen

Für öffentliche Gebäude wie Krankenhäuser, Hotels, Verwaltungen, Betriebe etc. verlangen die Landesbauordnungen, dass in Flure, Treppenhäuser usw. Feuerschutzabschlüsse eingesetzt werden. Diese müssen nach **DIN 4102** geprüft und vom **DIBt bauaufsichtlich zugelassen** werden. Die Feuerschutzabschlüsse sind gemäss der Bauordnung der Länder überwachungspflichtige Bauteile und dürfen nur von autorisierten Betrieben hergestellt werden. Die bauaufsichtlich zugelassenen Bauteile sind an dem **Übereinstimmungszeichen** (Ü-Zeichen) zu erkennen.

Der Einbau kann in Mauerwerk, Betonwände, Leichtbauwände, Porenbetonwände, an Stahlstützen/Stahlstürzen oder in eine entsprechende F30-Verglasung erfolgen. Die Fertigung und die Montage müssen jedoch in allen Einzelheiten den Anforderungen der Zulassung entsprechen.

Werden Feuerschutzabschlüsse gefordert, die von den Anforderungen der Zulassung abweichen, ist eine **Zustimmung zur Verwendung der Abschlüsse im Einzelfall** durch die zuständige **oberste Bauaufsichtsbehörde** erforderlich.

Ausserdem ist es wichtig, schon in der **frühen Planungsphase** die Einbausituation der Feuerschutzabschlüsse zu klären, damit der Architekt und die beteiligten Fachfirmen die notwendigen Randbedingungen abstimmen können.

Darüber hinaus muss rechtzeitig die Klassifizierung der einzusetzenden Feuerschutzabschlüsse mit der Bauaufsichtsbehörde abgestimmt werden.

Für alle Seiten gilt: Maße im mm

EBA-J2-2013-001.doc <> 08.02.13 <> EA/PLB

JANSEN -Janisol 2, T30-1-/T30-2-Tür

Übersicht

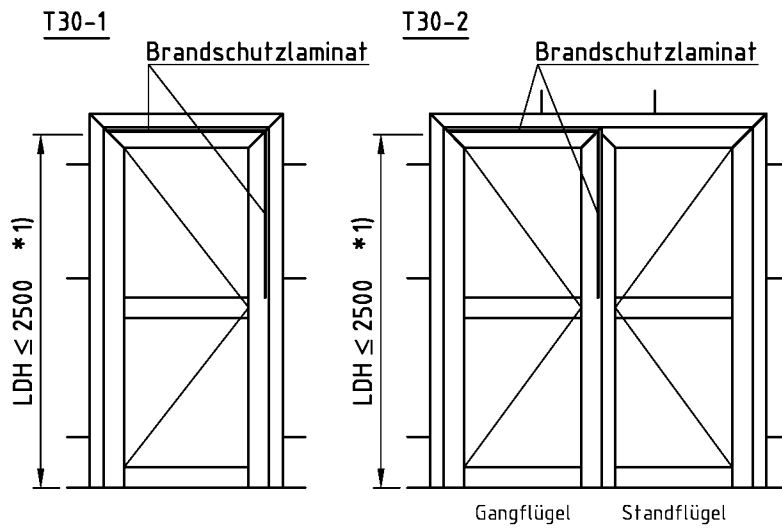
Einbauanleitung

Seite 1

Einbau- und Wartungsanleitung

| Seite: | Bezeichnung: | |
|-----------|--|--|
| 1 | Übersicht | |
| 2 | Inhaltsverzeichnis | |
| 3 | Einbau: Brandschutzlaminat | |
| 4 | Einbau- und Montagehinweise | |
| 5 | Wandanschlüsse | |
| 6 | Wandanschlüsse | |
| 7 | Wandanschlüsse, Verankerungen | |
| 8 | Anschlüsse an Massivbauteile | |
| 9 | Anschlüsse an Massivbauteile | |
| 10 | Anschlüsse an Massivbauteile | |
| 11 | Anschlüsse an Massivbauteile | |
| 12 | Anschlüsse an Massivbauteile | |
| 13 | Anschlüsse an Montagewände F30 u. klassifizierte Holzbauteile F60 | |
| 14 | Anschlüsse an Montagewände F30 | |
| 15 | Anschlüsse an Brandschutzverglasungen | |
| 16 | Anschlüsse an bekleidete Stahlstützen und -stürze | |
| 17 | Anschlüsse an bekleidete Stahlstützen und -stürze | |
| 18 | Anschlüsse an bekleidete Stahlstützen und -stürze | |
| 19 | Türanschlüsse unten | |
| 20 | Anschlüsse Seitenteil unten | |
| 21 | Bodenanschluss | |
| 22 | Bodenanschluss | |
| 23 | Bodenanschluss | |
| 24 | Deckenanschluss | |
| 25 | Deckenanschluss | |
| 26 | Einglasung mit beidseitig Keildichtungen aus EPDM | |
| 27 | Einglasung mit beidseitig Keildichtungen aus EPDM | |
| 28 | Einglasung mit Glasanlage-Dichtung aus EPDM | |
| 29 | Verglasungsmöglichkeiten | |
| 30 | Glasfalzentspannungen | |
| 31 | Rauchdichtheit | |
| 32 bis 36 | Anschweißband 550.229, höhenverstellbar | |
| 37 bis 41 | Anschweißband 550.276, 3D-verstellbar | |
| 42 bis 48 | Anschraubband 555.570, 3D-verstellbar | |
| 49 bis 50 | Anschraubband 550.250/550.286 | |
| 51 | Zubehörteile: Fluchttüröffner, Mitnehmerklappe, Schließfolgeregelung | |
| 52 | Zubehörteile: Führung von Kabeln | |
| 53 | Zubehörteile: Schließenanlagen | |
| 54 | Zubehörteile: Panik-Stangengriff, Panik-Druckstange | |
| 55 | Zubehörteile: Rammschutz und Stoßgriff | |
| 56 | Positionsliste | |
| 57 | Zulässige Änderungen und Ergänzungen | |
| 58 | Wartungsanleitung | |

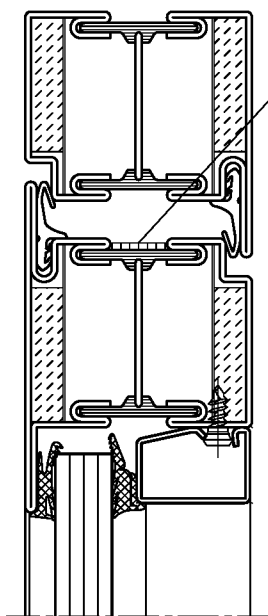
EBA-J2-2013-002.doc <> 08.02.13 <> EA/PLB



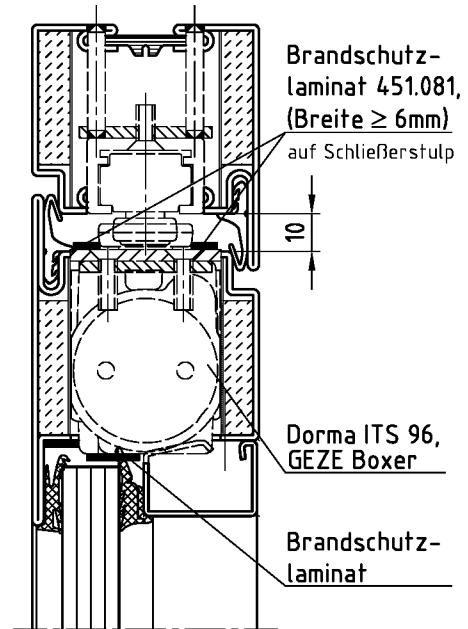
*1) Schloss ohne Oberverriegelung,
Lichte Durchgangshöhe ≤ 2500 mm:
Brandschutzlaminat erforderlich.

Schloss mit Oberverriegelung,
Lichte Durchgangshöhe ≤ 3000 mm:
kein Brandschutzlaminat erforder-
lich.

T30-1 T30-2



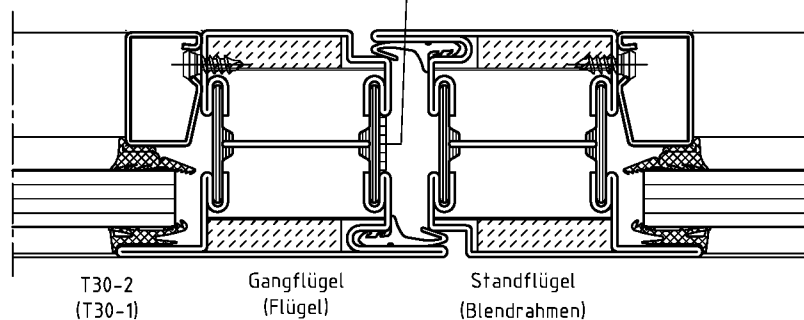
Brandschutzlaminat 451.080
wahlweise
auf dem Blendrahmen.
Bei Verwendung von integrierten
Schließern "DORMA ITS 96 oder"
"GEZE Boxer" muss das Brand-
schutzlaminat auf dem Flügel
angebracht werden.



T30-2

Brandschutzlaminat
wahlweise
auf dem Standflügel.
(bzw. auf dem Blendrahmen)

Brandschutzlaminat
Art. 451.080/451.081
ist erforderlich, wenn
der (Gang-) Flügel keine
Oberverriegelung hat.
(Mindestmenge)



Das Brandschutzlaminat kann vorzugsweise auf den Flügelrahmen, jedoch erst nach der Oberflächenbehandlung der Janisol 2-Profile, angeklebt werden. Der Untergrund (Profilisolator) muss trocken, staub-, öl- und fettfrei sein. BS-Laminat fest andrücken.

Allgemeine Einbauhinweise:

Die T30-1- und die T30-2-Türen JANSEN-Janisol 2 werden als komplette Türrahmen und Türflügel angeliefert. Das Einglasen erfolgt auf der Baustelle.

Montagefolge:

- Türrahmen- und Öffnungsmasse überprüfen.
- Türflügel aus Türrahmen aushängen.
- Befestigungsmöglichkeiten wahlweise:
Durchsteckdübel, Stahlanker, Stahlwinkel, Stahlrohr
(siehe Seiten 7 bis 25).
- Türrahmen in Maueröffnung stellen, lotrecht und waagrecht nach Meterriss ausrichten und festkeilen.
- Obere bandseitige Löcher für Dübel bohren und Rahmen befestigen.
- Türflügel in Türrahmen einhängen. Rahmen mit Türflügel auf gleichmässigen Luftspalt ausrichten.
- Schlossseite und Bandseite komplett befestigen.
- Füllelemente einsetzen und verklotzen. Glasleisten und Glasdichtungen montieren.
- Absenkbare (automatische) Bodendichtung (falls vorhanden) so einstellen, dass im geschlossenem Zustand der Tür die Gummidichtung überall aufliegt. (siehe Seite 31)
- Türschliesser und Schliesserarm an vorgerichteter Position anschrauben (siehe Seite 53).
- Drückergarnitur an vorgerichteter Position befestigen (siehe Seite 54).
- Funktionsprüfung auf:
 - selbsttätiges Schliessen, Schliesskraft
 - Panikbetätigung
 - richtigen Sitz der Anschlagdichtung 3-seitig im Zargenrahmen und Türflügel
 - Bodendichtung
- Schlossfalle fetten
- Fugen zwischen Baukörper und Zargenrahmen ausfüllen (siehe Seiten 7 bis 25).

Feuerschutztüren Janisol 2 dürfen in folgende Wände und Bauteile angeschlossen werden:

| Wände | Mindestdicke [mm] |
|---|--------------------------|
| Wände aus Mauerwerk nach DIN 1053-1 ² mit Mauersteinen nach DIN EN 771-1 ³ bzw. -2 ⁴ mit Druckfestigkeiten mindestens der Druckfestigkeitsklasse 12 nach DIN V 105-100 ⁵ bzw. DIN V 106 ⁶ sowie mit Mörtel, mindestens der Mörtelgruppe II | 115 |
| Wände aus Beton bzw. Stahlbeton nach DIN 1045-1 ⁷ sowie DIN EN 206-1, -1/A1, -1/A2 ⁸ und DIN 1045-2, -2/A1 ⁹ mindestens der Betonfestigkeitsklasse C8/10 bzw. C12/15 (Die Mindestbetonfestigkeitsklassen nach DIN 1045-1 ⁷ , Tabelle 3, sind zu beachten.) | 100 |
| Wände aus Mauerwerk nach DIN 1053-1 ² mit Porenbetonsteinen nach DIN EN 771-4 ¹⁰ mit Druckfestigkeiten mindestens der Festigkeitsklasse 4 nach DIN V 4165-100 ¹¹ oder mit Porenbeton- Wandplatten nach DIN 4166 ¹² mindestens der Rohdichteklasse 0,55 bzw. nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung oder aus bewehrten Porenbetonplatten nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung mindestens der Festigkeitsklasse P4,4 sowie mit Mörtel mindestens der Mörtelgruppe II bzw. Dünnbettmörtel der Mörtelgruppe III | 150 |
| Wände (Höhe ≤ 5m) - mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 30, Benennung (Kurzbezeichnung) F 30-A - nach DIN 4102-4 ¹³ , Tabelle 48, aus Gipskarton-Feuerschutzplatten | 100 |
| Wände (Höhe ≤ 5m) - mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 60, Benennung (Kurzbezeichnung) F 60-B - nach DIN 4102-4 ¹³ , Tabelle 49, aus Gipskarton-Feuerschutzplatten | 130 |
| Der Feuerschutzabschluss nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung - jedoch nur bei Ausführung ohne Oberteil und/oder Seitenteil(e) - darf auch an die feuerwiderstandsfähigen Brandschutzverglasungen "JANSEN Janisol 2" (Z-19.14-589) und "JANSEN VISS-TV F30" (Z-19.14-1592) angeschlossen werden. Die Verbindung des jeweiligen Feuerschutzabschlusses mit der Brandschutzverglasung ist in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung für die Brandschutzverglasung geregelt. | |

- | | |
|----|---|
| 1 | Angaben und Details sind in Dokument B hinterlegt und Bestandteil der Einbauanleitung. |
| 2 | DIN 1053-1: 1996-11 Mauerwerk; Teil 1: Berechnung und Ausführung |
| 3 | DIN EN 771-1: 2011-07 Festlegungen für Mauersteine – Teil 1: Mauerziegel |
| 4 | DIN EN 771-2: 2011-07 Festlegungen für Mauersteine – Teil 2: Kalksandsteine |
| 5 | DIN 105-100: 2012-01 Mauerziegel – Teil 100: Mauerziegel mit besonderen Eigenschaften |
| 6 | DIN V 106: 2005-10 Kalksandsteine mit besonderen Eigenschaften |
| 7 | DIN 1045-1: 2008-08 Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton; Teil 1: Bemessung und Konstruktion |
| 8 | DIN EN 206-1: 2001-07 Beton – Teil 1: Festlegung, Eigenschaften, Herstellung und Konformität DIN EN 206-1/A1: 2004-10 DIN EN 206-1/A2: 2005-09 |
| 9 | DIN 1045-2: 2001-07 Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton; Teil 2: Beton; Festlegung, Eigenschaften, u. DIN 1045-2/A1: 2005-01 Herstellung und Konformität; Anwendungsregeln zu DIN EN 206-1 |
| 10 | DIN EN 771-4: 2011-07 Festlegungen für Mauersteine – Teil 4: Porenbetonsteine |
| 11 | DIN V 4165-100: 2005-10 Porenbetonsteine – Teil 100: Plansteine und Planelemente mit besonderen Eigenschaften |
| 12 | DIN 4166: 1997-10 Porenbeton-Bauplatten und Porenbeton-Planbauplatten |
| 13 | DIN 4102-4: 1994-03 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Zusammenstellung und Anwendung klassifizierter Baustoffe, Bauteile und Sonderbauteile |

EBA-J2-2013-005a.doc <> 07.07.14 <> EA/PLB

Feuerschutztüren Janisol 2 dürfen in folgende Wände und Bauteile angeschlossen werden:

| Wände und Bauteile | | |
|---|------|--------------------------|
| Montagewände (Höhe \leq 5m) in Ständerbauweise mit beidseitiger Beplankung - Feuerwiderstandsklasse F 60 Benennung (Kurzbezeichnung) F 60-A - nachgewiesen durch allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis ¹ | | |
| - Nr. P-3310/563/07-MPA BS | W112 | Minstdicke \geq 100 mm |
| Bekleidete Stahlstützen und/oder -träger mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 60 - Benennung (Kurzbezeichnung) F 60-Ä - nach DIN 4102-4 ¹³ | | |
| Bekleidete Holzstützen und/oder -träger mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 60 - Benennung (Kurzbezeichnung) F 60-B - nach DIN 4102-4 ¹³ | | |

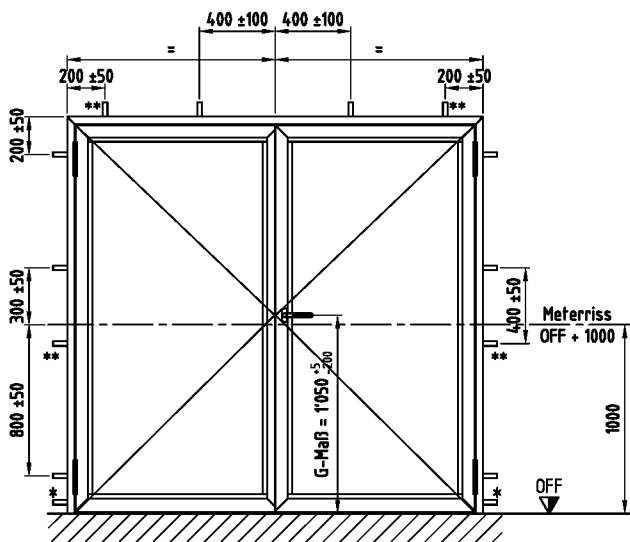
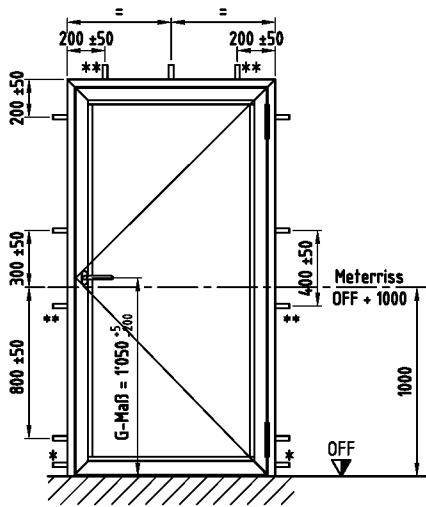
EBA-J2-2013-006a.doc <> 07.07.14 <> EA/PLB

JANSEN - JANISOL 2, T30-1-/T30-2-Tür

Wandanschlüsse

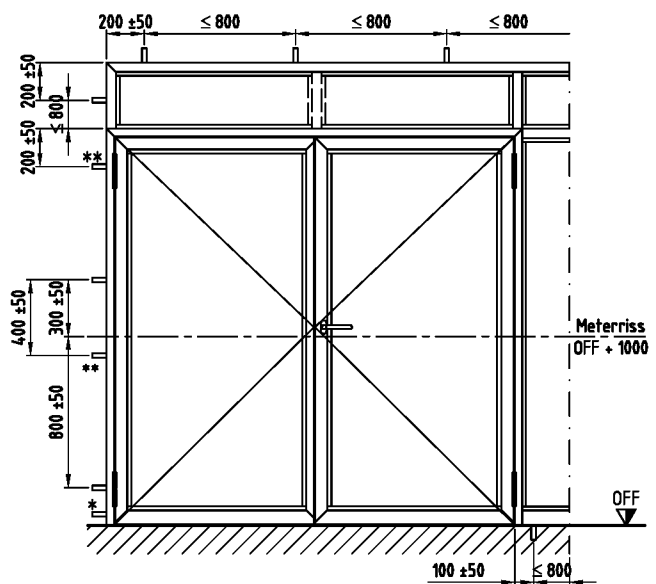
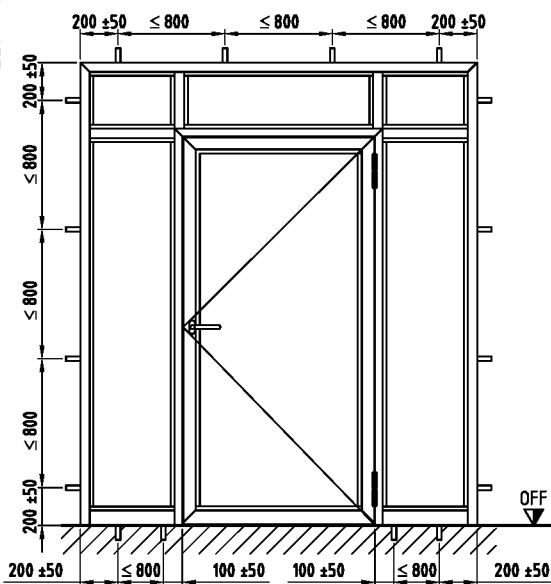
Einbauanleitung

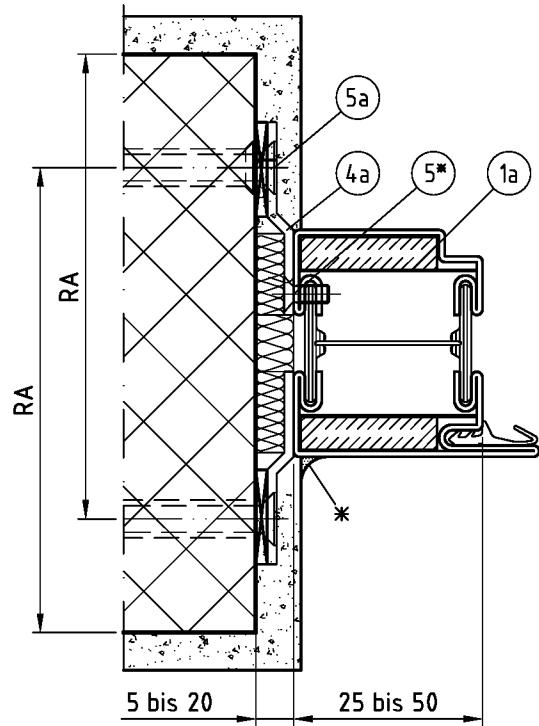
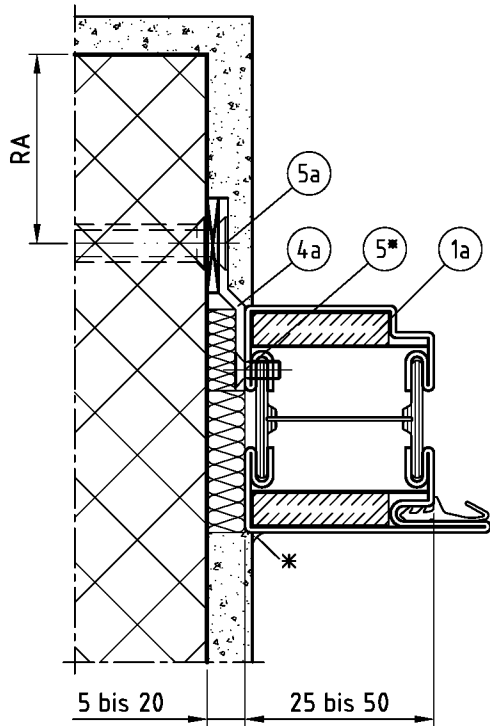
Seite 6



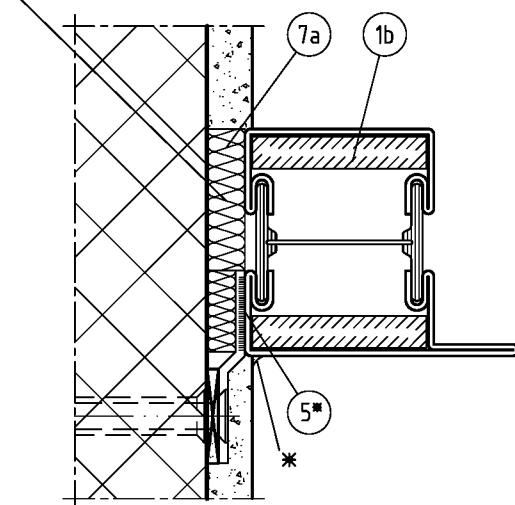
** wahlweise zusätzliche Befestigungspunkte, für Edelstahl zwingend erforderlich!

* Bei Türen ohne Bodeneinstand: Befestigungspunkt max. 80mm über OFF erforderlich





Ausstopfen mit Mineralwolle A1 oder hintermörteln

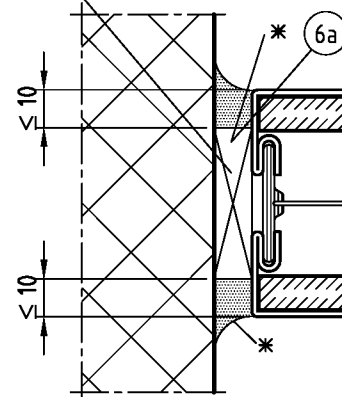
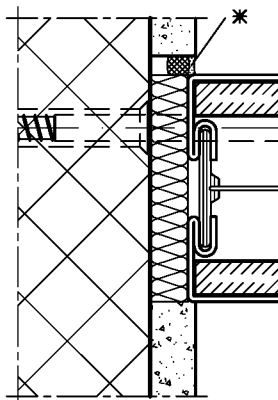
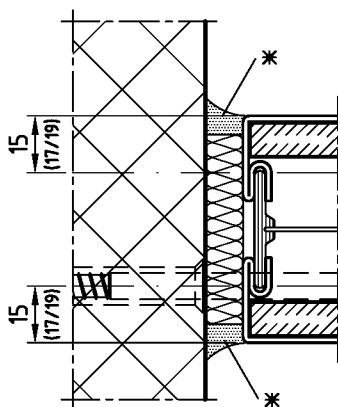


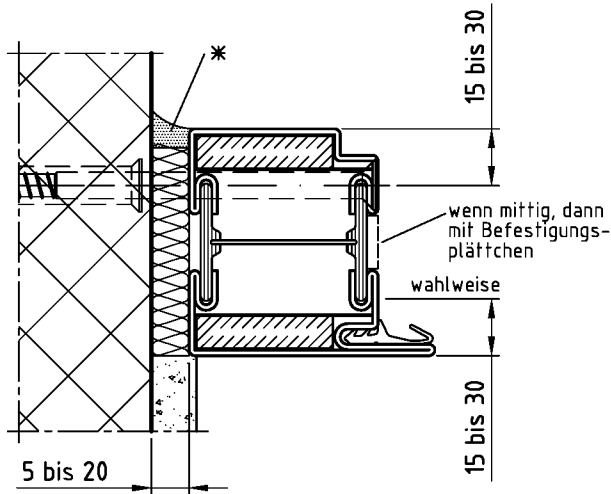
| Randabstand (RA) | |
|------------------|-----------|
| Beton | ≥ 50 mm |
| Mauerwerk | ≥ 57,5 mm |
| Porenbeton | ≥ 75 mm |

Sämtliche Anschlüsse gelten sowohl für den Wand-, als auch für den Deckenbereich

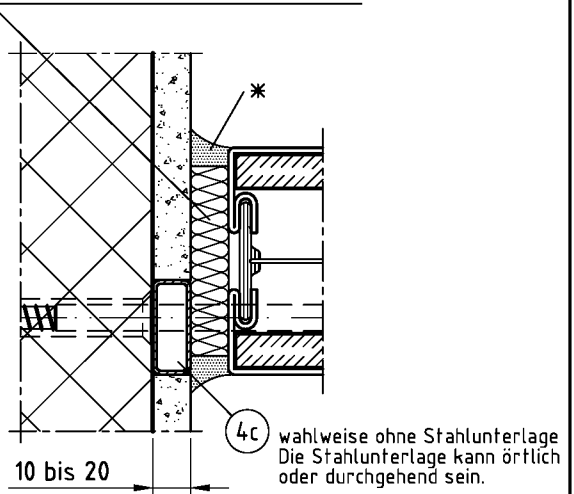
* Dichtstoff-Fuge (Brandschutzklasse B2) für Rauchschutz zwingend

Die Distanzklötze (Material A1) sind unmittelbar neben den Befestigungspunkten anzuordnen.

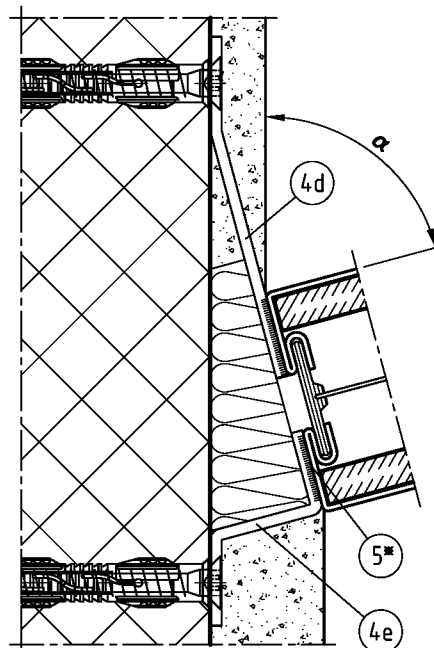
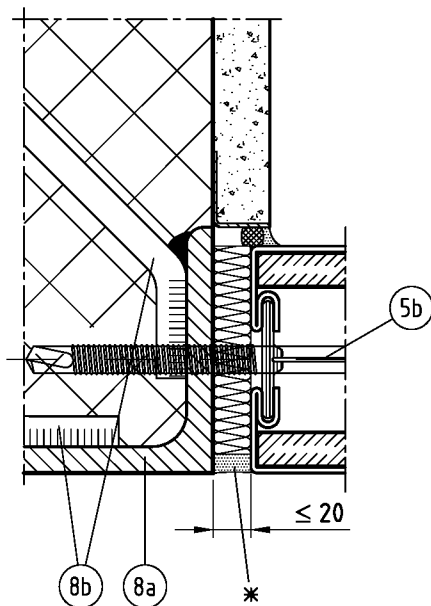




Ausstopfen mit Mineralwolle A1 oder hintermörteln



Sämtliche Anschlüsse gelten sowohl für den Wand-, als auch für den Deckenbereich

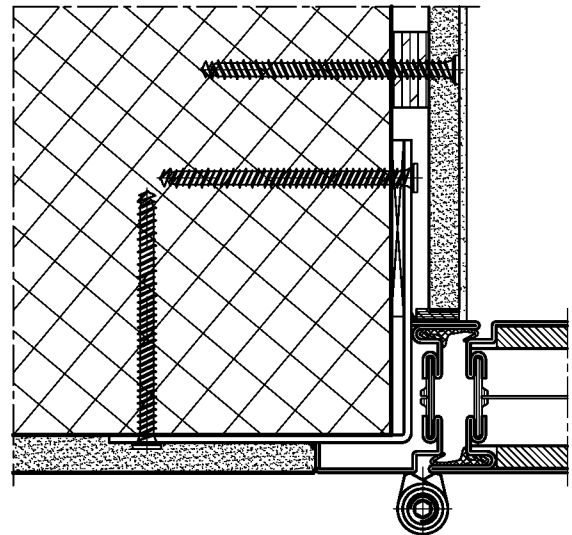
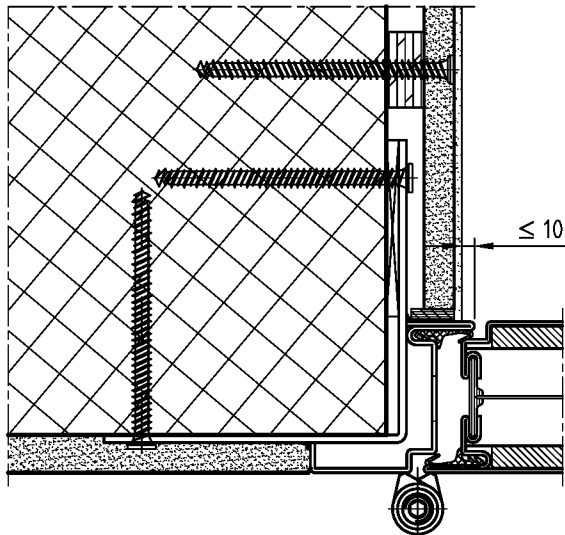
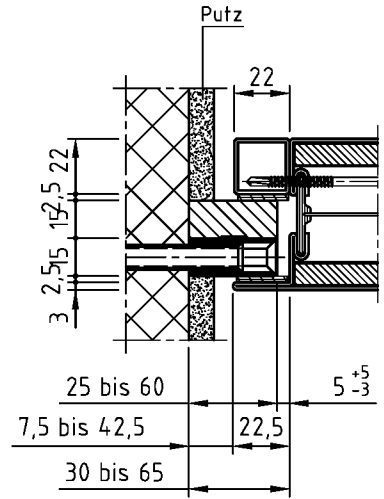
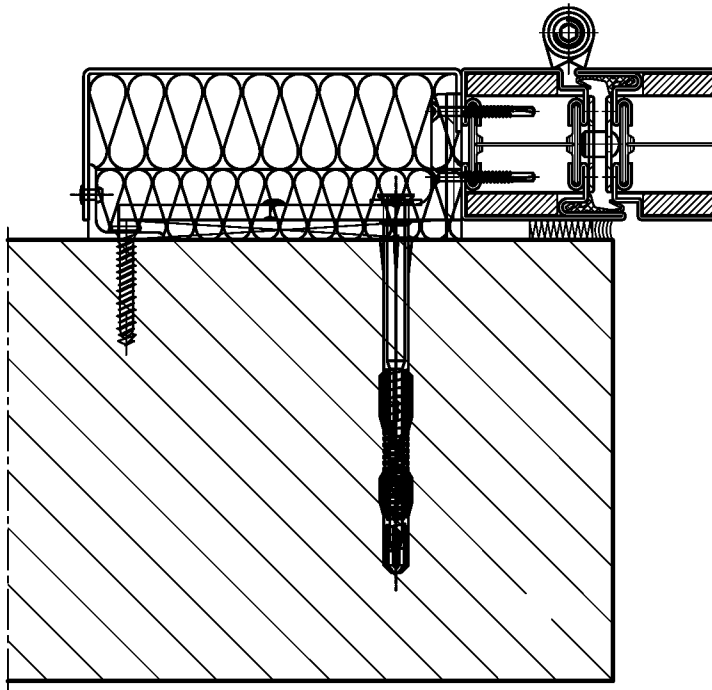


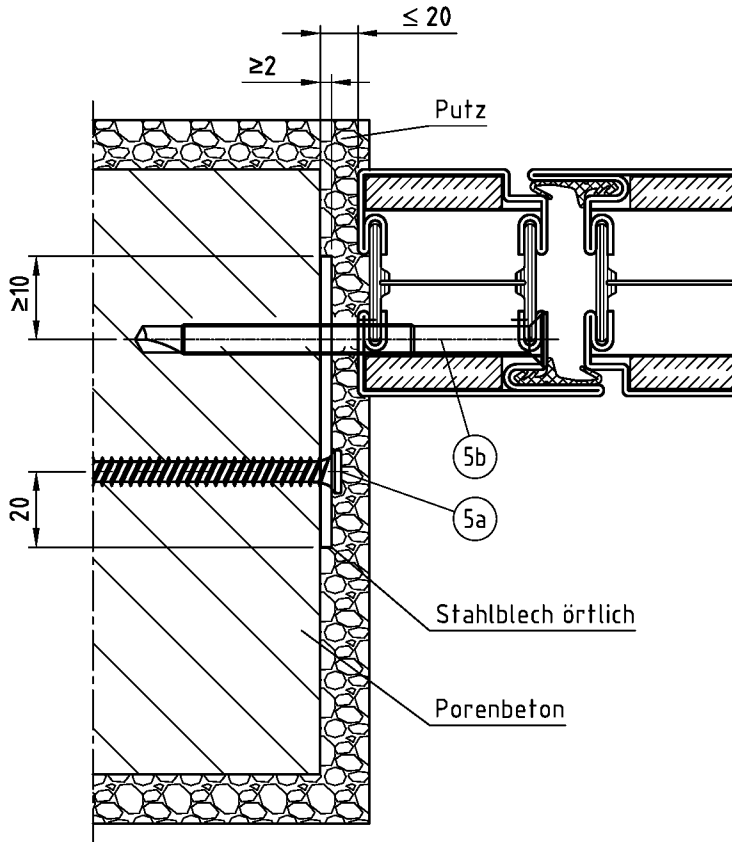
$$\alpha = \begin{matrix} \geq 30^\circ \\ \leq 150^\circ \end{matrix}$$

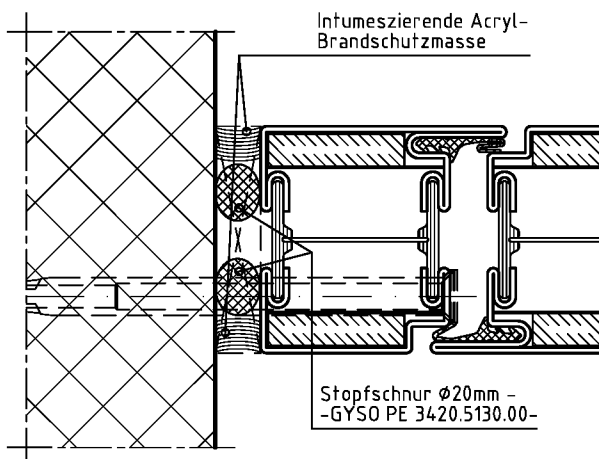
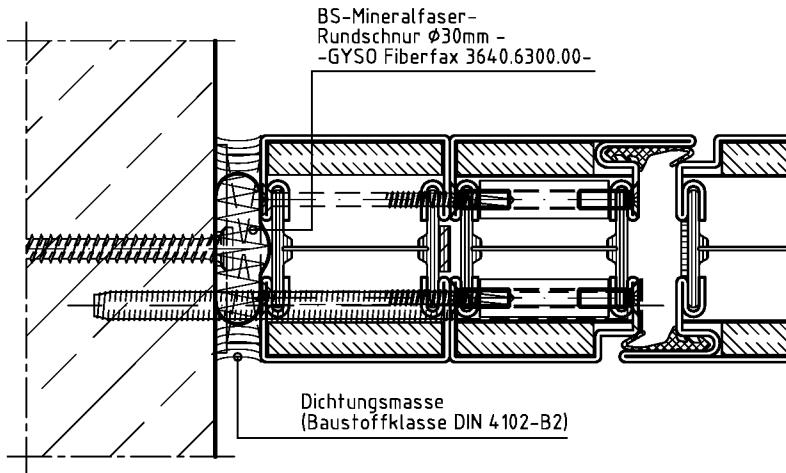
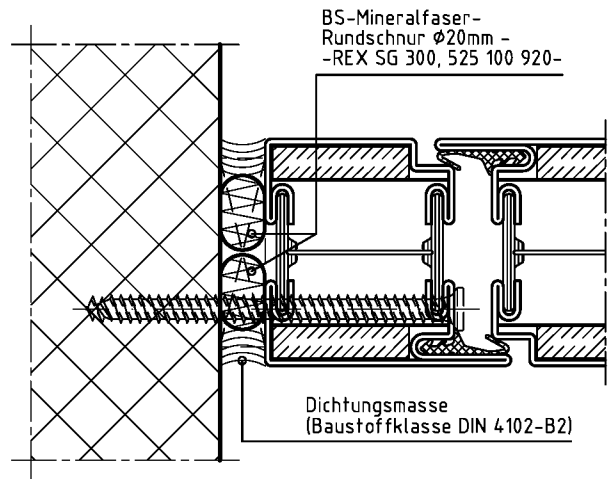
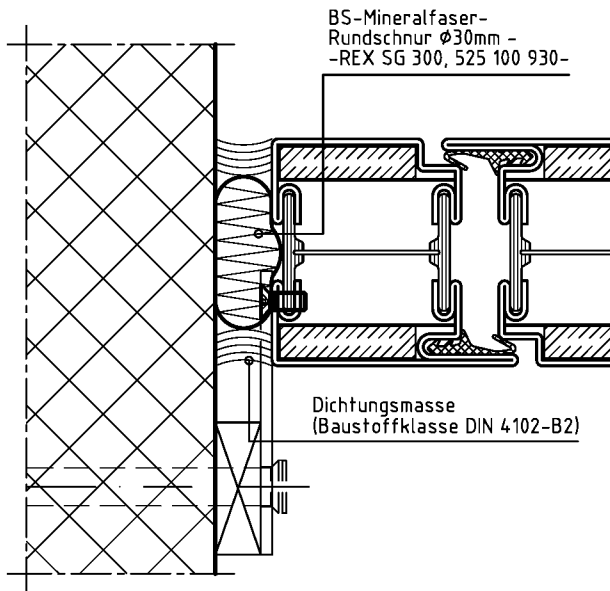
* Dichtstoff-Fuge (Silikone) für Rauchschutz zwingend

EBA-J2-2013-010 ↔ 08.02.13 ↔ EA/PLB

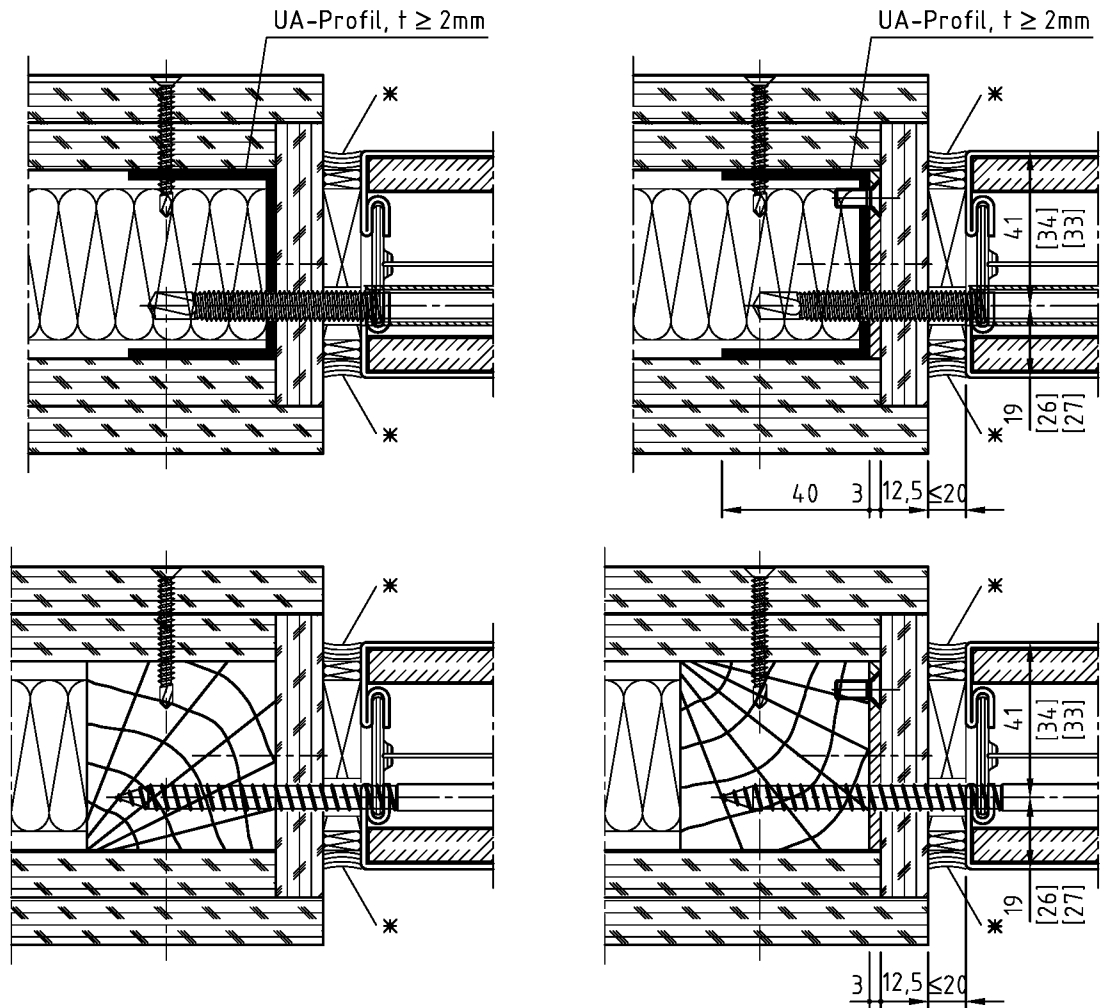
ZZ09-T30-J2-Doku-B-10 ↔ 17.08.09 ↔ EA/PLB





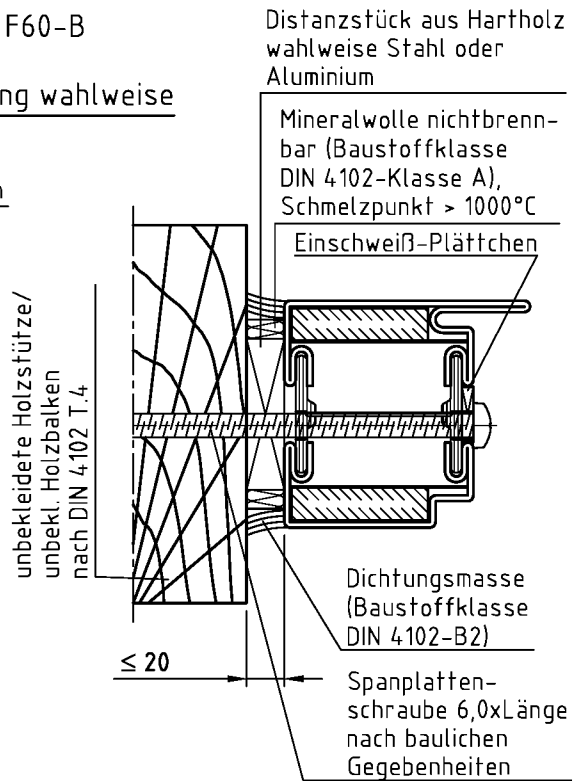
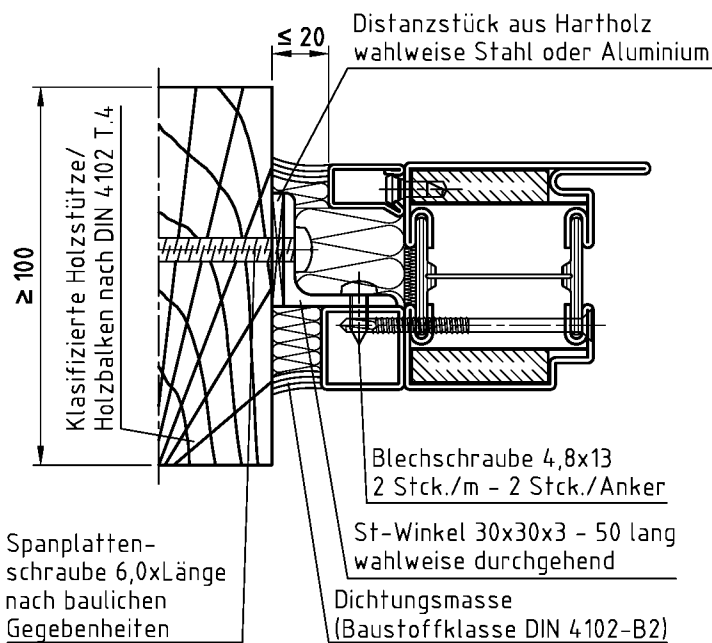


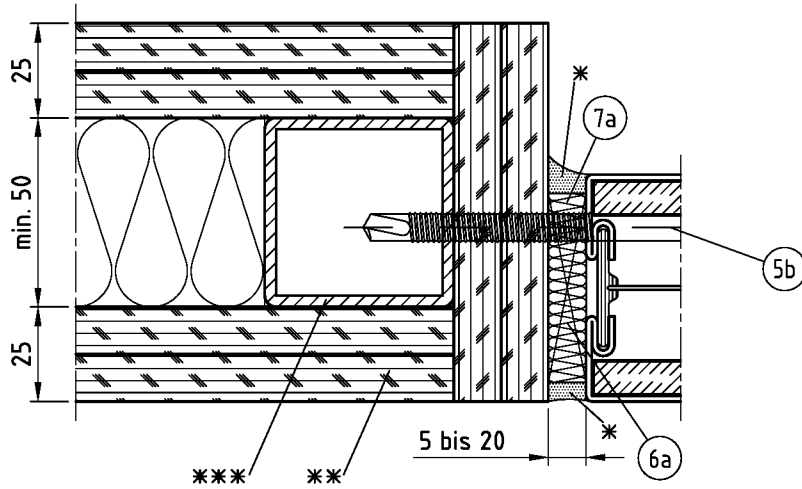
Die Materialangaben sind beim DIBt hinterlegt.
Der Antragsteller dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung
hat diese Angaben, sofern sie für die Fremdüberwachung erforderlich
sind, den dafür zuständigen Stellen zur Verfügung zu stellen.



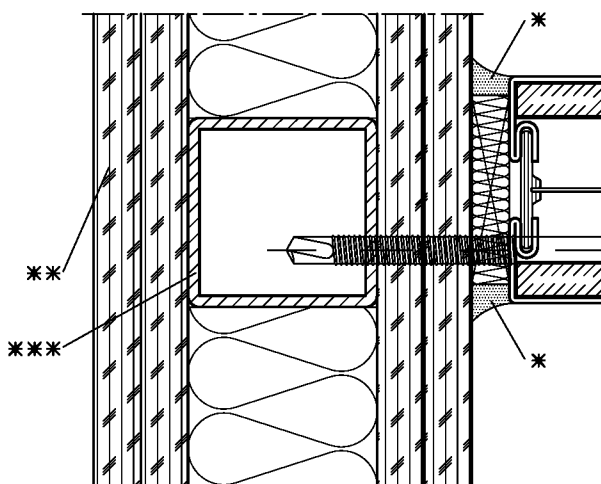
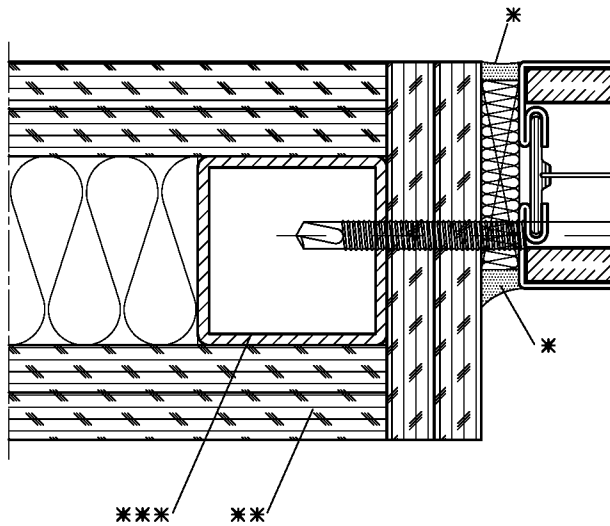
* Dichtungsmasse (Baustoffklasse DIN 4102-B2) für Rauchschutz zwingend

Anschluss an klassifizierte Holzbauteile mind. F60-B nach DIN 4102, Teil 4
 ... Seitlicher und oberer Anschluss - Ausführung wahlweise





Sämtliche Anschlüsse gelten sowohl für den Wand-, als auch für den Deckenbereich



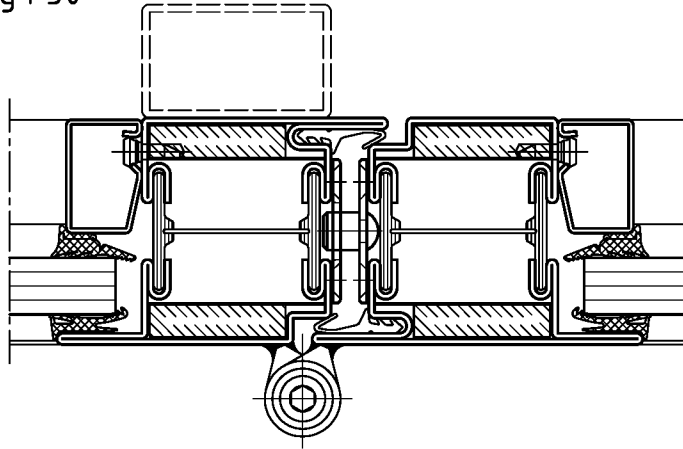
*** Nach statischen Anforderungen, Stahl-Vierkanthrohr min. 50x50x3

** Trennwand \geq F30 nach DIN 4102, Teil 4, Tab. 48, mit doppelter Beplankung aus 2x12,5 mm dicken GKF-Platten nach DIN 18180

* Dichtungsmasse (Baustoffklasse DIN 4102-B2) für Rauchschutz zwingend

Brandschutzverglasung F30

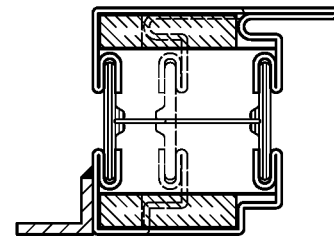
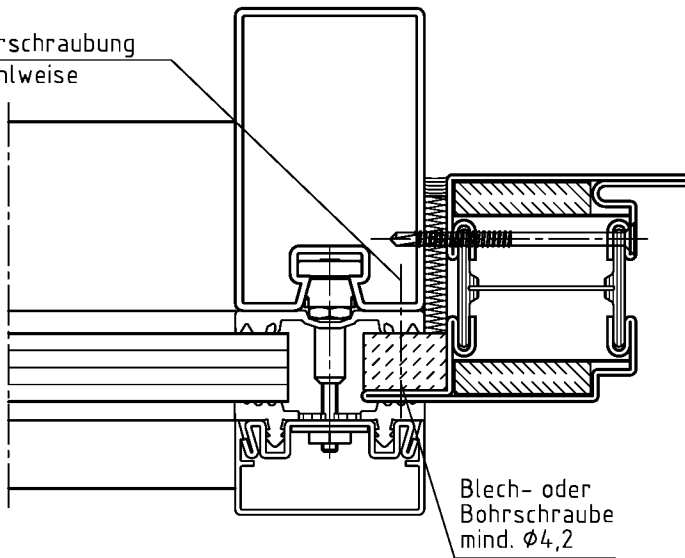
"JANSEN Janisol 2"



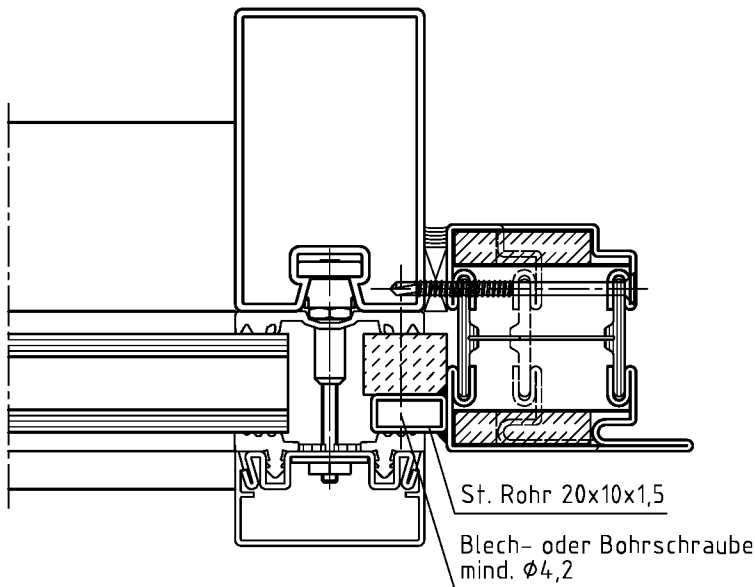
Brandschutzverglasung F30

z.B.
"JANSEN VISS-TV F30"

Verschraubung
wahlweise

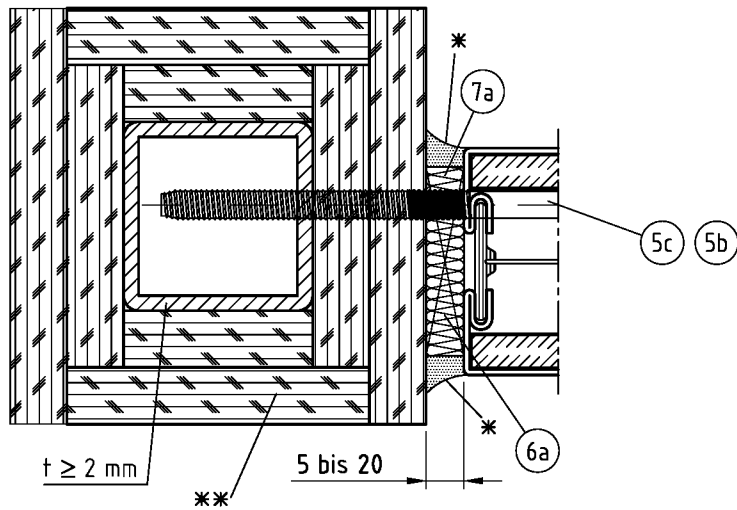


mind. Stahlwinkel
20 x 15 x 3
verschweisst ≥ 15
im Bereich der
Befestigungspunkte

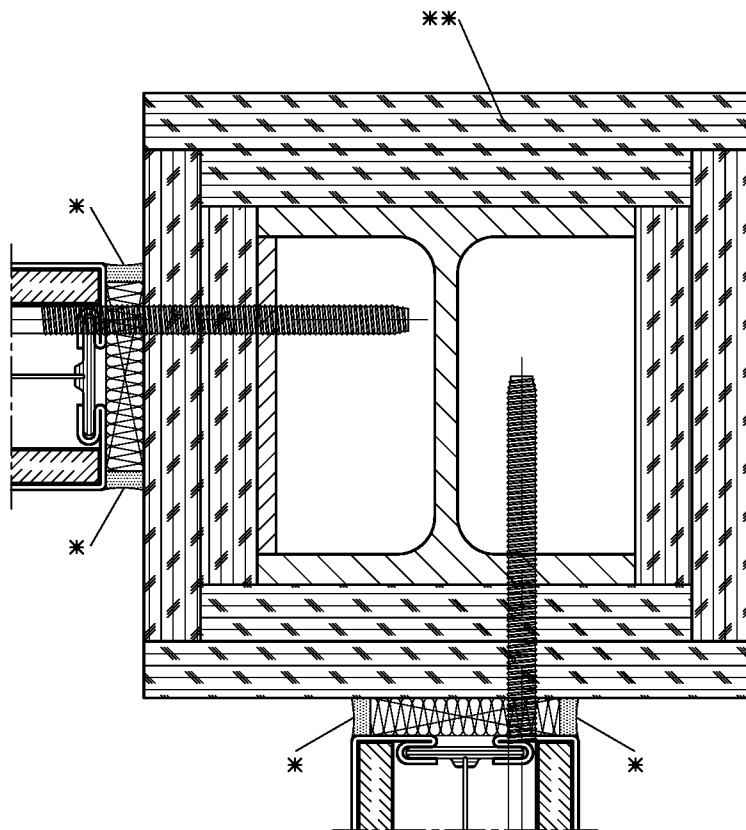


St. Rohr 20x10x1,5

Blech- oder Bohrschraube
mind. $\phi 4,2$

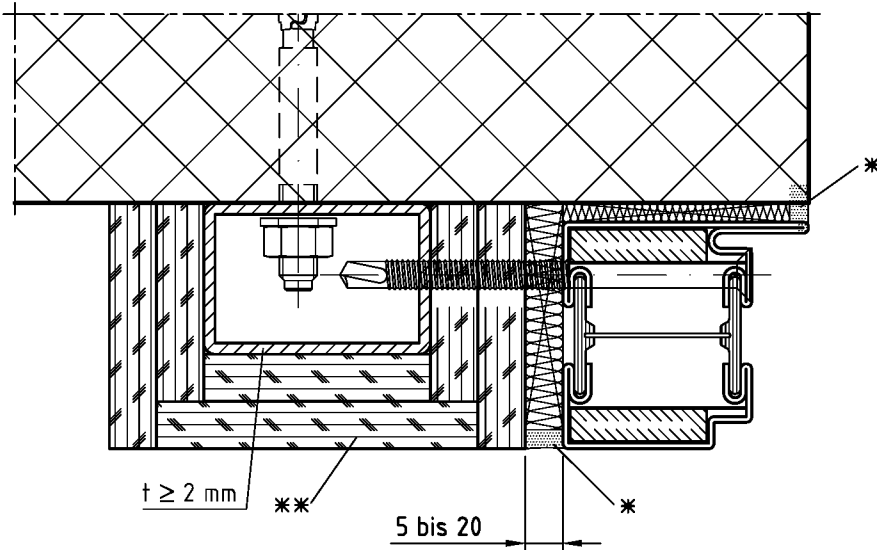


Sämtliche Anschlüsse gelten sowohl für den Wand-, als auch für den Deckenbereich

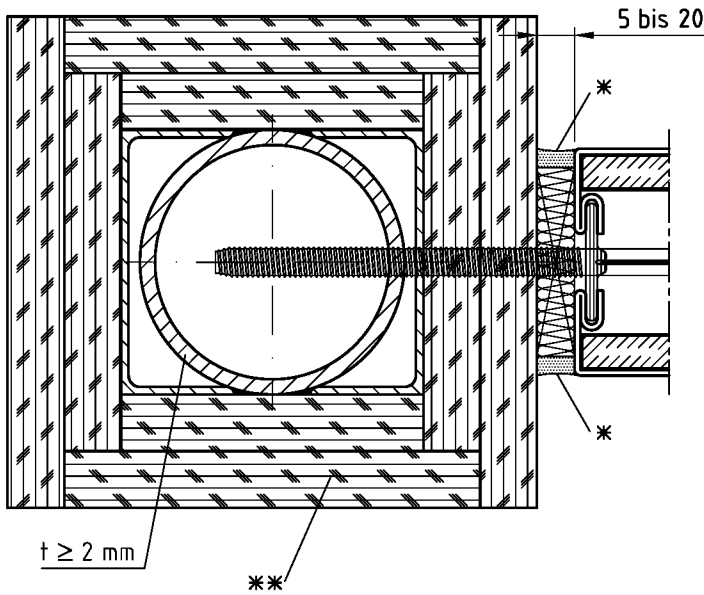


*** bekleidete
 Stahlstützen und -Stürze
 ≥ F60 nach DIN 4102, Teil 4,
 Tab. 95;
 mit Beplankung aus 2 x 12,5 mm
 bzw. aus 12,5 mm und 9,5 mm
 dicken GKF-Platten nach DIN 18180

* Dichtungsmasse
 (Baustoffklasse DIN 4102-B2)
 für Rauchschutz zwingend



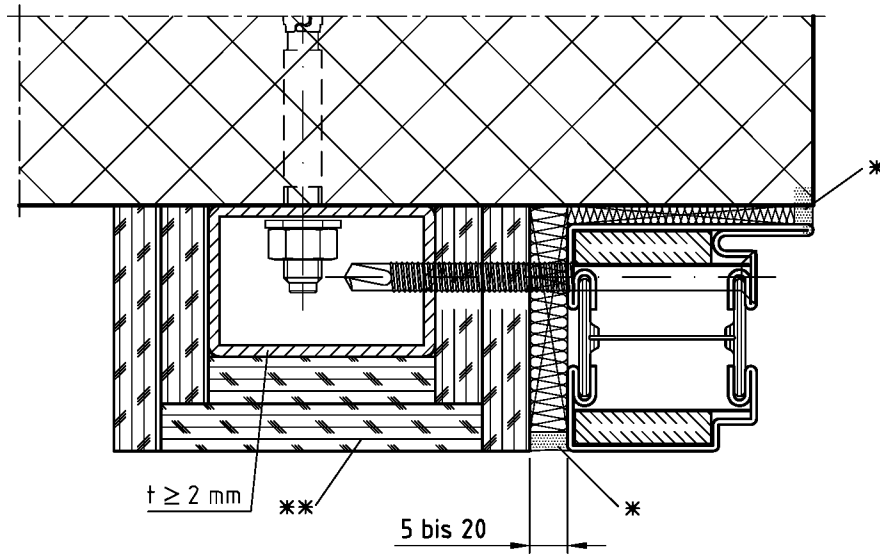
Sämtliche Anschlüsse gelten sowohl für den Wand-, als auch für den Deckenbereich



** bekleidete
Stahlstützen und -Stürze
≥ F60 nach DIN 4102, Teil 4,
Tab. 95;
mit Beplankung aus 2 x 12,5 mm
bzw. aus 12,5 mm und 9,5 mm
dicken GKF-Platten nach DIN 18180

* Dichtungsmasse
(Baustoffklasse DIN 4102-B2)
für Rauchschutz zwingend

Sämtliche Anschlüsse gelten
sowohl für den Wand-, als
auch für den Deckenbereich



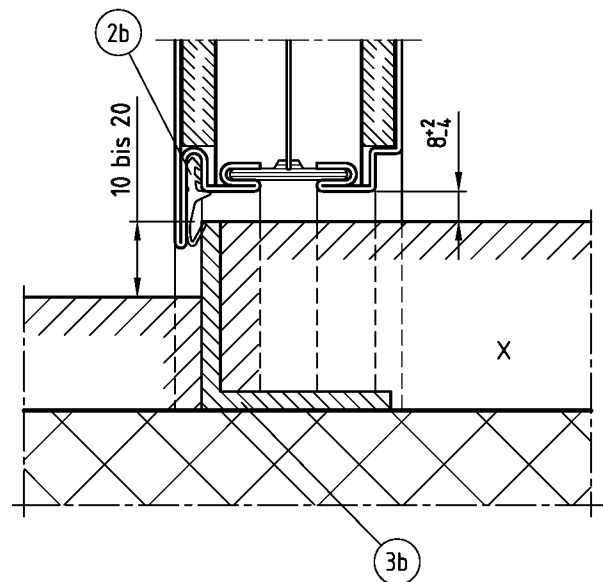
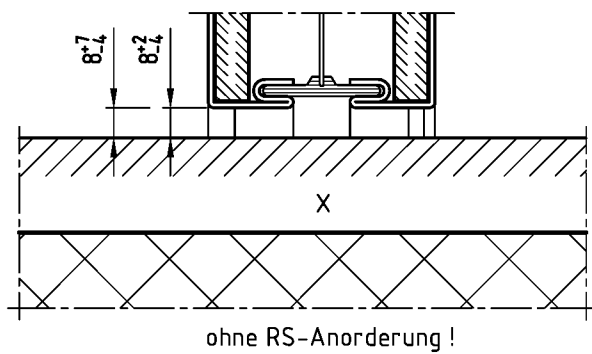
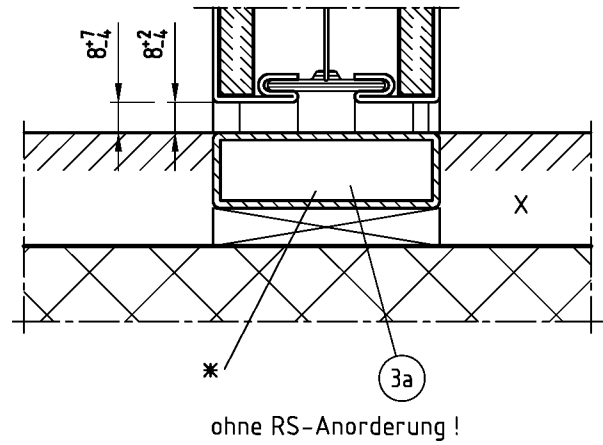
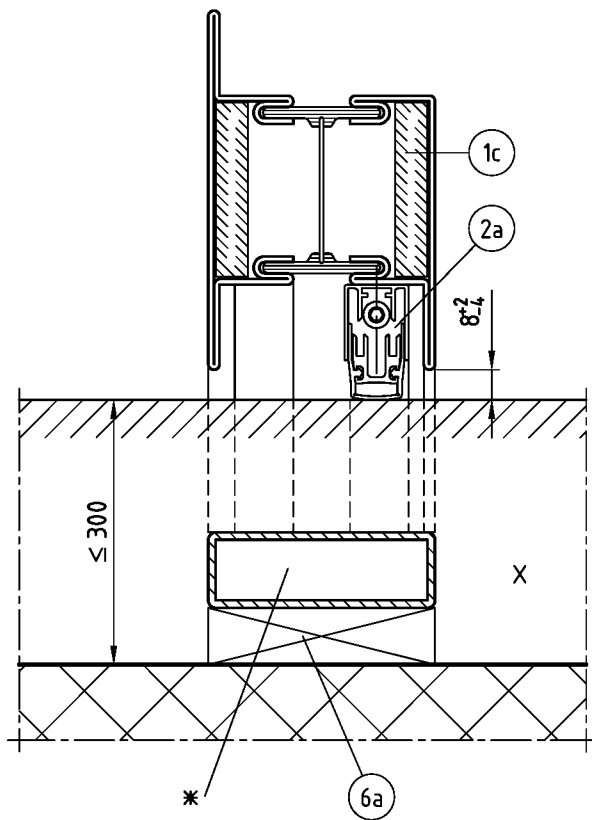
EBA-J2-2013-018 ↔ 08.02.13 ↔ EA/PLB

**bekleidete
Stahlstützen und
Stürze \geq F30 nach
DIN 4102, Teil 4,
Tab. 95,
mit einfacher
Beplankung aus
1x12,5 mm dicken
GKF-Platten nach
DIN 18180

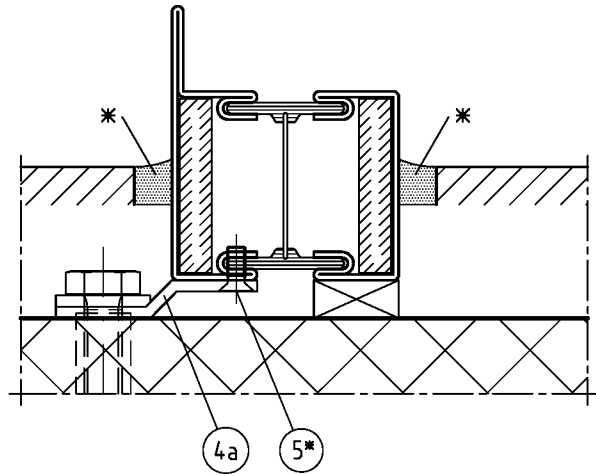
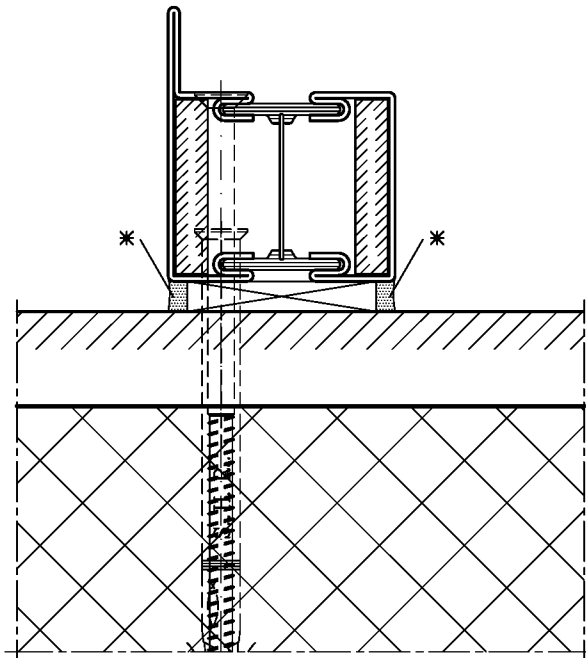
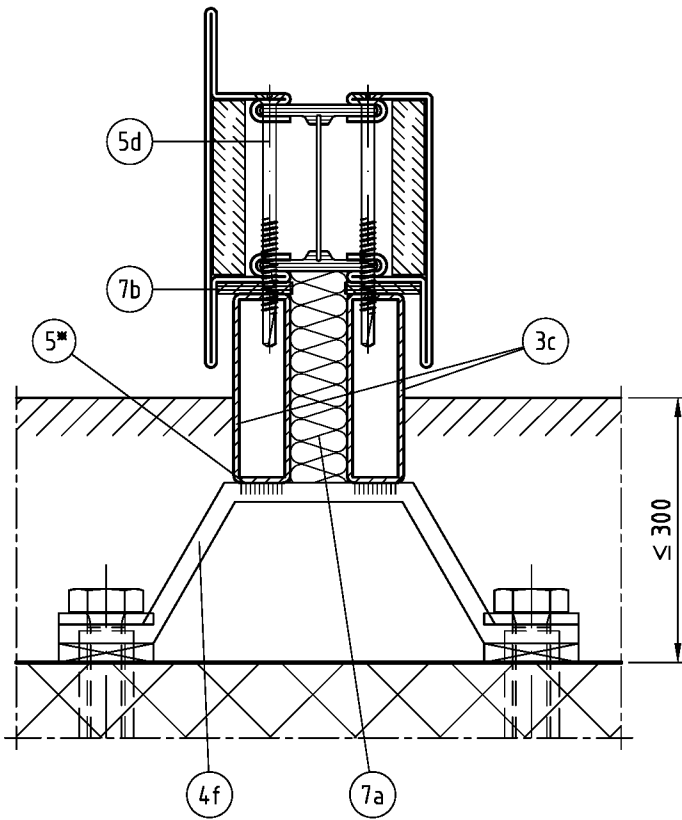
*Dichtstoff-Fuge (Silikone)
für Rauchschutz zwingend

* wahlweise mit Bodeneinstand
bzw. mit Schwellenrohr

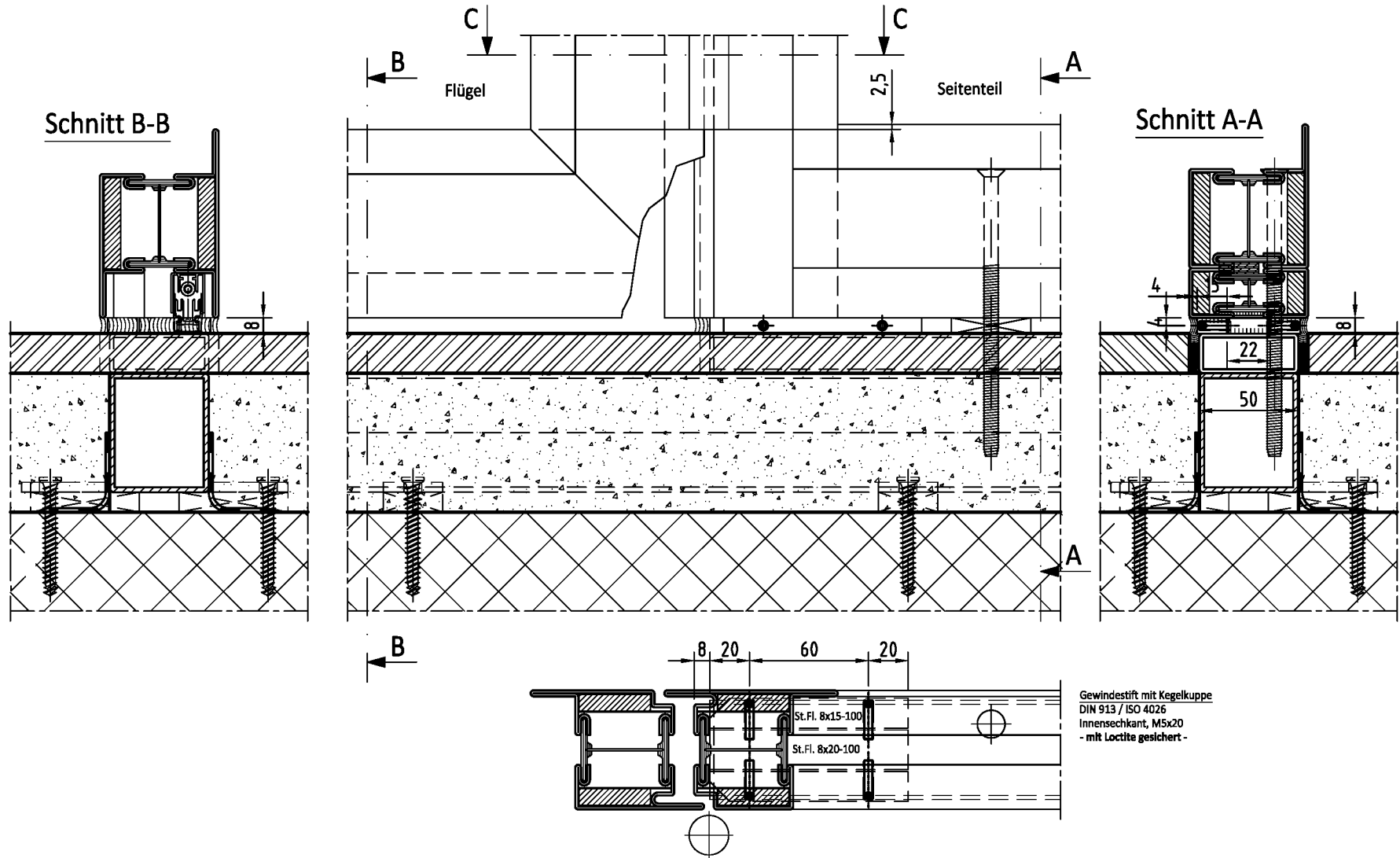
X Fußbodenaufbau aus nicht brennbaren Baustoffen
(Baustoffklasse DIN 4102-A oder Klassen A1/A2-s1,d0)



EBA-J2-2013-019 ↔ 08.02.13 ↔ EA/PLB

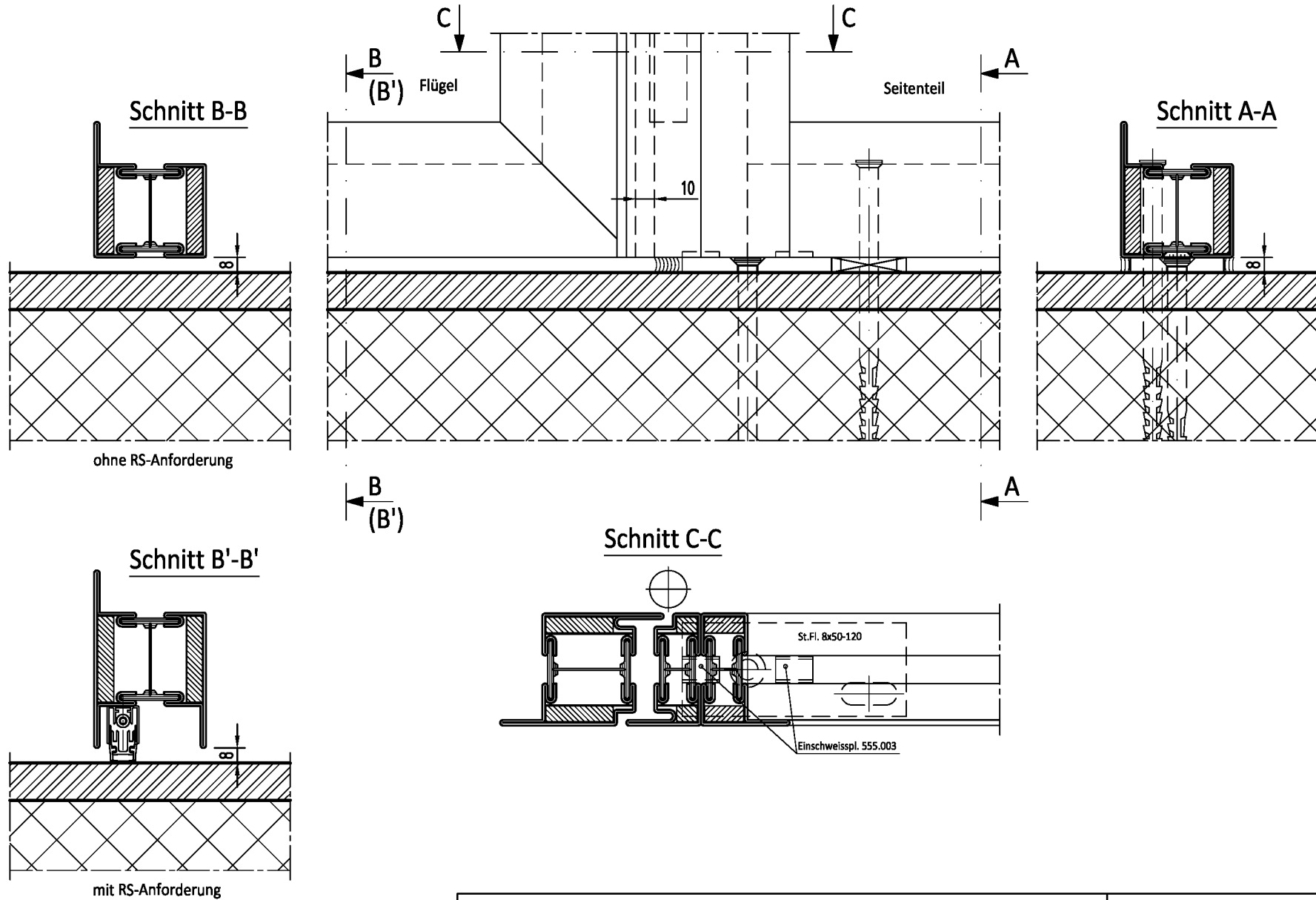


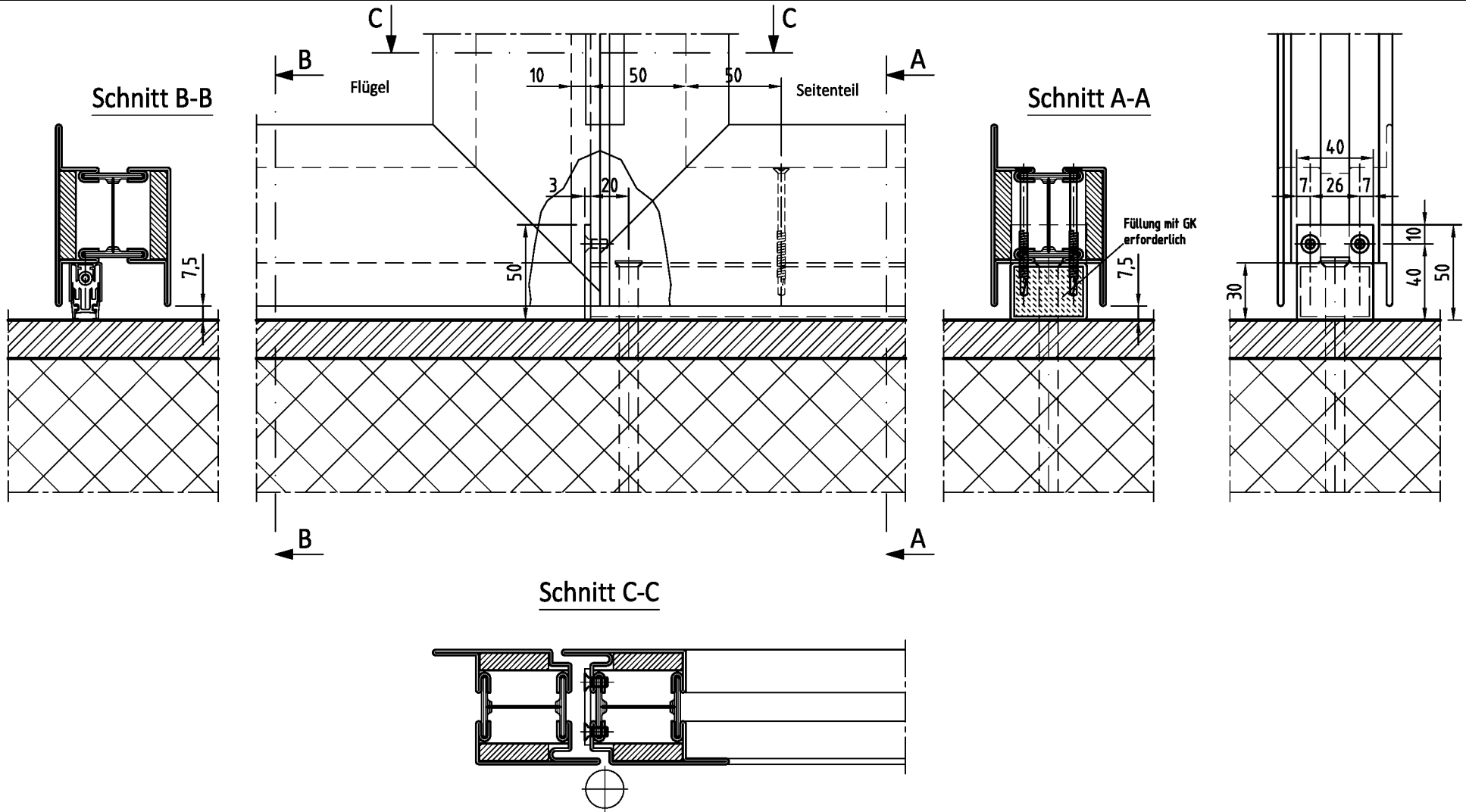
* Dichtungsmasse
(Baustoffklasse DIN 4102-B2)
für Rauchschutz zwingend



JANSEN - JANISOL 2, T30-1-/T30-2-Tür
Bodenanschluss

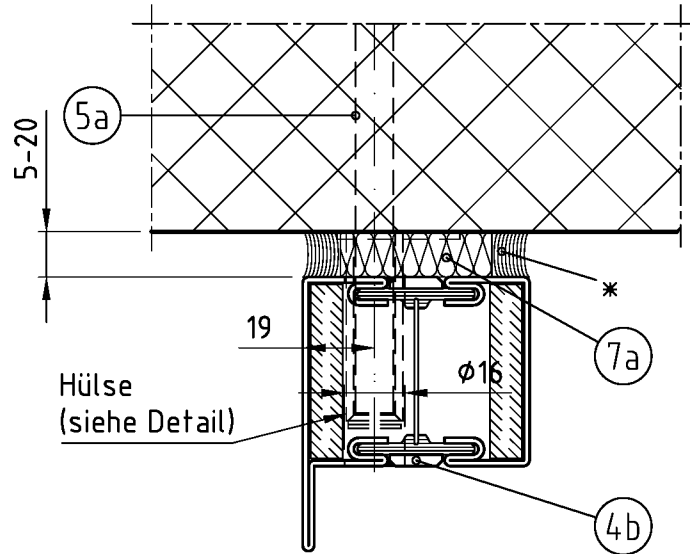
Einbauanleitung
Seite 21





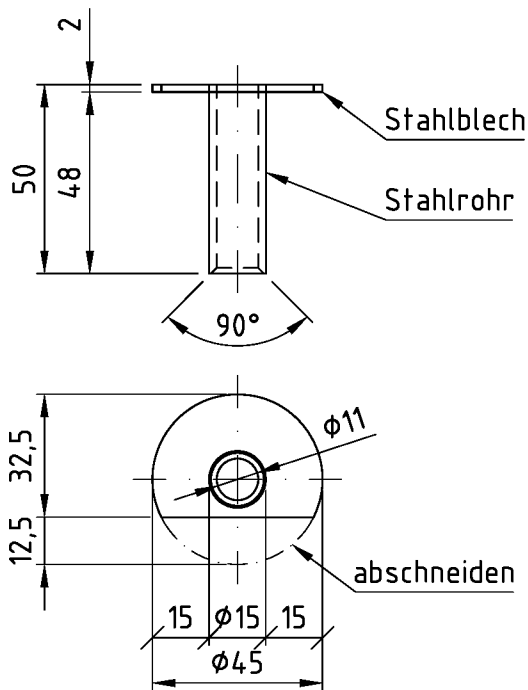
JANSEN - JANISOL 2, T30-1-/T30-2-Tür
Bodenanschluss

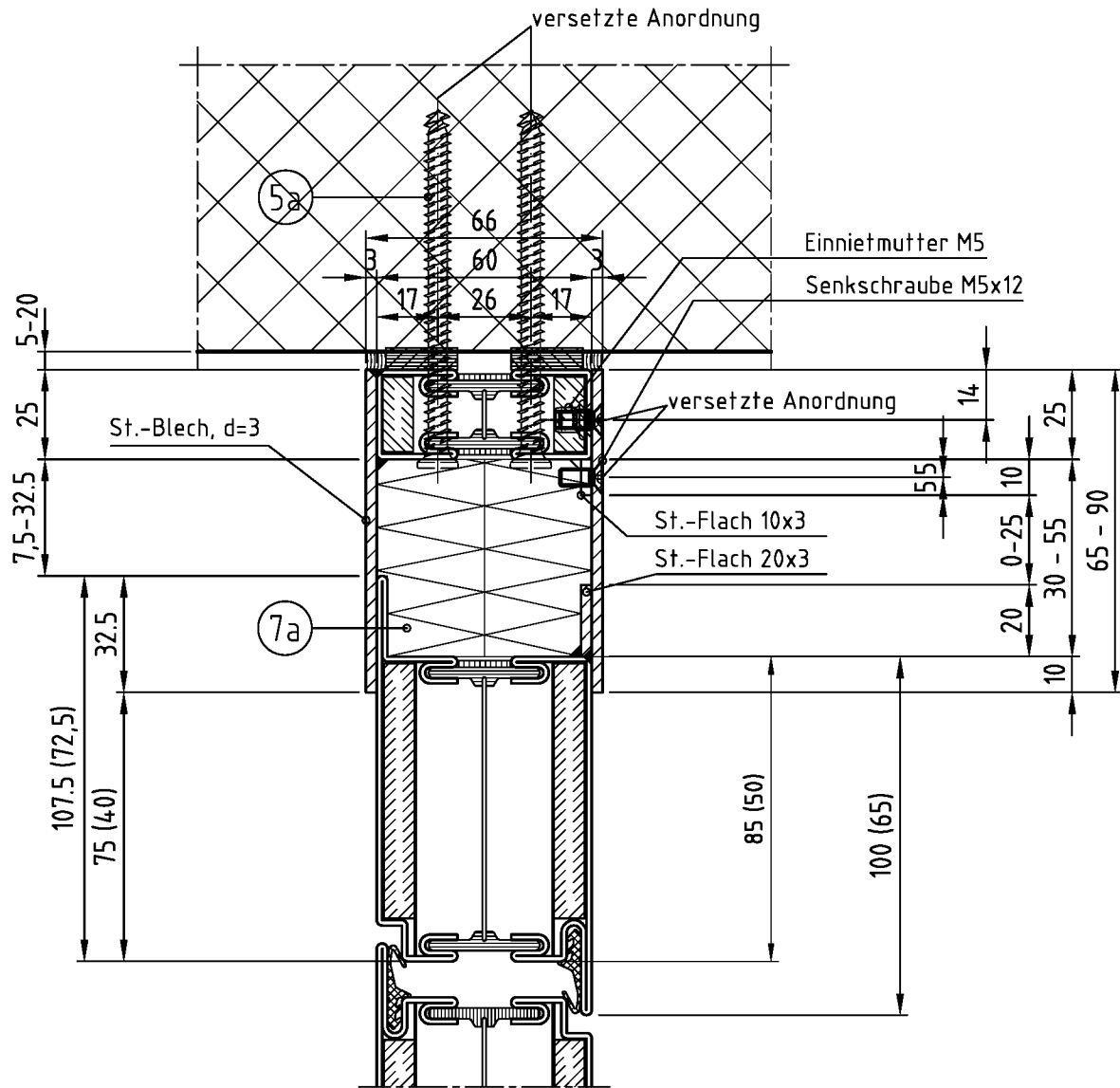
Einbauanleitung
Seite 23



* Dichtungsmasse
(Baustoffklasse DIN 4102-B2)
für Rauchschutz zwingend

Detail:
Hülse für
Teleskop-Deckenanschluss



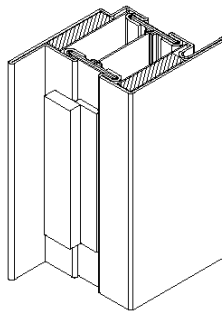
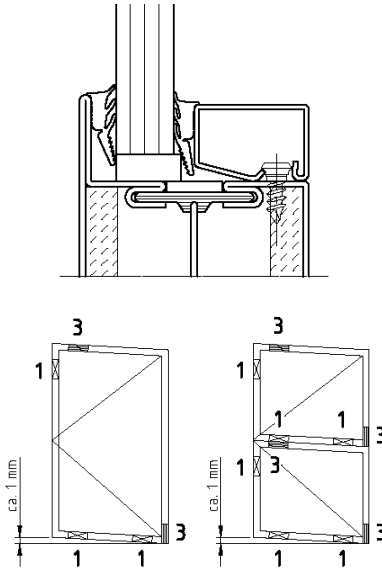


A

Beidseitig Keildichtungen aus EPDM: (Brandschutzlaminat im Glasfalz erforderlich)

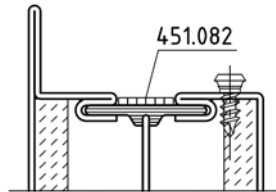
1. Verklotzung:

- ◆ Türflügel schlossseitig mittels Holzkeil ca. 1 mm anheben. (Dadurch können die Klötze "3" mit geringem Spiel eingelegt werden)
- ◆ **Klötze für Glasdicke 16 ±1mm:**
unten horizontal und oben schlossseitig "1":
453.022 (3x14.5 mm)
+ 453.018 (7x17 mm)
oben horizontal und unten bandseitig "3":
453.022 (3x14.5 mm)
+ 453.066 (2,5x18 mm)
+ 3x 453.067 (1.5x18 mm)
Bei dickeren Füllelementen entsprechende Klotzkombinationen zusammensetzen.
- ◆ Seitliche Glasklötze "1" gegen Herunterrutschen sichern (z.B. mit Silikon ankleben).



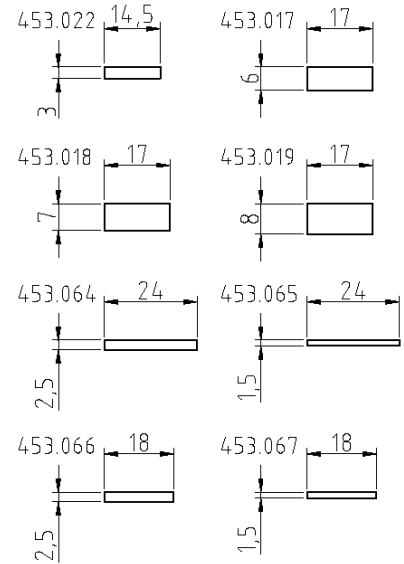
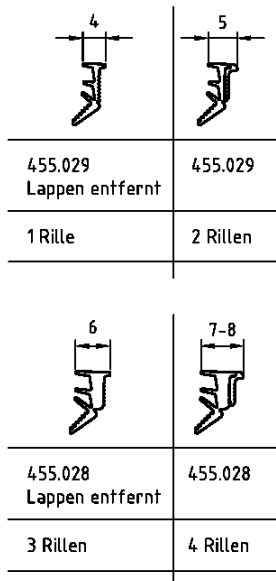
2. Brandschutzlaminat:

- ◆ Das Brandschutzlaminat 451.082 darf erst nach der Oberflächenbehandlung angeklebt werden.
- ◆ Der Isolator muss trocken, staub-, öl- und fettfrei sein.
- ◆ Im Bereich des Glasklotzes muss das Brandschutzlaminat ausgespart werden.



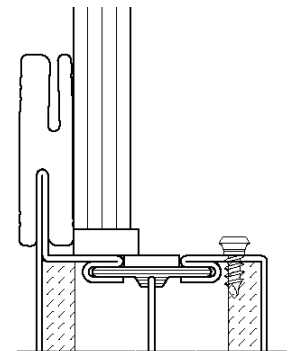
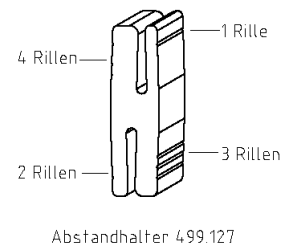
3. Glaseinsatz:

- ◆ Abstandhalter 499.127 positionieren (8 bis 12 Stück pro Scheibe)
- ◆ Einbaubreiten der Dichtungen siehe Abbildung rechts
- ◆ Scheibe einsetzen und ausrichten. Glasklötze ausrichten. Alle Glasleisten aufklipsen.



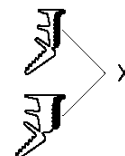
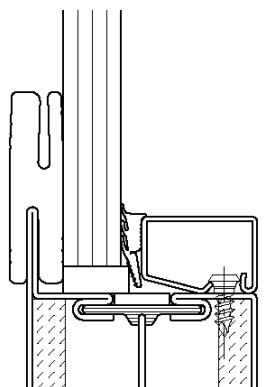
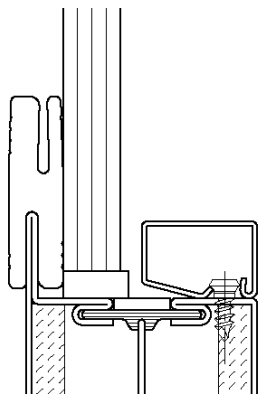
Inhalt VE:

- 453.064 - 453.067 = 50 Stück
- 453.017 - 453.019 = 20 Stück
- 453.023 = 20 Stück



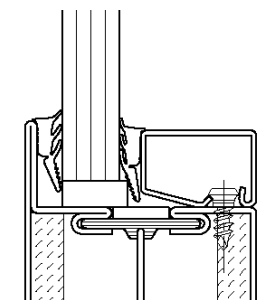
**4. Glasleistenseitige Dichtung
(455.028 bzw. 455.029):**

- ◆ Je nach Fugenbreite Zusatzlappen X vorgängig abreißen.
- ◆ Dichtungsenden in 45°-Gehrung zuschneiden.
- ◆ Dichtungen eindrücken.



**5. Lappenseitige Dichtung
(455.028 bzw. 455.029):**

- ◆ Je nach Fugenbreite Zusatzlappen X vorgängig abreißen.
- ◆ Dichtungsenden in 45°-Gehrung zuschneiden.
- ◆ Dichtungen eindrücken
- ◆ Abstandhalter laufend während dem Eindrücken entfernen.
- ◆ Flügel absenken.



Tipps:

- ◆ Dünne Stahlbleche (z.B. 0,15 mm) erleichtern das Eindrücken der Dichtung im Bereich der Glasklötze. (siehe Abb. 1)
- ◆ Dichtung vor dem Einbau warm (Raumtemperatur) lagern erleichtert den Einbau.
- ◆ Dichtung vorgängig mit Seifenwasser oder Silikonspray besprühen.

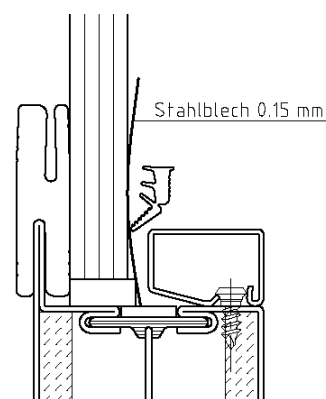
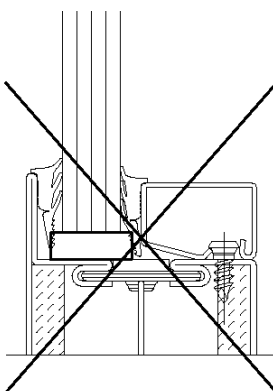


Abb. 1

B

Alternative:

Glasanlage-Dichtung aus EPDM (mit Butylkleber). (Brandschutzlaminat im Glasfalz erforderlich)

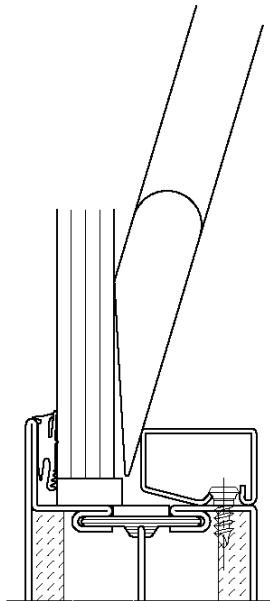
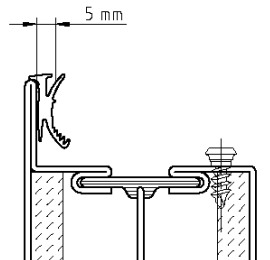
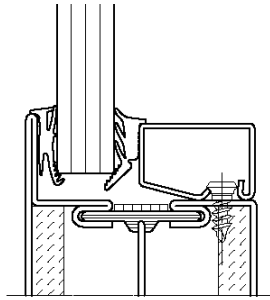
Glasanlage-Dichtung (455.027):

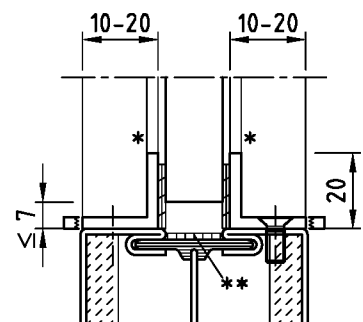
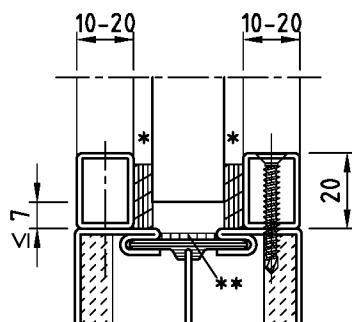
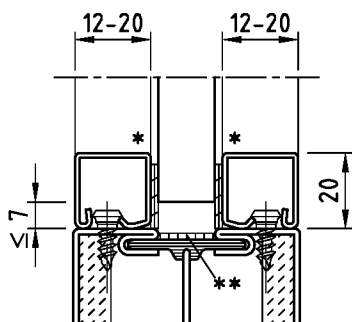
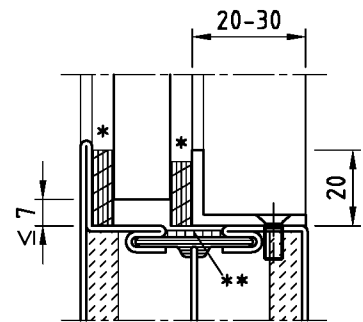
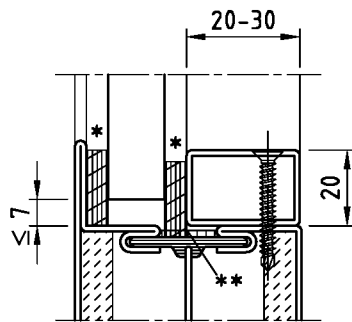
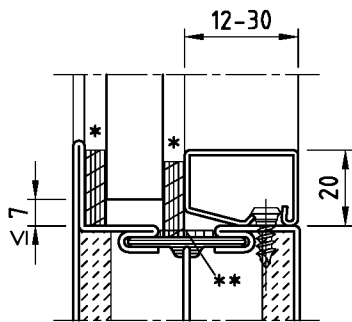
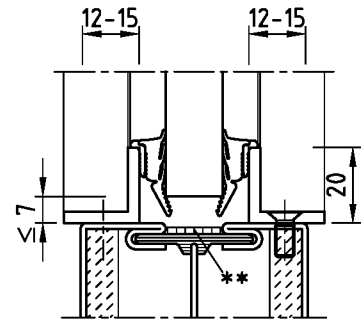
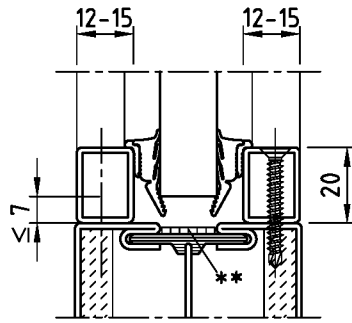
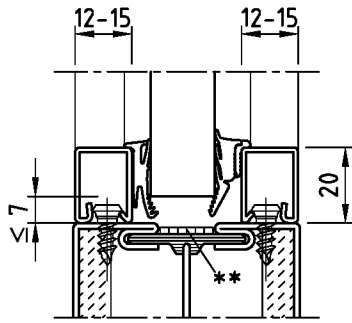
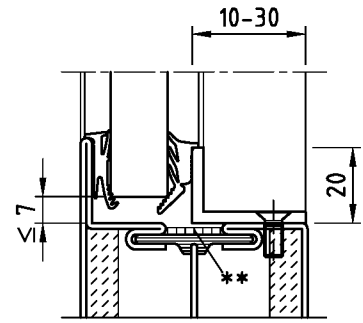
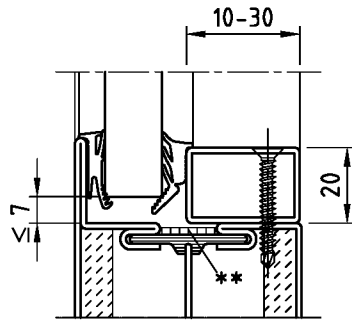
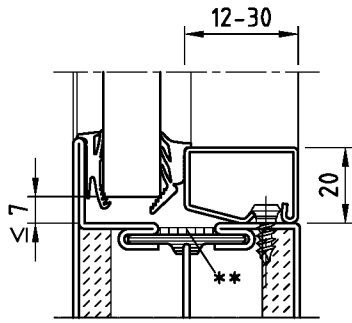
- ◆ Dichtungsenden in 45°-Gehung zuschneiden.
- ◆ Folie von Butylkleber abziehen und Dichtung 455.027 an Lappen kleben.

Brandschutzlaminat, Verklotung, Glaseinsatz, glasleistenseitige Dichtung (455.028 bzw. 455.029) wie unter A beschrieben.

Hinweis:

Klotzungshebel (Holz bzw. Kunststoff) unmittelbar bei Befestigungsknopf ansetzen.

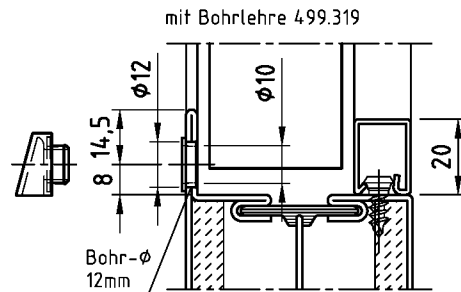




* wahlweise mit Versiegelung durch Silikon-Dichtstoff

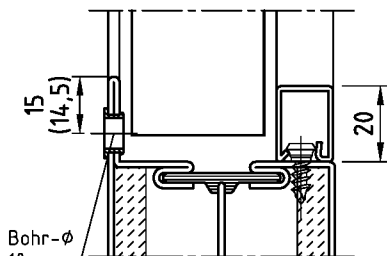
** Brandschutzlaminat 451.082 im Glasfalz erforderlich, bei (wenn):
 a.) Gläser "SchücoFlam 30 S / 30 C / 30 ISO S / 30 ISO C"
 b.) Gläser "SGG Contraflam 30 / 30 IGU Climalit/Climaplus"
 c.) Füllungen mit Paneele

Nicht erforderlich bei: "Pyrostop / Promaglas / Pyranova"



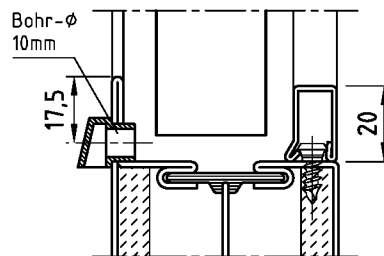
optional mit Abdeckkappe Art. 450.055 zu Art. 450.047 / 049
 Entspannungstülle aus Zink-Druckguss Art. 450.047, aus Edelstahl 450.049

wahlweise Jansen-Glasleisten, Stahlrohr oder Stahlwinkel; mit entsprechenden Schrauben



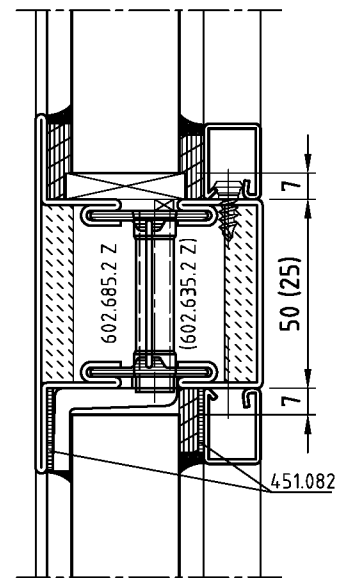
Entspannungstülle aus Zink-Druckguss Art. 450.046 u. (450.047)

**** Einbau:**
 Entspannungstülle

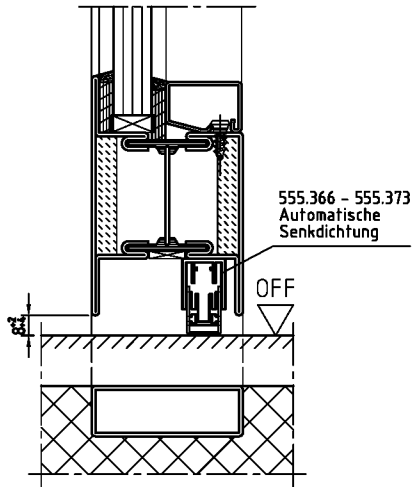


Entspannungstülle aus Kunststoff

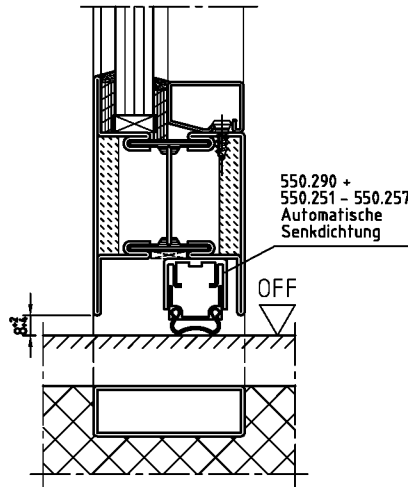
Art. 451.082 - Brandschutzlaminat, im Bereich der Entwässerungstülle



Entwässerungstülle aus Kunststoff Art. 450.044 und Aluminium Art. 450.042 u. 450.043



RS-Tür nach DIN 18095

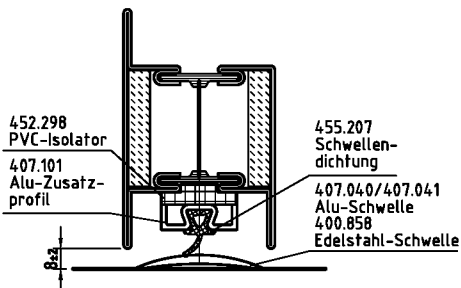
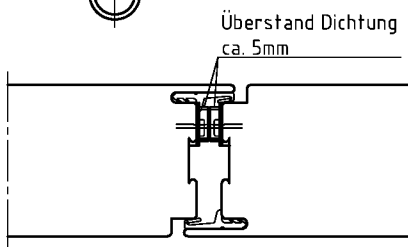
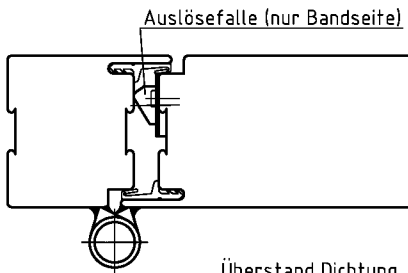


Rauchdichtheit nach DIN 18095 in Verbindung mit automatischer Senkdichtung.

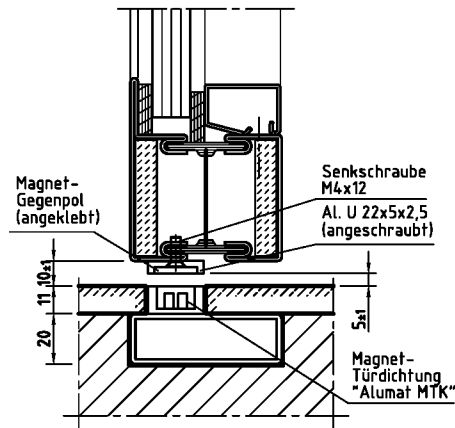
Türen mit einer automatischen Senkdichtung sind rauchdicht nach DIN 18095.

Absenkbare Bodendichtungen müssen auf der ganzen Breite dicht schließen. Die Dichtungen müssen auf ebenem, glattem fugenlosem Boden aufliegen. Leichte Unebenheiten können durch Einstellung der absenkbaren Bodendichtung ausgeglichen werden. Die Höhenverstellung erfolgt durch Verdrehen der Auslösefalle auf der Bandseite. Die absenkbaren Bodendichtung wird immer auf der Band-Gegenseite montiert!

Das Einschrauben der Auslösefalle bewirkt eine Verminderung, das Herausdrehen eine Erhöhung der Dichtungshöhe bzw. des Anpressdrucks.

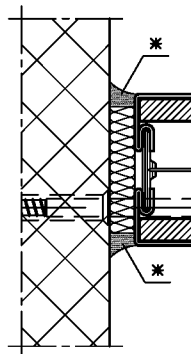
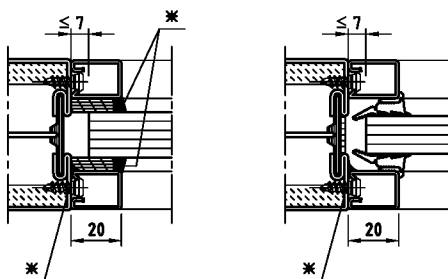


RS-Tür nach DIN 18095 mit Auflaufdichtung

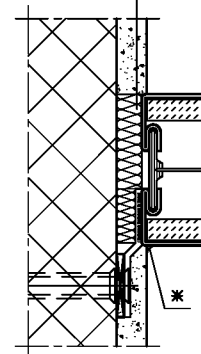


RS-Tür nach DIN 18095 mit Magnetdichtung

* Dichtstoff-Fuge (Silikone)
für Rauchschutz zwingend



Ausstopfen mit
Mineralwolle A1
oder hintermörteln



Einbau- und Wartungs-Anleitung

Höhenverstellbares Anschweißband

Stahl 550.229 und 555.267 / Edelstahl 555.226 und 555.260

Notice de montage et d'entretien

Paumelle à souder, à hauteur réglable

Acier 550.229 et 555.267 / Acier Inox 555.226 et 555.260

Installation and maintenance instructions

Height-adjustable weld-on hinge

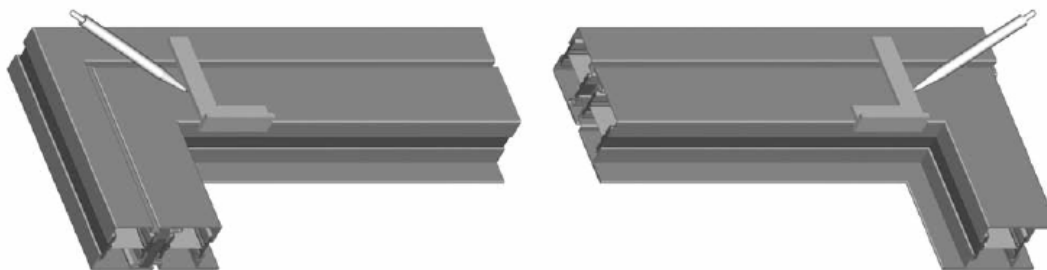
Steel 550.229 and 555.267 / Stainless steel 555.226 and 555.260



Jansen AG
Stahlröhrenwerk, Kunststoffwerk
CH-8463 Oberriet
Telefon +41 (0)71 763 91 11
Telefax +41 (0)71 761 22 70
www.jansen.com, info@jansen.com

JANSEN

Vorbereitung Profile Préparation des profilés Preparation profiles



- Position der Bänder an den Stäben anzeichnen.

Bandposition oben: Ab Oberkante Flügel bis Oberkante Band 85 mm.

Bandposition unten: Ab Unterkante Flügel bis Unterkante Band 95 mm.

- Marquer la position des paumelles sur les barres.

Paumelle haut: 85 mm de l'arête supérieure du vantail.

Paumelle bas: 95 mm de l'arête inférieure du vantail.

- Mark the position of the hinges on the profiles.

Hinge at the top: 85 mm from the leaf upper edge.

Hinge at the bottom: 95 mm from the leaf lower edge.

Verschlusschraube und
Konterschraube aus dem Band
entfernen. Dorn so einstellen,
dass zwischen den Bandteilen
6 mm Luft ist.

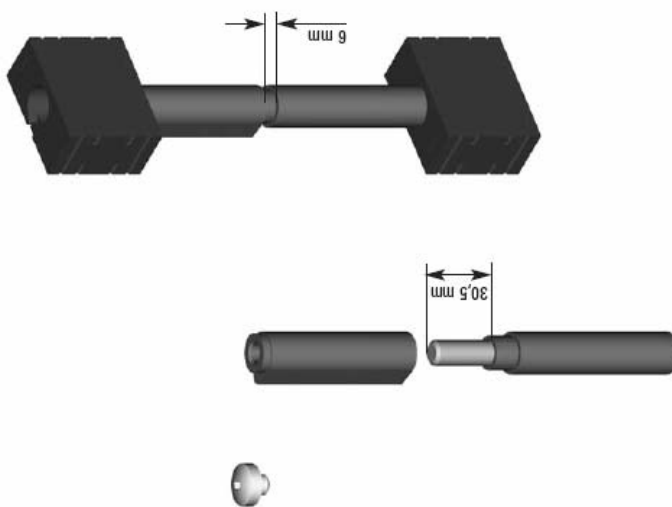
Anschweißlehren 499.116 auf
das Band stecken. Die DIN-
Beschriftungen (DIN rechts/
DIN links) müssen gegenein-
ander schauen.

Retirer la vis de fermeture et le
contre-écrou de la paumelle.
Régler la tige de manière à ce
qu'il y ait un espace de 6 mm
entre les pièces de la charnière.

Positionner la paumelle à
soudage avec les gabarits de
soudage 499.116.
Fixer le cadre dormant et de
vantail avec des éléments de
serrage.

Remove the screw plug and
counterscrew from the hinge.
Set the tappet so that there is
a 6 mm air gap between the
hinge plate components.

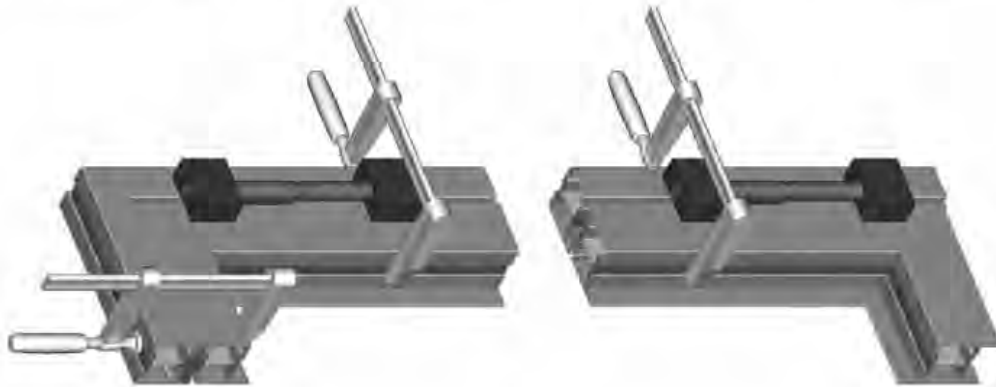
Position the weld-on hinge
using the welding jig 499.116.
Fix outer and left frame using
clamps.



Zur Einhaltung der Türfalzlüft (10 mm)
oben eine Unterlage 40/10/5 mm in den
Falz legen. Anschweißband zusammen
mit den Schweißlehren 499.116 positio-
nieren. Blend- und Flügelrahmen mit
Klammern fixieren.

Placer un support de 40/10/5 mm dans la
battue afin de maintenir l'air en haut (10 mm)
dans la battue de porte. Positionner la
paumelle à souder avec les gabarits de
soudage 499.116. Fixer le cadre dormant et
de vantail avec des éléments de serrage.

To maintain the space in the door rebate
(10 mm), place a support pad 40/10/5 mm in
the rebate. Position the weld-on hinge using
the welding jig 499.116. Fix outer and left
frame using clamps.

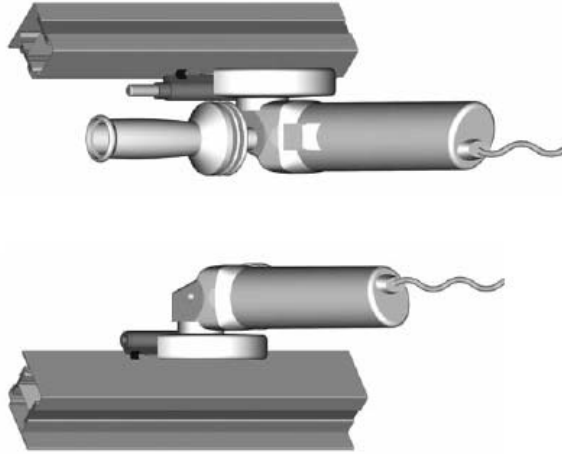


Band unten
Paumelle en bas
Hinge at bottom

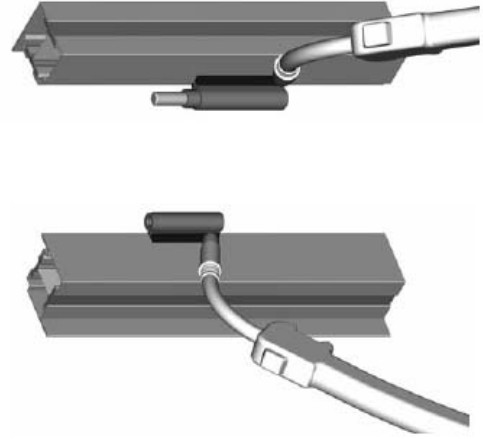
Band oben
Paumelle en haut
Hinge at top



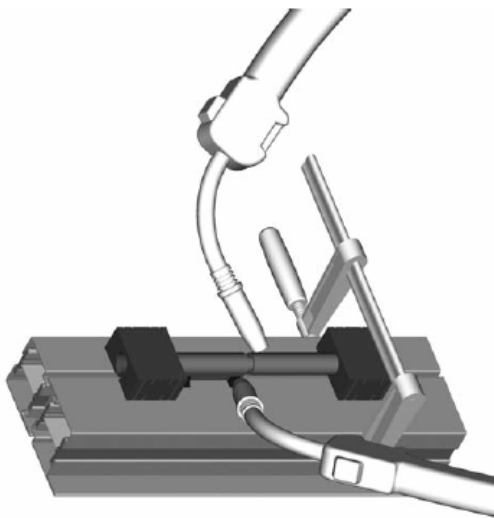
- Die Haftpunkte auf den Blend- und Flügelrahmen abschleifen.
- Poncer les points de fixation sur le cadre dormant et de vantail.
- Remove the adhesive points from the outer and leaf frame.



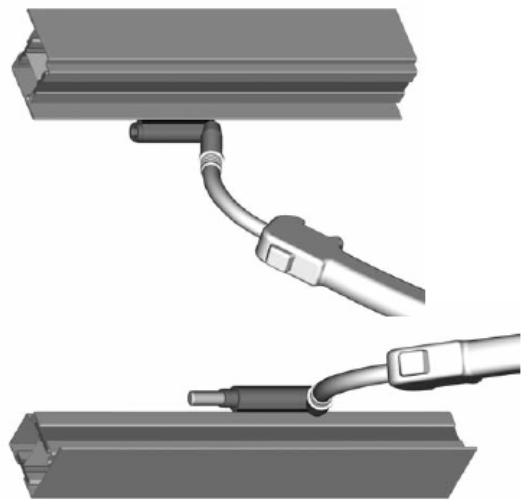
- Anschweißbänder auf der Haftpunktseite bei Blend- und Flügelrahmen durchgehend verschweißen.
- Souder horizontalement les paumelles à souder sur la face portant les points de fixation pour le cadre dormant et de vantail.
- On the outer and leaf frame, continuously weld the weld-on hinges to the side with the adhesion points.



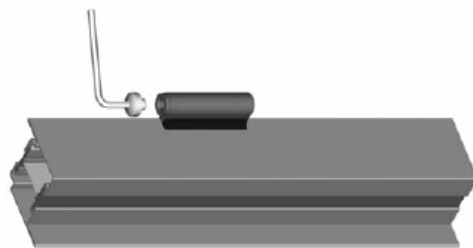
- Die Bandteile jeweils mit zwei Haftpunkten an den Rahmentellen fixieren.
- Fixer les paumelles par les deux points de fixation sur les pièces du cadre.
- Fix the hinge components with two adhesion points to the frame components.



- Klemmen lösen und Flügelrahmen vorsichtig aushängen.
- Anschweißbänder auf der Haftpunkt-Gegenseite bei Blend- und Flügelrahmen durchgehend verschweißen.
- Desserrer les éléments de serrage et enlever avec précaution le cadre de vantail.
- Souder horizontalement les paumelles à souder sur la face opposée à celle portant les points de fixation pour le cadre dormant et de vantail.
- Detach clamp and carefully remove the leaf frame.
- On the outer and leaf frame, continuously weld the weld-on hinges to the opposite side of the edge with the adhesion points.



EBA-J2-2013-034.doc <> 08.02.13 <> EA/PLB



Verschlusschraube aufdrehen.

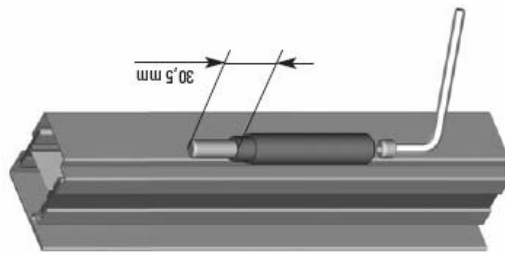
Achtung:
Vor dem Einhängen müssen die Bänder
mit dem Fließfett 450.093 geschmiert
werden.

Desserrer la vis de fermeture.

Attention:
Les paumelles doivent être graissées
avec de la graisse liquide 450.093 avant
d'être accrochées.

Screw the screw plug on.

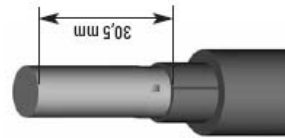
Attention:
The hinges must be greased with
low-viscosity grease 450.093 before
hinging.



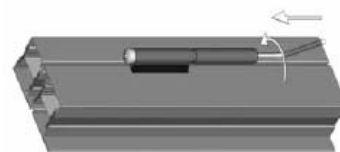
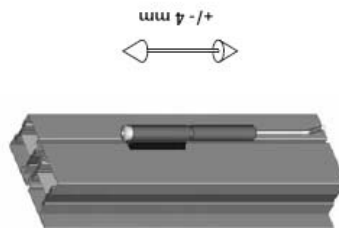
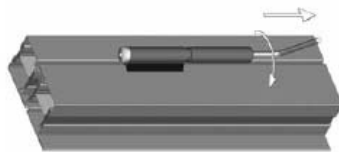
Dorn soweit eindrehen, dass dieser
30,5 mm aus dem Band schaut.
Konterschraube eindrehen.

Visser la tige jusqu'à ce qu'elle dépasse
de 30,5 mm de la paumelle.
Visser le contre-écrou.

Turn in the tappet until it is showing
30.5 mm out of the hinge.
Screw in the counterscrew.



**Höhenverstellung (+/- 4 mm)
Réglage en hauteur (+/- 4 mm)
Height adjustment (+/- 4 mm)**



Konterschraube M12 mit Innensechskant-Schlüssel (6 mm) lösen.
Desserrer le contre-écrou M12 avec la clé mâle coudée pour vis à six pans creux (6 mm).
Release counterscrew M12 using the Allen key (6 mm).

Innensechskant-Schlüssel (6 mm) durch Konterschraube in den Dorn stecken. Durch das Drehen des Dorns die Höhe einstellen.
Enfoncer la clé mâle coudée pour vis à six pans creux (6 mm) dans la tige à travers le contre-écrou. Régler la hauteur en faisant tourner la tige.

Insert the Allen key (6 mm) through the counterscrew into the tappet. Set the height by turning the tappet.

Konterschraube M12 anziehen (Innensechskant-Schlüssel 6 mm)
Serrer le contre-écrou M12 (clé mâle coudée pour vis à six pans creux de 6 mm)
Tighten lock screw M12 (Allen key 6 mm)

**Wartung
Maintenance
Maintenance**



- Verschluss-Schraube mit Innensechskant-Schlüssel 5 mm entfernen
- Retirer la vis de fermeture avec la clé mâle coudée pour vis à six pans creux de 5 mm.
- Remove lock screw with 5 mm Allen key

- Die Öffnung der Konterschraube mit Fliessfett (450.093) füllen
- Remplir l'ouverture du contre-écrou avec de la graisse liquide (450.093)
- Fill the opening of the counterscrew with low-viscosity grease (450.093)

- Verschluss-Schraube mit Innensechskant-Schlüssel 5 mm wieder aufschrauben
- Revisser la vis de fermeture avec la clé mâle coudée pour vis à six pans creux de 5 mm.
- Screw the lock screw back on with 5 mm Allen key

Einbau- und Wartungs-Anleitung

3D Anschweißband

Stahl 550.276 und 555.268 / Edelstahl 555.227 und 555.261

Notice de montage et d'entretien

Paumelle à souder 3D

Acier 550.276 et 555.268 / Acier Inox 555.227 et 555.261

Installation and maintenance instructions

3D Weld-on hinge

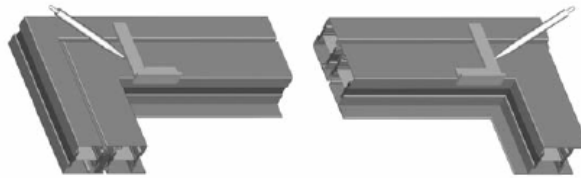
Steel 550.276 and 555.268 / Stainless steel 555.227 and 555.261



Jansen AG
Stahlröhrenwerk, Kunststoffwerk
CH-9463 Oberriet
Telefon +41 (0)71 763 91 11
Telefax +41 (0)71 761 22 70
www.jansen.com, info@jansen.com

JANSEN

Vorbereitung Préparations Preparation



- Position der Bänder an den Stäben anzeichnen.

Bandposition oben: Ab Oberkante Flügel bis Oberkante Band 85 mm.

Bandposition unten: Ab Unterkante Flügel bis Unterkante Band 95 mm.

- Marquer la position des paumelles sur les barres.

Paumelle haut: 85 mm de l'arête supérieure du vantail.

Paumelle bas: 95 mm de l'arête inférieure du vantail.

- Mark the position of the hinges on the profiles.

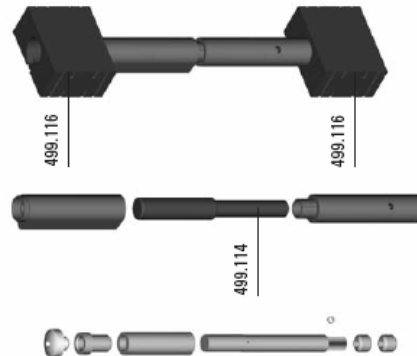
Hinge at the top: 85 mm from the leaf upper edge.

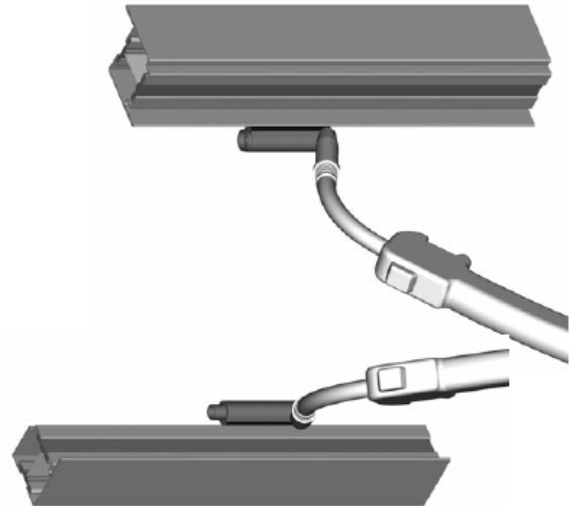
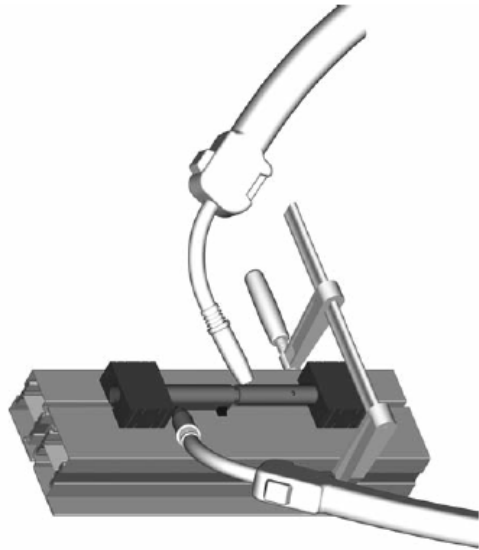
Hinge at the bottom: 95 mm from the leaf lower edge.

Schrauben, Lagerbuchse, Steckdorn aus dem Band entfernen. Blend- und Flügelrahmenteil auf den Montagedorn 499.114 aufstecken. Anschweißlehre 499.116 auf das Band stecken. Die DIN-Beschriftungen (DIN rechts/ DIN links) müssen gegeneinander schauen.

Enlever les vis, la douille de palier et l'axe enfichable de la paumelle. Monter la pièce pour cadre dormant et cadre de vantail sur l'axe de montage 499.114. Reller le gabarit de soudage 499.116 à la paumelle. Les inscriptions DIN (DIN à droite / DIN à gauche) doivent être tournées dans le sens opposé de l'une par rapport à l'autre.

Remove the screws, bearing bushes and lock pin from the hinge. Fix outer and leaf frame parts to assembly jig 499.114. Push welding jig 499.116 onto the hinge. The DIN labels (DIN right/DIN left) must be facing one another.

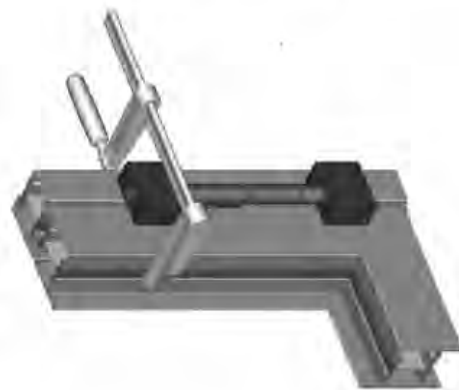
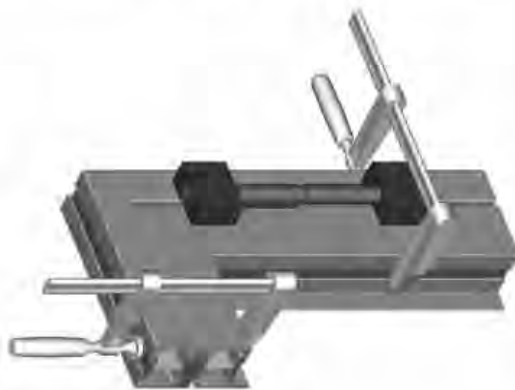
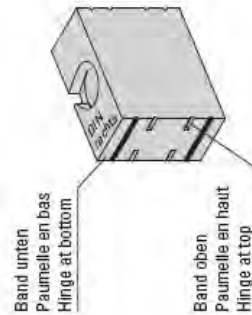




Zur Einhaltung der Türfalzlufte (10 mm) oben eine Unterlage 40/10/5 mm in den Falz legen. Anschweißband zusammen mit den Schweißlehren 499.116 positionieren. Blend- und Flügelrahmen mit Klemmen fixieren.

Placer un support de 40/10/5 mm dans la battue afin de maintenir l'air en haut (10 mm) dans la battue de porte. Positionner la paumelle à souder avec les gabarits de soudage 499.116. Fixer le cadre dormant et de vantail avec des éléments de serrage.

To maintain the space in the door rebate (10 mm), place a support pad 40/10/5 mm in the rebate. Position the weld-on hinge using the welding jig 499.116. Fix outer and left frame using clamps.

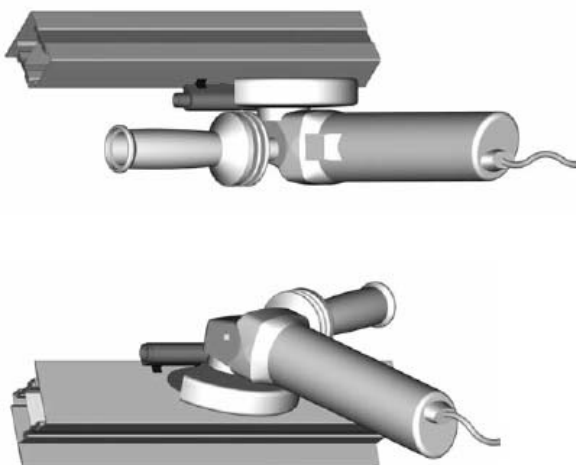


- Die Bandteile jeweils mit zwei Haftpunkten an den Rahmentteilen fixieren.
- Fixer les paumelles par les deux points de fixation sur les pièces du cadre.
- Fix the hinge components with two adhesion points to the frame components.

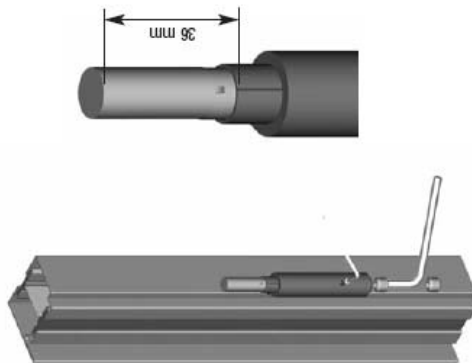
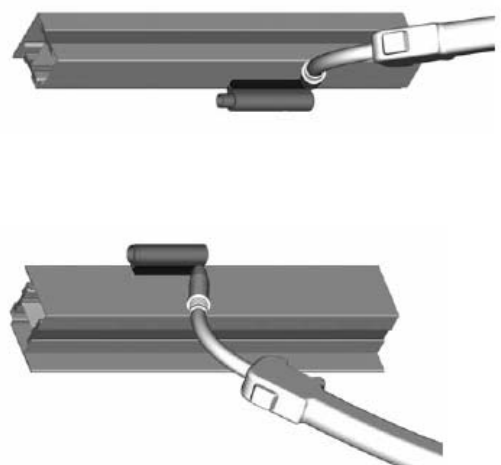
- Klemmen lösen und Flügelrahmen vorsichtig aushängen.
- Anschweißbänder auf der Haftpunkt-Gegenseite bei Blend- und Flügelrahmen durchgehend verschweißen.

- Desserrer les éléments de serrage et enlever avec précaution le cadre de vantail.
- Souder horizontalement les paumelles à souder sur la face opposée à celle portant les points de fixation pour le cadre dormant et de vantail.
- Detach clamp and carefully remove the leaf frame.
- On the outer and leaf frame, continuously weld the weld-on hinges to the opposite side of the edge with the adhesion points.

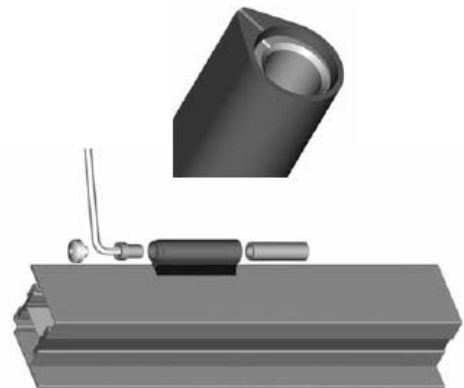
- Die Haftpunkte auf den Blend- und Flügelrahmen abschleifen.
- Poncer les points de fixation sur le cadre dormant et de vantail.
- Remove the adhesive points from the outer and leaf frame.



- Anschweißbänder auf der Haftpunktseite bei Blend- und Flügelrahmen durchgehend verschweißen.
- Souder horizontalement les paumelles à souder sur la face portant les points de fixation pour le cadre dormant et de vantail.
- On the outer and leaf frame, continuously weld the weld-on hinges to the side with the adhesion points.

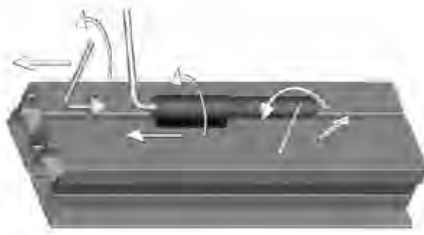


- Höhenverstellerschraube soweit eindrehen, dass der Exzenterdorn noch 36 mm aus dem Band schaut. Konterschraube eindrehen. Exzenterdorn auf Nullstellung ausrichten und mit der Sicherungsschraube sichern.
- Tourner la vis de réglage en hauteur de sorte que l'axe excentré sorte de 36 mm de la paumelle. Visser le contre-écrou. Mettre l'axe excentré à la position zéro et serrer avec la vis de blocage.
- Screw in the height adjustment screw so that the eccentric pin protrudes 36 mm above the hinge. Screw in lock screw. Align the eccentric pin in the zero position and lock with the screw plug.

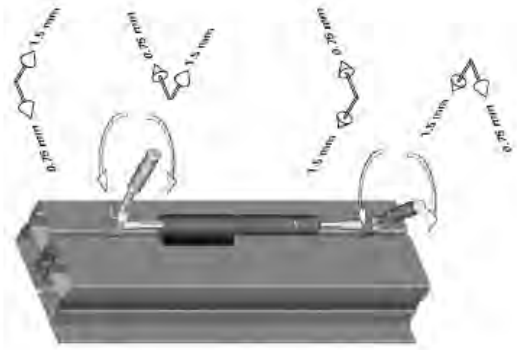


- Exzenterbüchse in Bandteil einschieben. Auf Nullstellung ausrichten und mit Konterschraube sichern. Verschlusschraube aufdrehen.
- Insérer la douille excentrée dans la paumelle. Mettre à la position zéro et serrer avec un contre-écrou. Desserrer la vis de fermeture.
- Insert eccentric bush into the hinge component. Align in the zero position and lock with the lock screw. Screw the screw plug on.

Dichtungsdruck und seitliche Verstellung (+/- 1,5 mm)
Mise en place du joint et réglage latéral (+/- 1,5 mm)
Seal pressure and lateral offset (+/- 1.5 mm)



- Verschluss-Schraube mit Innensechskant-Schlüssel (5 mm) entfernen
- Konterschraube mit 1 Drehung lösen (Innensechskant-Schlüssel 6 mm)
- Sicherungsschraube M5 mit 1 Drehung lösen (Innensechskant-Schlüssel 2,5 mm)
- Retirer la vis de fermeture avec la clé mâle coudée pour vis à six pans creux de 5 mm
- Desserrer le contre-écrou en lui faisant opérer une rotation (clé mâle coudée pour vis à six pans creux de 6 mm)
- Desserrer la vis de blocage en lui faisant opérer une rotation (clé mâle coudée pour vis à six pans creux de 2,5 mm)
- Remove lock screw with 5 mm Allen key
- Release lock screw by turning once (6 mm Allen key)
- Release safety screw by turning once (2.5 mm Allen key)



- Für den Dichtungsdruck und die seitliche Verstellung mit 2 Innensechskant-Schlüssel (5 mm) den Exzenter-Dorn und die Exzenter-Büchse drehen, bis die gewünschte Stellung erreicht ist.
- Faire tourner la tige et la douille asymétriques jusqu'à ce que la position désirée soit atteinte pour mettre le joint en place et obtenir le réglage latéral avec 2 clés mâles coudées pour vis à six pans creux (de 5 mm).
- To set the seal pressure and lateral offset, turn the tappet and eccentric bush with 2 Allen keys (5 mm) until the desired position is reached.

- Bei zwei Bändern (Abstand ≤ 500 mm) muss die Verstellung der beiden Bänder identisch sein. Dies wird erreicht durch die Verwendung von zwei Innensechskant-Schlüsseln 5 mm, welche gleichzeitig synchron bewegt werden.
- Quand il y a deux paumelles (écart ≤ 500 mm), le réglage de ces deux paumelles doit être le même. Ceci s'obtient en utilisant 2 clés mâles coudées pour vis à six pans creux de 5 mm dont le mouvement doit être synchrone.
- The offset of both hinges must be identical (space ≤ 500 mm) for two hinges. This is achieved by moving two 5 mm Allen keys synchronously to each other.
- Sicherungsschraube M5 anziehen (Innensechskant-Schlüssel 2,5 mm)
- Konterschraube anziehen (Innensechskant-Schlüssel 6 mm)
- Verschluss-Schraube mit Innensechskant-Schlüssel 5 mm wieder aufschrauben
- Serrer la vis de blocage M5 (clé mâle coudée pour vis à six pans creux de 2,5 mm)
- Serrer le contre-écrou (clé mâle coudée pour vis à six pans creux de 6 mm)
- Révisser la vis de fermeture avec la clé mâle coudée pour vis à six pans creux de 5 mm
- Tighten M5 safety screw (2.5 mm Allen key)
- Tighten lock screw (6 mm Allen key)
- Screw the lock screw back on with a 5 mm Allen key

**Höhenverstellung (+/- 4 mm)
Réglage en hauteur (+/- 4 mm)
Height adjustment (+/- 4 mm)**



- Konterschraube M12 mit Innensechskant-Schlüssel (6 mm) lösen
- Sicherungsschraube M5 mit 1 Drehung lösen (Innensechskant-Schlüssel 2,5 mm)
- Desserer le contre-écrou M12 avec la clé mâle coudée pour vis à six pans creux de 6 mm
- Desserer la vis de blocage en lui faisant opérer une rotation (clé mâle coudée pour vis à six pans creux de 2,5 mm)
- Release M12 lock screw with Allen key (6 mm).
- Release M5 safety screw by turning once (2,5 mm Allen key)
- Innensechskant-Schlüssel durch beide Schrauben stecken. Durch das Drehen der Höhenverstellungsschraube die Höhe einstellen (Innensechskant-Schlüssel 6 mm)
- Enfoncer la clé mâle coudée pour vis à six pans creux dans les deux vis. Régler la hauteur en faisant tourner la vis de réglage en hauteur (clé mâle coudée pour vis à six pans creux de 6 mm)
- Put Allen key through both screws. Set the height by rotating the height adjustment screw (6 mm Allen key).
- Sicherungsschraube M5 anziehen (Innensechskant-Schlüssel 2,5 mm)
- Konterschraube M12 anziehen (Innensechskant-Schlüssel 6 mm)
- Serrer la vis de blocage M5 (clé mâle coudée pour vis à six pans creux de 2,5 mm)
- Serrer le contre-écrou M12 (clé mâle coudée pour vis à six pans creux de 6 mm)
- Tighten M5 safety screw (2.5 mm Allen key)
- Tighten lock screw M12 (Allen key 6 mm)

**Wartung
Maintenance
Maintenance**



- Verschluss-Schraube mit Innensechskant-Schlüssel 5 mm entfernen
- Retirer la vis de fermeture avec la clé mâle coudée pour vis à six pans creux de 5 mm
- Remove lock screw with 5 mm Allen key
- Die Öffnung der Konterschraube mit Fliessfett (450.093) füllen
- Rempirir l'ouverture du contre-écrou avec de la graisse liquide (450.093)
- Fill the opening of the lock screw with low-viscosity grease (450.093)
- Verschluss-Schraube mit Innensechskant-Schlüssel 5 mm wieder aufschrauben
- Revisser la vis de fermeture avec la clé mâle coudée pour vis à six pans creux de 5 mm
- Screw the lock screw back on with 5 mm Allen key

Einbau- und Wartungs-Anleitung

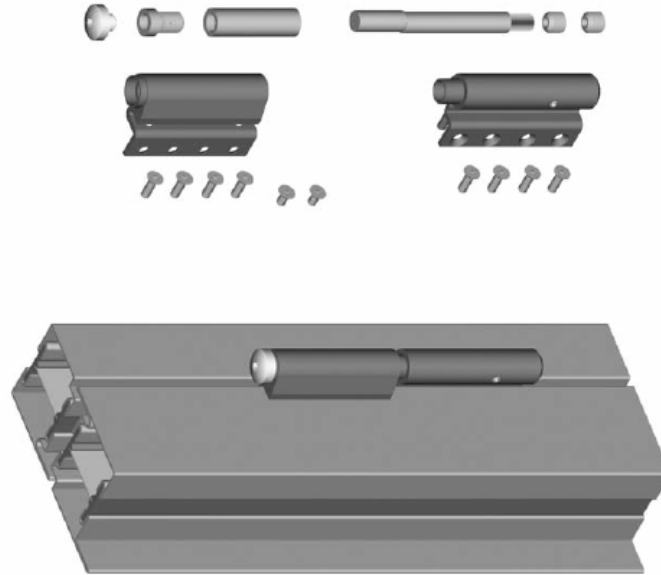
3D Anschraubband Stahl 555.570 / 555.571 / 555.574 / 555.575
3D Anschraubband Edelstahl 555.572 / 555.573 / 555.576 / 555.577

Notice de montage et d'entretien

Paumelle à visser 3D en acier 555.570 / 555.571 / 555.574 / 555.575
Paumelle à visser 3D en acier Inox 555.572 / 555.573 / 555.576 / 555.577

Installation and maintenance instructions

3D Screw-on hinge steel 555.570 / 555.571 / 555.574 / 555.575
3D Screw-on hinge stainless steel 555.572 / 555.573 / 555.576 / 555.577



Jansen AG
Stahlröhrenwerk, Kunststoffwerk
CH-9463 Oberriet
Telefon +41 (0)71 763 91 11
Telefax +41 (0)71 761 22 70
www.jansen.com, info@jansen.com

JANSEN

JANSEN

EG-Konformitätserklärung

Jansen AG
Stahlröhrenwerk, Kunststoffwerk
Industriestrasse 34
CH-9463 Oberriet

erklärt, dass das nachstehend beschriebene Bauprodukt

Bezeichnung: einachsige Türbänder

Typ: Jansen-Anschweissbänder

Art.-Nr. 555.235, 555.236, 555.237
Art.-Nr. 555.226, 555.227
Art.-Nr. 555.200, 555.201
Art.-Nr. 555.267, 555.268

Typ: Jansen-Anschraubbänder

Art.-Nr. 555.570, 555.571, 555.572
Art.-Nr. 555.573, 555.574, 555.575
Art.-Nr. 555.576, 555.577

nach dem EG-Konformitätszertifikat-Nr. 0757-BPR-229-11-013

den Bestimmungen der EN 1935:2002 entspricht und die Voraussetzungen für die CE-Kennzeichnung gemäss Anhang ZA erfüllt.

Die unabhängige Ersttypenprüfung wurde durch folgende notifizierte Stelle durchgeführt:

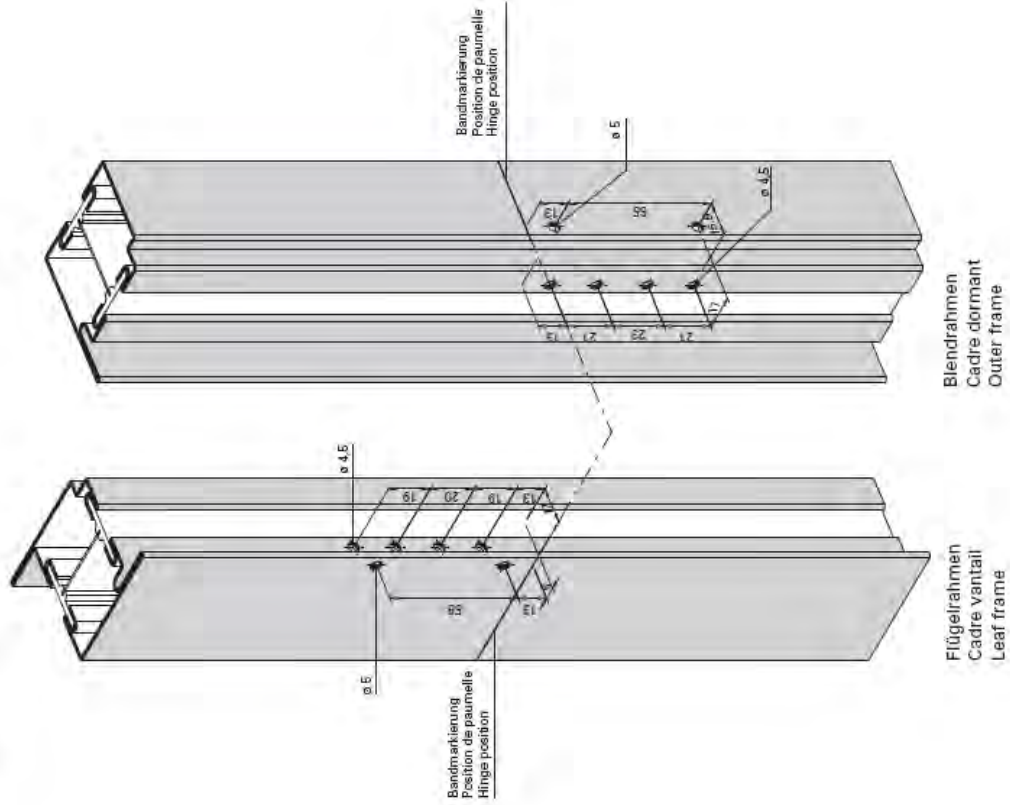
ift Rosenheim GmbH, D-83026 Rosenheim, Notified Body Nr. 0757

Oberriet, 01. September 2011

Jansen AG
ppa R. Veitler
Leiter Entwicklung

ppa B. Schumacher
Leiter Produktmanagement

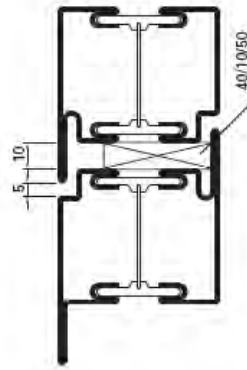
Bohrbild
Schema de perçage
Hole layout



Die Profile sind vor dem Schweißen zu bearbeiten. Blendrahmen- und Flügelprofil nach oberer Gehrung ausrichten. Für die Distanz sind Distanzstücke 10 mm zu verwenden. Stäbe mit Schraubzwingen fixieren.

Les profilés doivent être usinés avant le soudage. Ajuster le profilé dormant et le profilé vantail suivant l'onglet supérieur. Pour la distance, utiliser les pièces de distance 10 mm. Fixer les barres avec des serre-joints. Marquer la position des paumelles sur les barres.

The finishing work must be done on the profiles before welding. Align the upper mitre of the frame and leaf profiles. Use the spacer 10 mm to ascertain the distance. Secure the profiles using a clamp. Mark the position of the hinges on the profiles.



Position der Bänder an den Stäben anzeichnen.

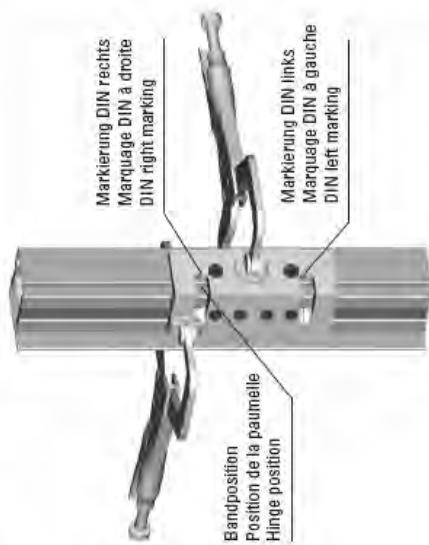
Marquer la position des paumelles sur les barres.

Mark the position of the hinges on the profiles.

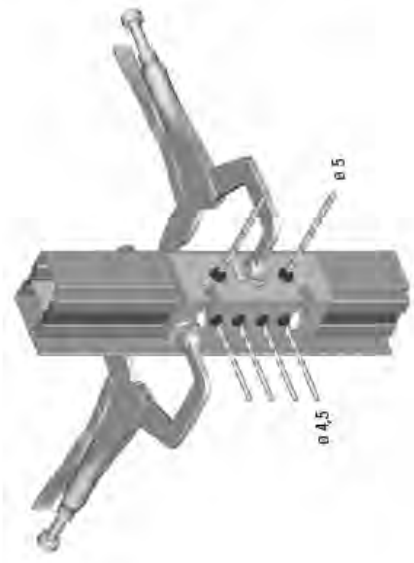
Vorbereitung Profile
Préparation des profilés
Preparation profiles



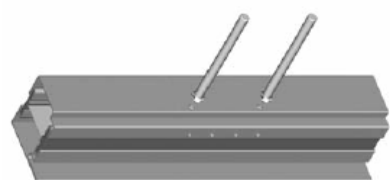
**Blendrahmen
Cadre dormant
Outer frame**



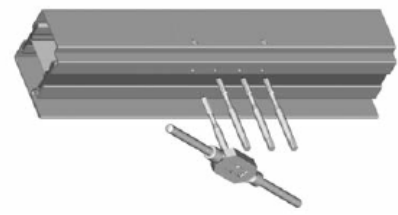
- Bohrplatte auf die angezeichnete Position ausrichten und fixieren.
Achtung: DIN-Richtung beachten
- Aligner la plaque de perçage sur la position repérée et la fixer.
Avis: Respecter le sens DIN
- Align and fix the drill plate at the position marked
- Attention: Observe correct DIN direction



- Im Falzbereich 4 x ø 4,5 mm bohren
- Auf der Ansichtsfäche 2 x ø 5 mm bohren
- Percer 4 x ø 4,5 mm dans la zone de la feuillure
- Percer 2 x ø 5 mm sur la surface de face
- Drill 4 x ø 4,5 mm holes around the notch area
- Drill 2 x ø 5 mm holes on the face

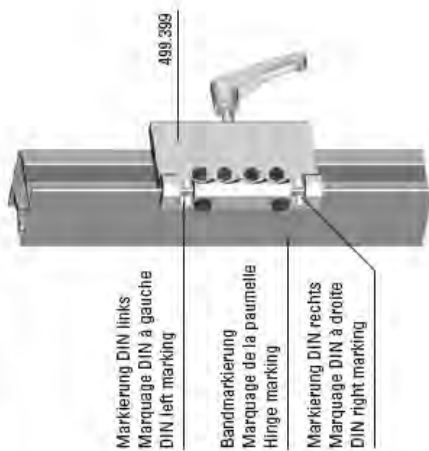


- Bohrungen auf der Ansichtsfäche entgraten
- Ébarber les perçages sur la surface de face
- Deburr the boreholes on the face

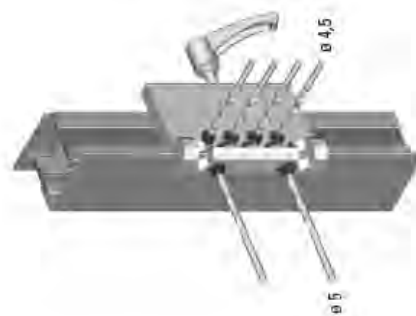


- Bitte beachten:**
Bei Edelstahl-Profilen müssen im Falzbereich die M5-Gewinde geschliffen werden.
- Veillez noter:**
Les filetages M5 doivent être coupés dans la zone de la feuillure sur les profilés en acier inoxydable.
- Please observe:**
The M5 threads must be cut around the notch area for stainless steel profiles.

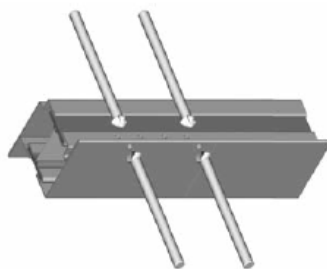
**Flügelrahmen
Cadre vantail
Leaf frame**



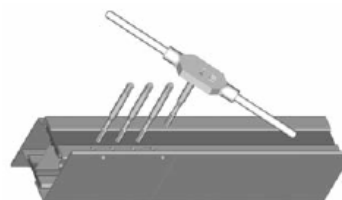
- Bohrrplatte auf die angezeichnete Position ausrichten und fixieren.
Achtung: DIN-Richtung beachten
- Aligner la plaque de perçage sur la position repérée et la fixer.
Avis: Respecter le sens DIN
- Align and fix the drill plate at the position marked
Attention: Observe correct DIN direction.



- Im Falzbereich 4 x ø 4,5 mm bohren
- Auf der Ansichtsfläche 2 x ø 5 mm bohren
- Percer 4 x ø 4,5 mm dans la zone de la feuillure
- Percer 2 x ø 5 mm sur la surface de face
- Drill 4 x ø 4,5 mm holes around the notch area
- Drill 2 x ø 5 mm holes on the face

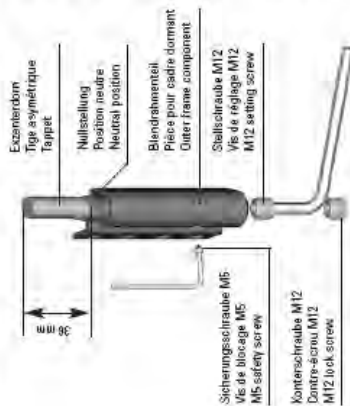


- Bohrungen am Lappen von beiden Seiten entgraten
- Ébarber les perçages des deux côtés sur la lèvre
- Deburrr boreholes from both sides at the lugs



- Bitte beachten:**
Bei Edelstahl-Profilen müssen im Falzbereich die M5-Gewinde geschnitten werden.
- Veillez noter:**
Les filetages M5 doivent être coupés dans la zone de la feuillure sur les profilés en acier inoxydable.
- Please observe:**
The M5 threads must be cut around the notch area for stainless steel profiles.

**Montage (nach Oberflächenbehandlung)
Montage (après traitement de surface)
Installation (after surface treatment)**



Blendrahmenteil
Bandteil für den Blendrahmen zusammenbauen und auf neutral stellen (mit Innensechskant-Schlüssel 2,5 und 6 mm)

Pièce pour cadre dormant
Assembler la pièce de charnière pour le cadre dormant et la placer sur neutre (avec des clés mâles coudées pour vis à six pans creux de 2,5 et 6 mm)

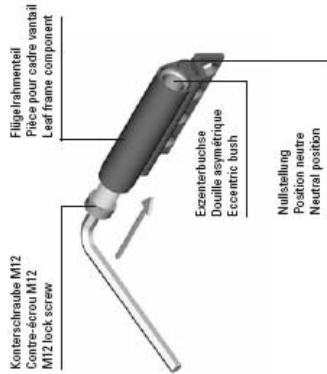
Outer frame component
Assemble the hinge plate component for the outer frame and set to neutral position (using 2.5 and 6 mm Allen key)



- Bolzen des Blendrahmentells in die Bohrungen auf der Ansichtfläche stecken
- Enfoncer le goujon de la pièce du cadre dormant dans les percages pratiqués sur la surface de face
- Place outer frame component bolts into the boreholes on the face



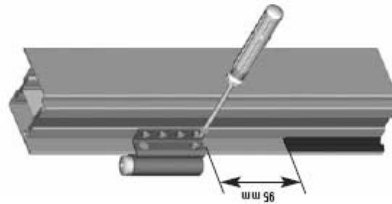
- Bandteil mit 4 Stück M5x16 Senkschrauben gewindendurchend festschrauben (Torx 25)
- Drehmoment Janisol 10 Nm
- Drehmoment Jansen-Economy 5 Nm
- Bien visser la pièce de charnière avec 4 vis à tête fraisée autotaraudeuses M5x16 (Torx 25)
- Couple Janisol 10 Nm
- Couple Jansen-Economy 5 Nm
- Tighten the hinge plate component at using 4 M5x16 countersunk screws (thread forming, Torx 25)
- Janisol torque: 10 Nm
- Jansen-Economy torque: 5 Nm



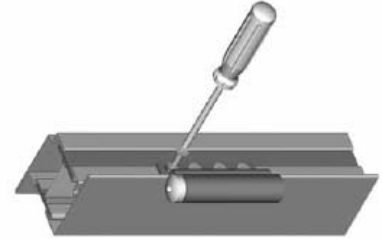
Flügelfrahmenteil
Bandteil für den Flügelfrahmen zusammenbauen und auf neutral stellen (mit Innensechskant-Schlüssel 6 mm)

Pièce de cadre de vantail
Assembler la pièce de charnière pour le cadre de vantail et la placer sur neutre (avec une clé mâle coudée pour vis à six pans creux de 6 mm)

Leaf frame component
Assemble the hinge plate component for the leaf frame and set to neutral position (using 6 mm Allen key)



- Bandteil mit 2 Stück M5x10 Senkschrauben fixieren (Torx 25)
- Anschlagdichtung 95 mm unter dem Bandteil einsetzen
- Fixer la pièce de charnière avec 2 vis à tête fraisée M5x10 (Torx 25)
- Placer le joint de battement de 95 mm sous la pièce de charnière
- Fix hinge plate component to using 2 M5x10 countersunk screws (Torx 25)
- Insert buffer seal 95 mm below the hinge plate component

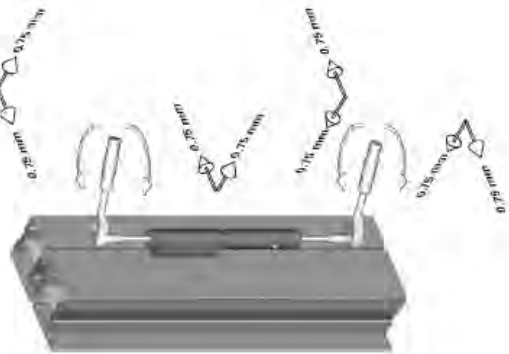


- Bandteil mit 4 Stück M5x16 Senkschrauben gewindendurchend festschrauben (Torx 25)
- Drehmoment Janisol 10 Nm
- Drehmoment Jansen-Economy 5 Nm
- Bien visser la pièce de charnière avec 4 vis à tête fraisée autotaraudeuses M5x16 (Torx 25)
- Couple Janisol 10 Nm
- Couple Jansen-Economy 5 Nm
- Tighten the hinge plate component at using 4 M5x16 countersunk screws (thread forming, Torx 25)
- Janisol torque: 10 Nm
- Jansen-Economy torque: 5 Nm

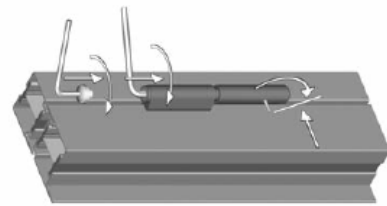
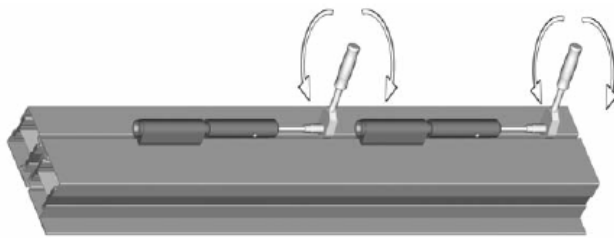
Dichtungsdruck und seitliche Verstellung (+/- 1,5 mm)
Mise en place du joint et réglage latéral (+/- 1,5 mm)
Seal pressure and lateral offset (+/- 1.5 mm)



- Verschluss-Schraube mit Innensechskant-Schlüssel (5 mm) entfernen
- Konterschraube mit 1 Drehung lösen (Innensechskant-Schlüssel 6 mm)
- Sicherungsschraube M5 mit 1 Drehung lösen (Innensechskant-Schlüssel 2,5 mm)
- Retirer la vis de fermeture avec la clé mâle coudée pour vis à six pans creux de 5 mm
- Desserter le contre-écrou en lui faisant opérer une rotation (clé mâle coudée pour vis à six pans creux de 6 mm)
- Desserrer la vis de blocage en lui faisant opérer une rotation (clé mâle coudée pour vis à six pans creux de 2,5 mm)
- Remove lock screw with 5 mm Allen key
- Release counterscrew by turning once (6 mm Allen key)
- Release safety screw by turning once (2,5 mm Allen key)



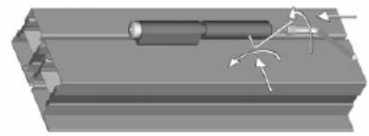
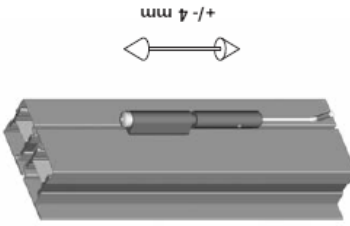
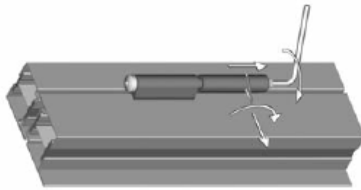
- Für den Dichtungsdruck und die seitliche Verstellung mit 2 Innensechskant-Schlüssel (5 mm) den Exzenter-Dorn und die Exzenter-Buchse drehen, bis die gewünschte Stellung erreicht ist.
- Faire tourner la tige et la douille asymétriques jusqu'à ce que la position désirée soit atteinte pour mettre le joint en place et obtenir le réglage latéral avec 2 clés mâles coudées pour vis à six pans creux (de 5 mm).
- To set the seal pressure and lateral offset, turn the tappet and eccentric bush with 2 Allen keys (5 mm) until the desired position is reached.



- Bei zwei Bändern (Abstand ≤ 500 mm) muss die Verstellung der beiden Bänder identisch sein. Dies wird erreicht durch die Verwendung von zwei Innensechskant-Schlüsseln 5 mm, welche gleichzeitig synchron bewegt werden.
- Quand il y a deux paumelles (écart ≤ 500 mm), le réglage de ces deux paumelles doit être le même. Ceci s'obtient en utilisant 2 clés mâles coudées pour vis à six pans creux de 5 mm dont le mouvement doit être synchrone.
- The offset of both hinges must be identical (space ≤ 500 mm) for two hinges. This is achieved by moving two 5 mm Allen keys synchronously to each other.

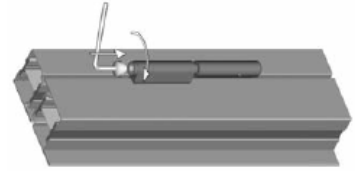
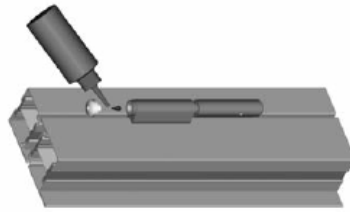
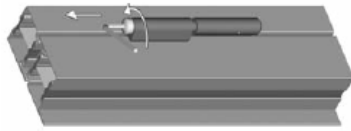
- Sicherungsschraube M5 anziehen (Innensechskant-Schlüssel 2,5 mm)
- Konterschraube anziehen (Innensechskant-Schlüssel 6 mm)
- Verschluss-Schraube mit Innensechskant-Schlüssel 5 mm wieder aufschrauben
- Serrer la vis de blocage M5 (clé mâle coudée pour vis à six pans creux de 2,5 mm)
- Serrer le contre-écrou (clé mâle coudée pour vis à six pans creux de 6 mm)
- Revisser la vis de fermeture avec la clé mâle coudée pour vis à six pans creux de 5 mm
- Tighten M5 safety screw (2.5 mm Allen key)
- Tighten counterscrew (6 mm Allen key)
- Screw the lock screw back on with a 5 mm Allen key

**Höhenverstellung (+/- 4 mm)
Réglage en hauteur (+/- 4 mm)
Height adjustment (+/- 4 mm)**



- Kонтршрaube M12 mit Innensechskant-Schlüssel (6 mm) lösen
- Sicherungsschraube M5 mit 1 Drehung lösen (Innensechskant-Schlüssel 2,5 mm)
- Desserrer le contre-écrou M12 avec la clé mâle coudée pour vis à six pans creux de 6 mm
- Desserrer la vis de blocage en lui faisant opérer une rotation (clé mâle coudée pour vis à six pans creux de 2,5 mm)
- Release M12 safety screw with Allen key (6 mm).
- Release M5 safety screw by turning once (2.5 mm Allen key)
- Innensechskant-Schlüssel durch beide Schrauben stecken. Durch das Drehen der Höhenverstellungsschraube die Höhe einstellen (Innensechskant-Schlüssel 6 mm)
- Enfoncer la clé mâle coudée pour vis à six pans creux dans les deux vis. Régler la hauteur en faisant tourner la vis de réglage en hauteur (clé mâle coudée pour vis à six pans creux de 6 mm)
- Put Allen key through both screws. Set the height by rotating the height adjustment screw (6 mm Allen key).
- Sicherungsschraube M5 anziehen (Innensechskant-Schlüssel 2,5 mm)
- Kонтршрaube M12 anziehen (Innensechskant-Schlüssel 6 mm)
- Serrer la vis de blocage M5 (clé mâle coudée pour vis à six pans creux de 2,5 mm)
- Serrer le contre-écrou M12 (clé mâle coudée pour vis à six pans creux de 6 mm)
- Tighten M5 safety screw (2.5 mm Allen key)
- Tighten lock screw M12 (Allen key 6 mm)

**Wartung
Maintenance
Maintenance**



- Verschluss-Schraube mit Innensechskant-Schlüssel 5 mm entfernen
- Retirer la vis de fermeture avec la clé mâle coudée pour vis à six pans creux de 5 mm
- Remove lock screw with 5 mm Allen key
- Die Öffnung der Kонтршрaube mit Fließfett (450.093) füllen
- Remplir l'ouverture du contre-écrou avec de la graisse liquide (450.093)
- Fill the opening of the counterscrew with low-viscosity grease (450.093)
- Verschluss-Schraube mit Innensechskant-Schlüssel 5 mm wieder aufschrauben
- Revisser la vis de fermeture avec la clé mâle coudée pour vis à six pans creux de 5 mm
- Screw the lock screw back on with 5 mm Allen key

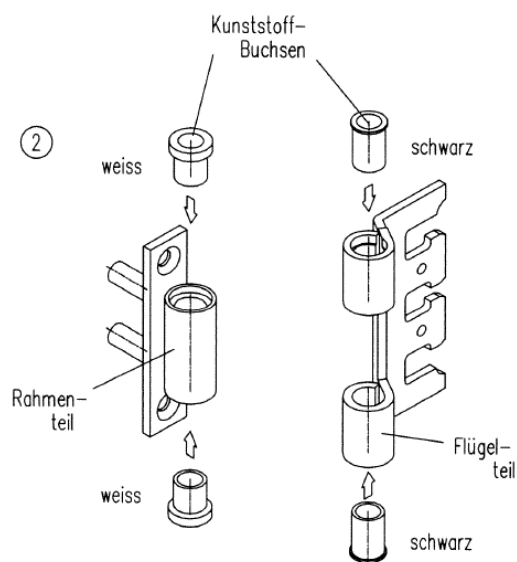
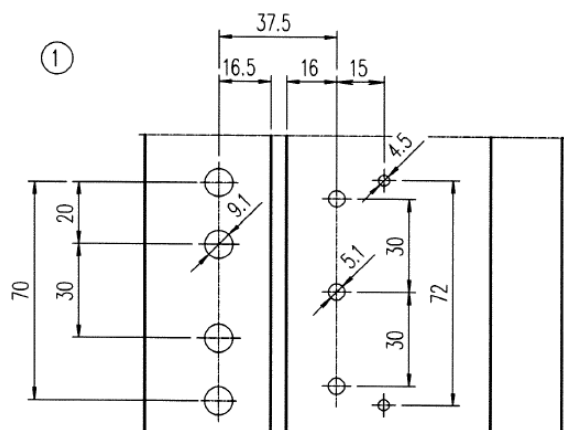
550.250 Stahl-Anschraubband 550.286 Edelstahl-Anschraubband

höhen- und seitenverstellbar

Anleitung für Farbbeschichtung und Montage

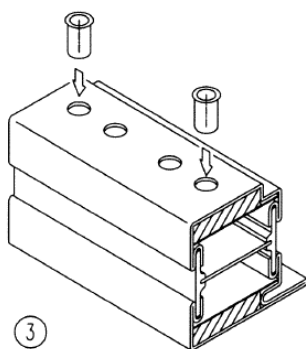
Rahmenteil, Flügelteil, Bandaufnahme und Abdeckkappe können vor dem Einpressen der Kunststoff-Buchsen und vor der Montage oberflächenbehandelt werden. (Buchsenbohrungen abdecken).

Die Kunststoff-Buchsen dürfen nicht farbbeschichtet, nicht geölt und nicht gefettet werden.

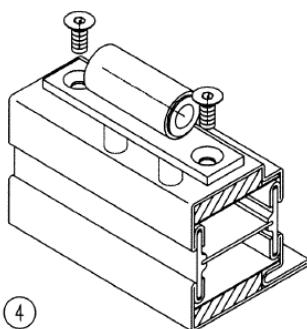


Blendrahmen- und Flügelprofil ausrichten (Schattenfuge 5 mm) mit der Bohrlehre JANSEN Art.-Nr. 499.115 pro Band 9 Löcher bohren. Grat entfernen, aber Löcher nicht ansenken.

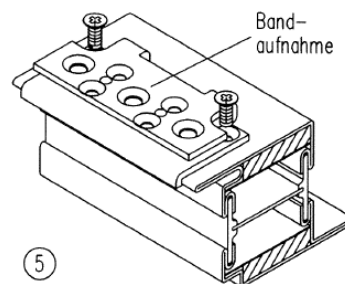
- Distanzbuchsen (schwarz) in den Flügelteil eindrücken
- Laufbuchsen (weiss) in den Rahmenteil eindrücken



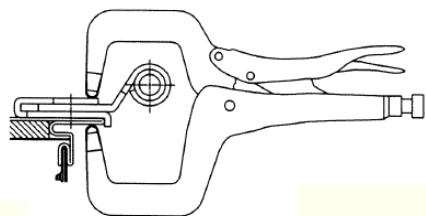
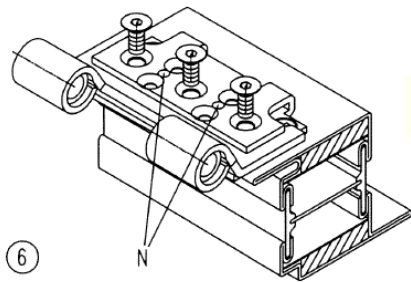
In die äusseren Bohrungen am Blendrahmenprofil zwei Senk-Blindnietmutter M6 einsetzen



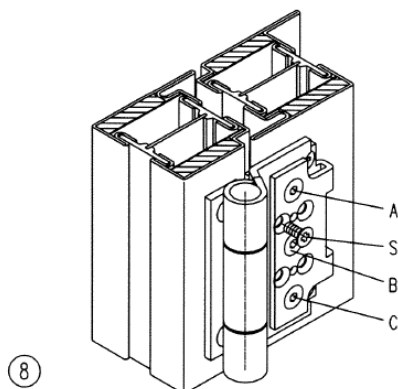
Rahmenteil mit zwei Senkschrauben M6 x 14 befestigen



Wichtig: Zuerst Bandaufnahme mit zwei gewindeformenden Senkschrauben M5 x 12 anschrauben

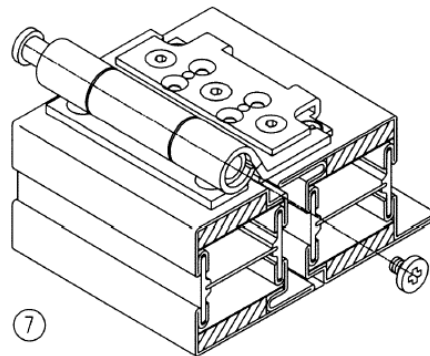


Flügelteil so in die Bandaufnahme einführen, dass die Bohrungen N im Flügelteil und in der Bandaufnahme übereinstimmen (Nullstellung). Anschliessend Profillappen und Bandaufnahme mit einer Klemmzange fixieren, so dass sich dazwischen kein Spalt bilden kann. Dann die drei gewindeformenden Schrauben M6 x 14 mit kräftigem Axialdruck eindrehen. Gewinde gut schmieren und **kräftig anziehen**.

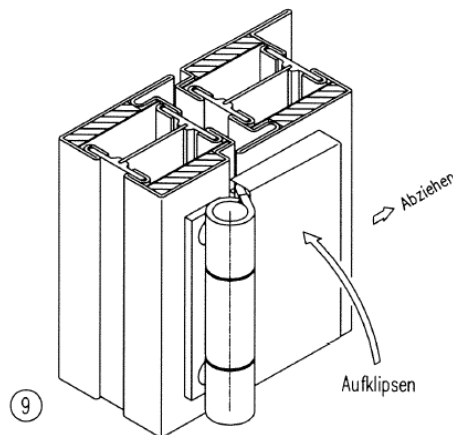


Tür montieren und einglasen. Durch Lösen der Schrauben A, B und C kann der Flügel ausgerichtet werden. Schrauben **kräftig anziehen**. Anschliessend eines der 4 freien Senklöcher aufbohren und eine gewindeformende Schraube M5 x 12 als Sicherung gegen Verschieben eindrehen. Gewinde gut schmieren. (Bei Bedarf kann der Türflügel 3x neu justiert werden).

Bohrdurchmesser bei 550.250: 4,7 mm
Bohrdurchmesser bei 550.286: 5 mm
(wegen höherer Festigkeit des Edelstahls)



Rahmen- und Flügelteil zusammenfügen und Steckachse von oben eindrücken. Steckachse mit Gegenschraube sichern.



Abdeckkappen montieren. Nicht seitlich aufschieben, sondern über die obere Kante des Flügelteils aufklipsen.

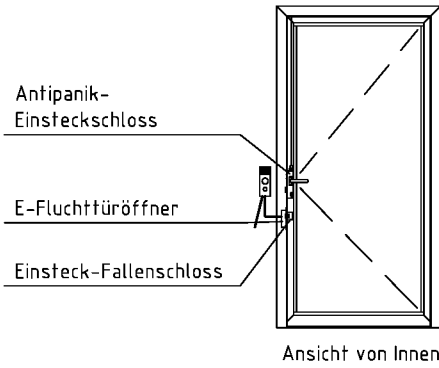
Nachträglich in der Seite und/oder in der Höhe verstellen:

- Türflügel abstützen (Schwellendichtung nicht beschädigen)
- Sicherungsschraube S herausdrehen
- Schrauben A, B und C lösen
- Flügel ausrichten
- Schrauben A, B und C wieder anziehen
- Ein neues Loch für die Sicherungsschraube bohren und Türflügel durch Eindrehen einer neuen Schraube in dieses Loch wieder sichern. Gewinde gut schmieren.

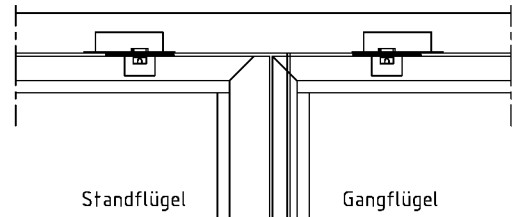
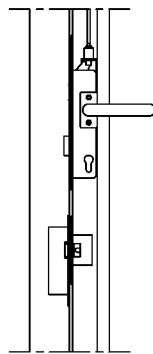
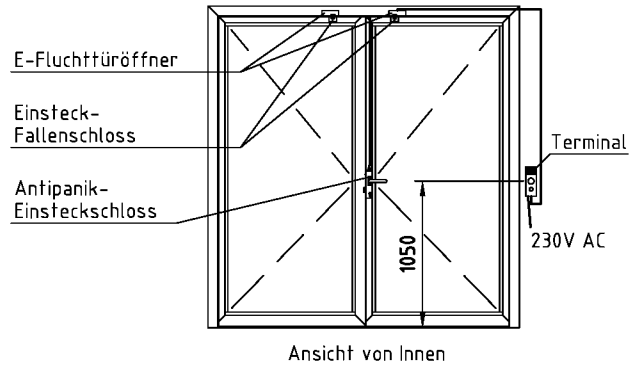
Bohrdurchmesser bei 550.250: 4,7 mm
Bohrdurchmesser bei 550.286: 5 mm
(wegen höherer Festigkeit des Edelstahls)

Fluchttürsicherung

T30-1-Tür



T30-2-Tür



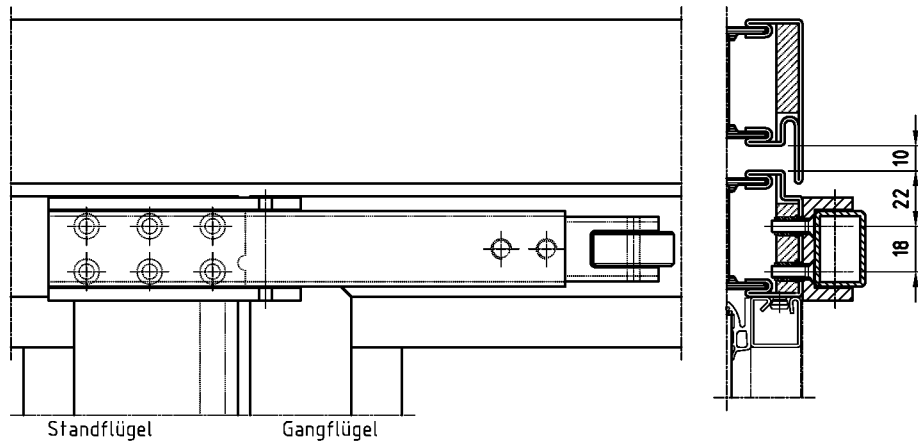
Der Fluchttüröffner mit Fallenschloss wird zusätzlich zum vorhandenen Antipanikschloss eingebaut. Soll die Sicherung auch von außen freischaltbar sein, muss zusätzlich ein Kontaktschloss (Schlüsselschalter) angeschlossen werden.

Mitnehmerklappe

Jansen Art. 550.387

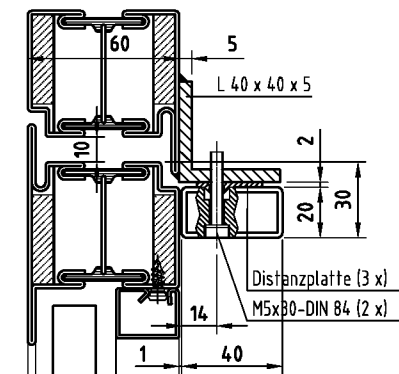
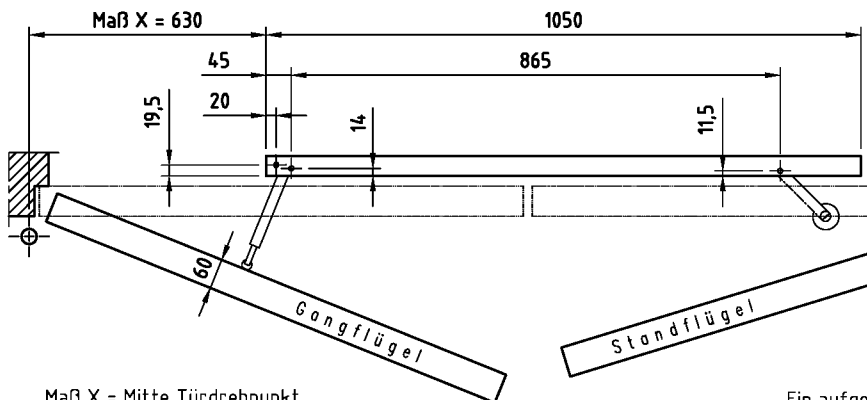
Erforderlich für Türschließer Dorma ITS 96 und GEZE Boxer, sowie P-Druckstangen und P-Griffstangen.

Bei Türen mit Falztreibriegel darf auf eine Mitnehmerklappe verzichtet werden. Bei allen übrigen Fällen ist eine Mitnehmerklappe erforderlich.



Schließfolgeregler

Dorma SR 392/393



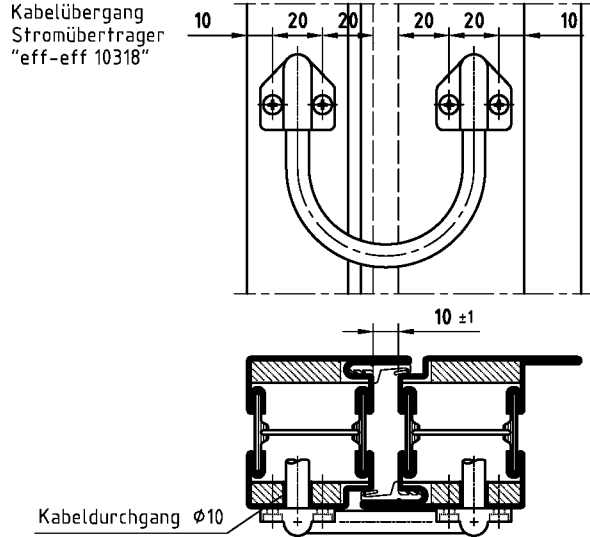
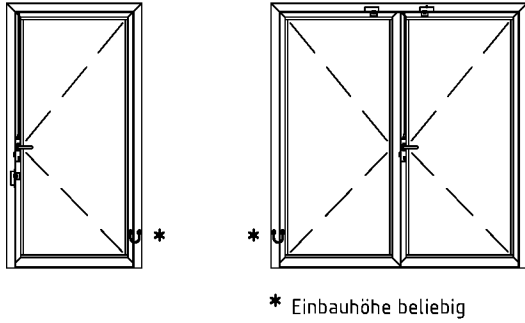
Maß X = Mitte Türdrehpunkt bis Anfang Schließfolgeregler

Ein aufgesetzter Schließfolgeregler muß eingesetzt werden, wenn keine in den Türschließern integrierte Schließfolgeregelung vorhanden ist.

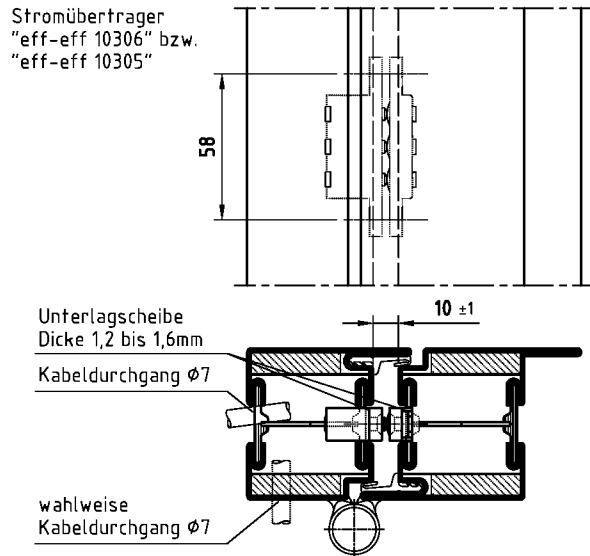
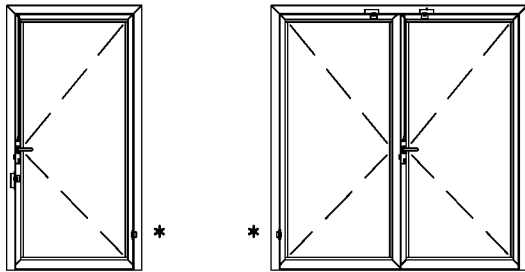
EBA - J2-2013-051 ↔ 08.02.13 ↔ EA/PLB

Bei T30-Türen, die mit Schlössern oder Elektro-Türöffnern ausgestattet werden, die eine Stromversorgung erforderlich machen, ist es mit Hilfe von Kabelübergängen möglich, eine Verbindung zwischen Türrahmen und Türflügel herzustellen. Das Kabel wird hierbei vom Schloss oder Türöffner durch das Türflügelprofil zum bandseitigen Türfalz geführt und durch die flexible Spirale des Kabelübergangs oder über einen Stößelkontakt durch den Türrahmen zur Wand geführt.

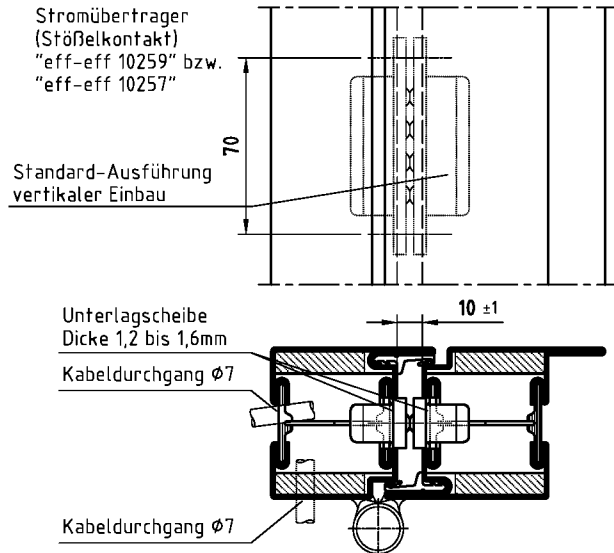
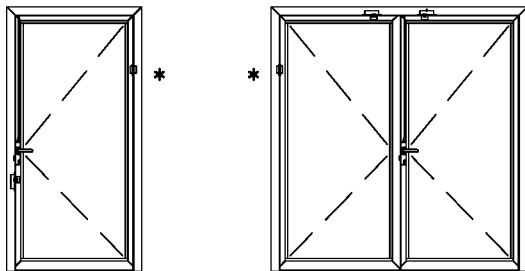
Kabelübergang auf dem Rahmen



Kabelübergang im Türfalz



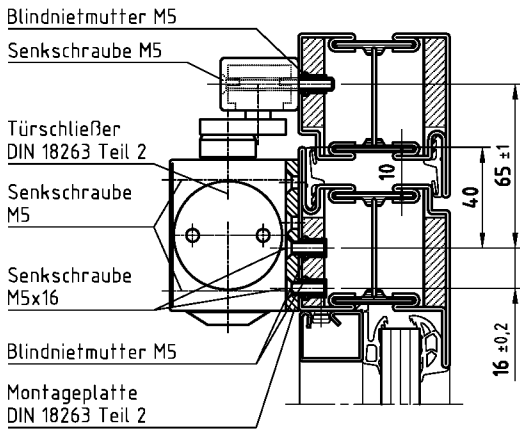
Stößelkontakt im Türfalz



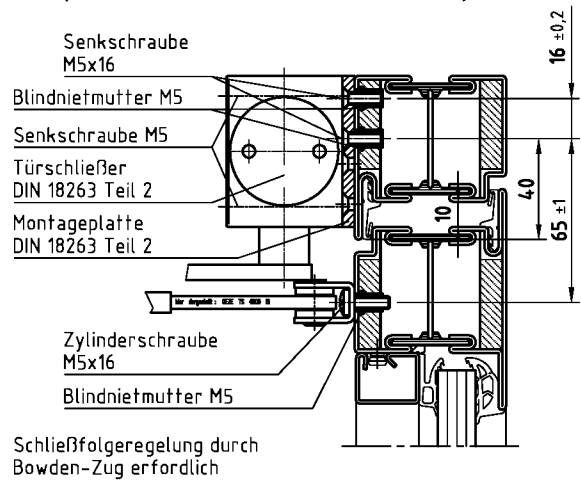
EBA-J2-2013-052 ↔ 08.02.13 ↔ EA/PLB

Obentürschließer nach DIN EN 1154

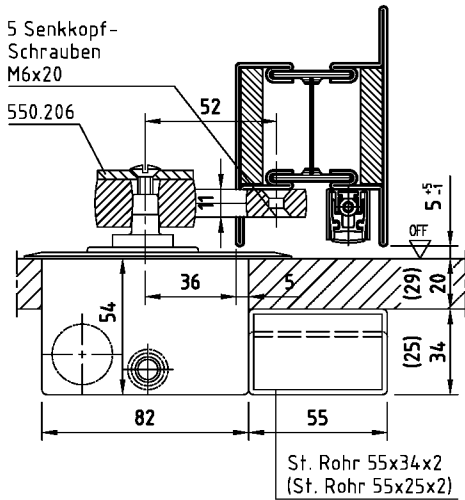
**Normalmontage
(Türschließer auf dem Flügel)**



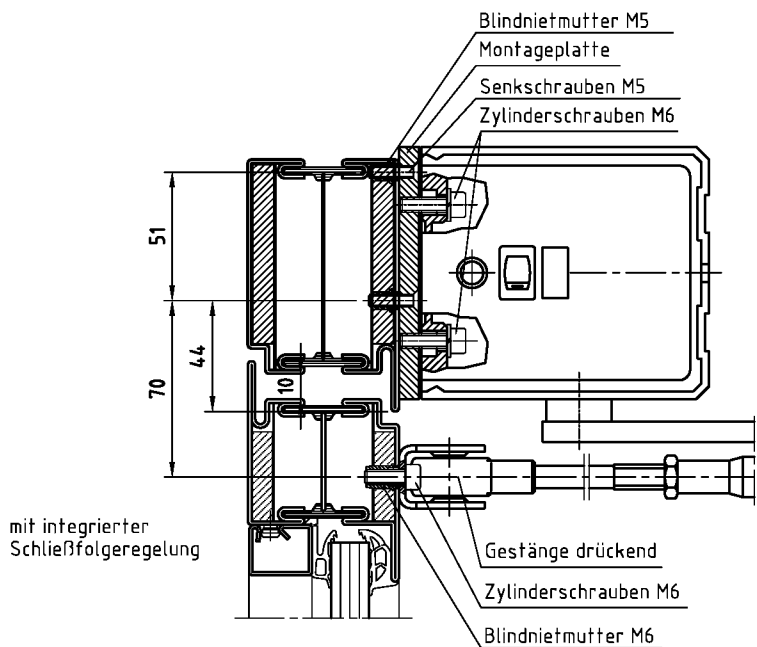
**Kopfmontage
(Türschließer auf dem Blendrahmen)**



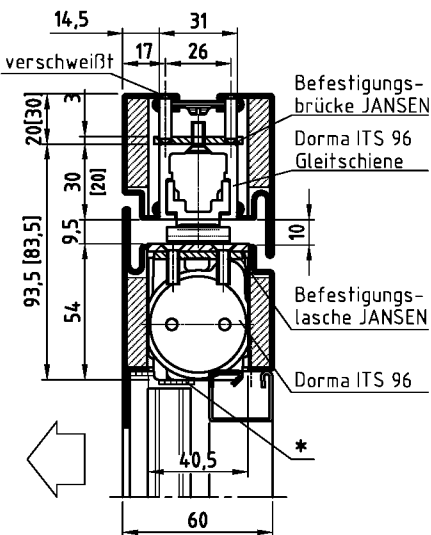
Bodentürschließer nach DIN EN 1154



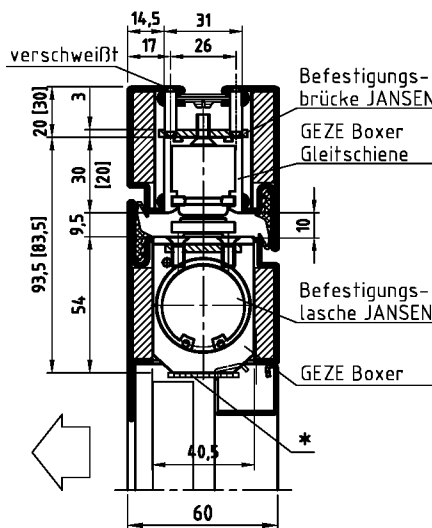
**Drehflügeltürantrieb als Feststellanlageteile
(Türschließer mit Öffnungsautomatik nach DIN 18263 Teil 4)**



**Integrierte Türschließer "DORMA ITS 96",
Schließkraft EN 3-6, nach DIN EN 1154**



**Integrierte Türschließer "GEZE Boxer",
Schließkraft EN 3-6, nach DIN EN 1154**

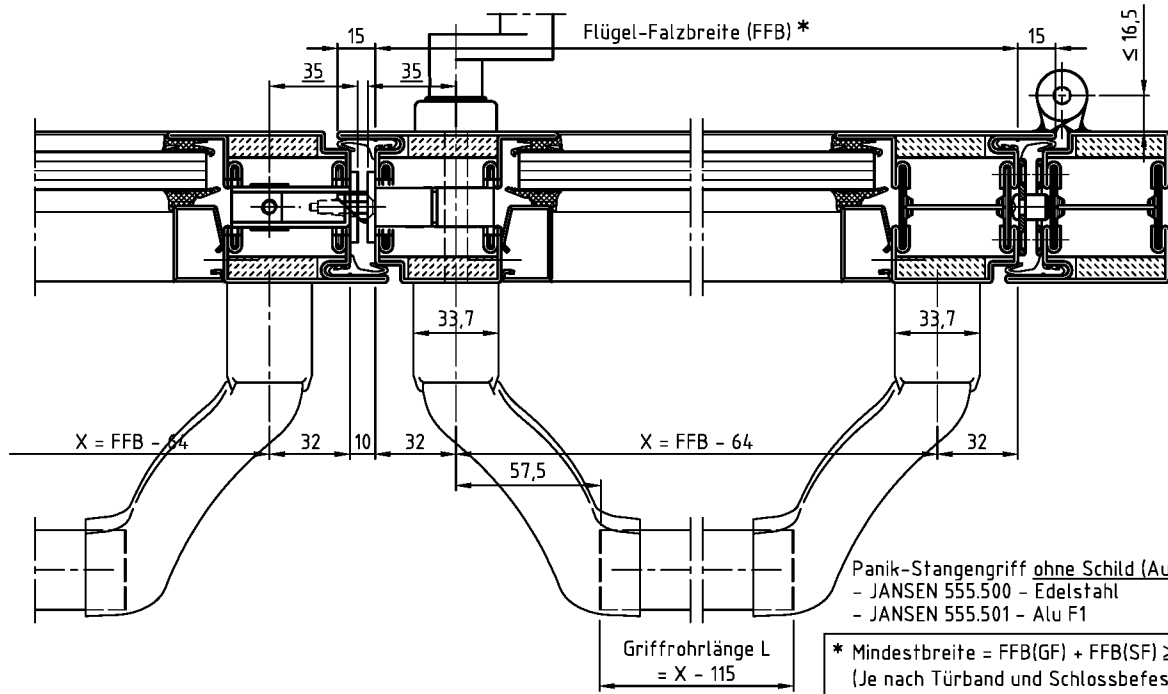


Feststellbare Türschließer nach DIN 18263 Teil 4 und 5 sind nur in Verbindung mit Rauchmelder zulässig. Sie gelten als Feststellanlage (siehe "Richtlinie für Feststellanlagen" 10/88 Institut für Bautechnik, Berlin). Ein Wartungsvertrag für Feststellanlagen wird vom Gesetzgeber vorgeschrieben.

DIN 18263: zukünftig DIN EN 1154

Die Montage und die Einstellung der Türschließer erfolgt nach Montageanleitung des Herstellers. Sie ist dem Schließer beige packt.

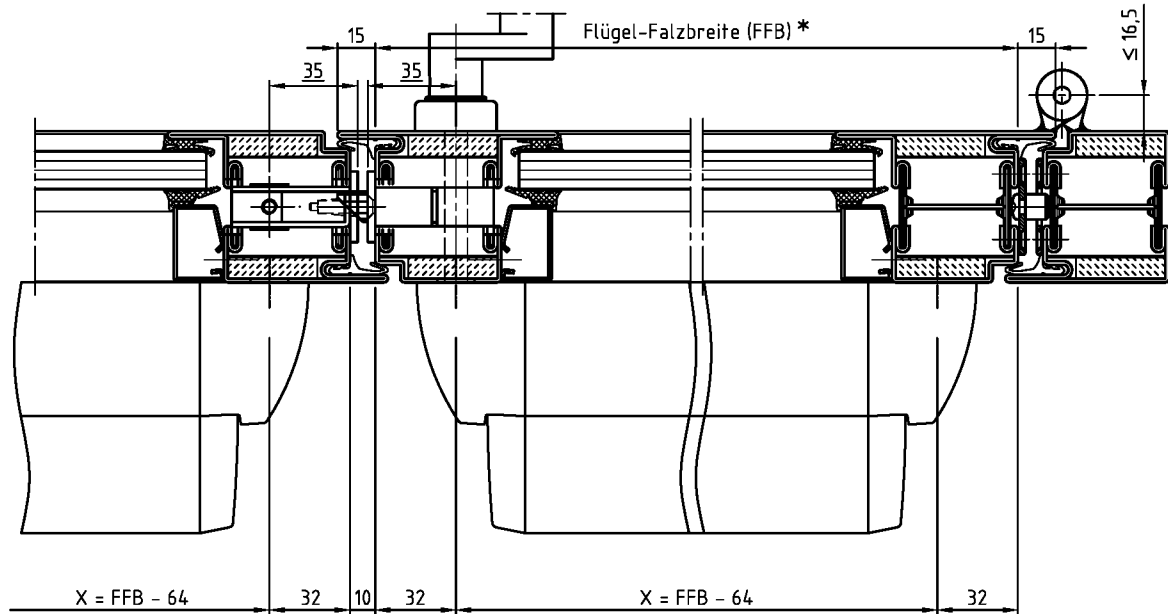
Schnitt A - A



Panik-Stangengriff ohne Schild (Ausf. A):
 - JANSEN 555.500 - Edelstahl
 - JANSEN 555.501 - Alu F1

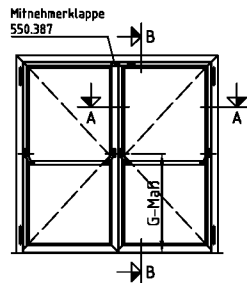
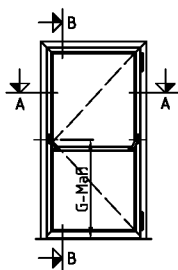
* Mindestbreite = FFB(GF) + FFB(SF) ≥ 1600mm
 (Je nach Türband und Schlossbefestigung
 auch größere Mindestbreite).
 Mitnehmerklappe 550.387 verwenden !

Schnitt A - A

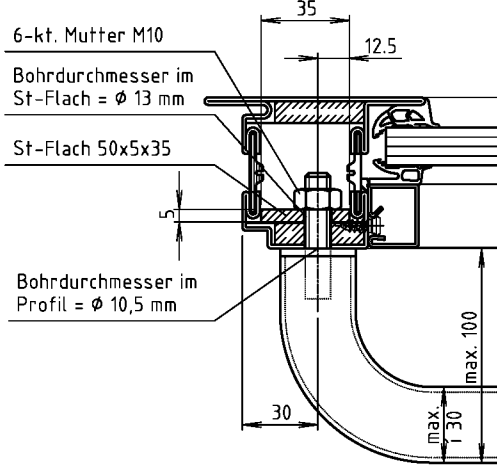


Panik-Druckstange
 (mit versenkbaren Endkappen):
 - JANSEN 555.696/697 - Alu F1
 - JANSEN 555.698/699 - Edelstahl

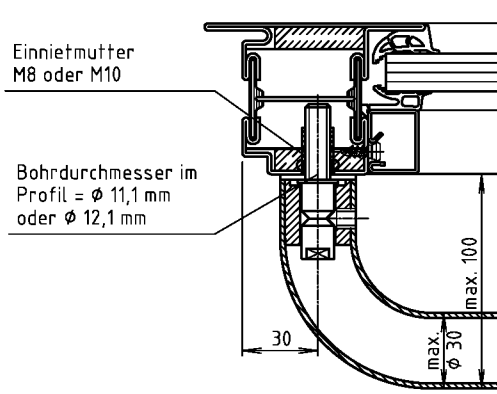
* Mindestbreite = FFB(GF) + FFB(SF) ≥ 1100mm
 (Je nach Türband und Schlossbefestigung
 auch größere Mindestbreite).
 Mitnehmerklappe 550.387 verwenden !



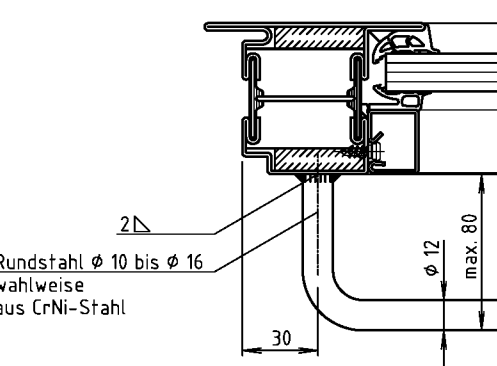
Schnitt A - A



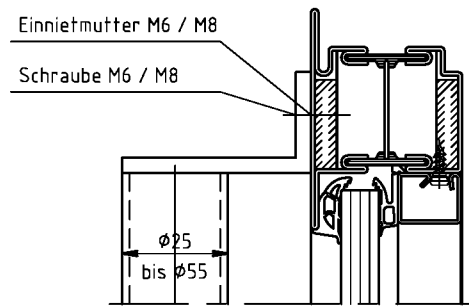
Schnitt A - A



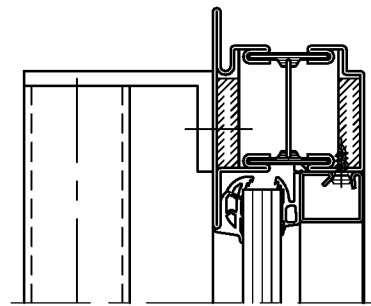
Schnitt A - A



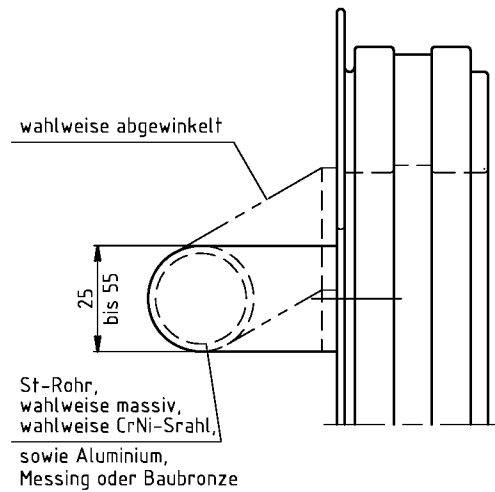
Schnitt B - B



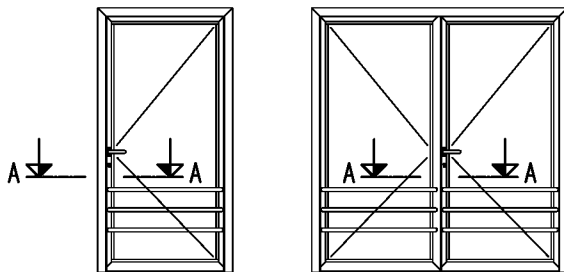
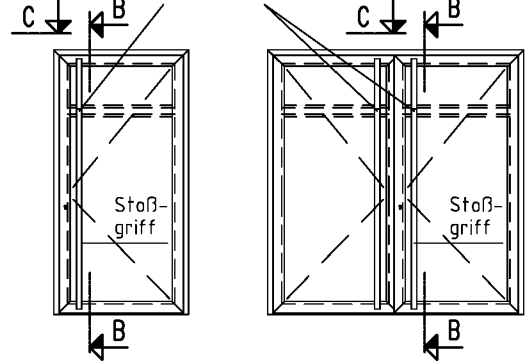
Schnitt B - B



Ansicht C



Stoßgriff-Befestigung wahlweise am Türriegel möglich.



Einbau der Rammschutzstangen und Stoßgriffe wahlweise auf einer Türflügelseite, oder auf beiden Türflügelseiten. (andere Varianten möglich)

Klemmfreiheit muss beim Öffnen und Schließen sichergestellt sein.

Positionsliste

- | | | | |
|----|--|----|--|
| 1a | Janisol 2, Profilstahlrohr aus verzinktem Bandstahl 1,5 mm, Dicke 60 mm, Art.Nr. 630.013.2Z | 5* | wahlweise: mit Metrischen Schrauben \geq M5 oder Blehschrauben \geq ϕ 4,2 mm oder mit Kehlnaht $a \geq$ 2 mm. Pro Lasche 2 Stk. Bei durchgehendem Blech alle 500 mm |
| 1b | Janisol 2, Profilstahlrohr aus verzinktem Bandstahl 1,5 mm, Dicke 60 mm, Art.Nr. 601.685.2Z | 5a | allgemein bauaufsichtlich zugelassener Dübel ϕ 10 mm, mit Stahlschraube; wahlweise Schraubanker \geq ϕ 7,5 mm |
| 1c | Janisol 2, Profilstahlrohr aus verzinktem Bandstahl 1,5 mm, Dicke 60 mm, Art.Nr. 605.685.2Z | 5b | Bohrschraube selbstgewindend M8x109 mm, Art.Nr. 550.596 |
| 2a | Automatische Senkdichtung Art.Nr. 555.366 bis 555.373 (wahlweise Art.Nr. 550.251 bis 550.257) | 5c | Schraube selbstgewindend M8x145 mm, Art.Nr. 550.389 |
| 2b | Türdichtung aus Cloropren-Kautschuk Art.Nr. 455.005 | 5d | SR1-Senkschraube, selbstbohrend ϕ 4,2x67 mm, Art.Nr. 550.454 |
| 3a | Stahlrohr 60x20x2 mm | 5e | SR1-Senkschraube, selbstbohrend ϕ 4,2x41 mm, Art.Nr. 550.010 |
| 3b | Stahlwinkel 50x50x5 mm | 6a | Distanzklotz A1 aus "Promatect-H" oder Hartholz, Faserzement-Platte, Gipsfaser-Platte |
| 3c | Stahlrohr 50x15x2 mm | 7a | nicht brennbare Mineralwolle (Baustoffklasse DIN 4102-A), Schmelzpunkt \geq 1000°C |
| 4a | Stahllasche \geq 2,5 mm dick, l=30 mm | 7b | Dichtungsstreifen aus "Insulfrax FT-Papierfaser-Bänder" \geq 4x20 mm |
| 4b | Einschweiss-Plättchen, Stahl, 24x14x3 mm, Art.Nr. 555.003 (wahlweise ein- oder beidseitig geschweisst) | 8a | Stahlwinkel \geq 4 mm dick, 50x50 mm, örtlich: min. 5 mm dick, l=100 mm durchgehend: min. 4 mm dick |
| 4c | Stahlrohr \geq 10 mm dick, (wahlweise örtlich oder durchgehend) | 8b | Befestigungslasche (Schlauder) |
| 4d | Stahllasche \geq 2 mm dick, örtlich: min. 3 mm dick, l=60 mm durchgehend: min. 2 mm dick | | |
| 4e | Stahllasche \geq 2 mm dick, örtlich: min. 3 mm dick, l=60 mm durchgehend: min. 2 mm dick | | |
| 4f | Stahllasche \geq 3 mm dick, l=60 mm | | |

Zulässige Änderungen und Ergänzungen für ein- und zweiflügelige JANSEN Janisol 2-Brandschutztüren nach DIN 4102

Die folgenden Änderungen und Ergänzungen dürfen - in Abstimmung mit dem Antragsteller der Zulassung - an nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung hergestellten und bereits eingebauten Feuerschutzabschlüssen durchgeführt werden:

- Anbringung von Kontakten, z. B. Magnetkontakte und Schließblechkontakte (Riegelkontakte) zur Verschlussüberwachung, sofern sie aufgesetzt oder in vorhandene Aussparungen eingesetzt werden können.
- Führung von Kabeln auf dem Türblatt (dies schließt eine Bohrung - $\varnothing \leq 10$ mm - von einer Türblattkante oder -oberfläche in die Schlosstasche ein).
- Austausch des Schlosses durch geeignetes, selbst verriegelndes Schloss mit Falle, sofern dieses Schloss in die vorhandene Schlosstasche eingebaut werden kann und Veränderungen am Schließblech und am Türblatt nicht erforderlich werden. Anzahl und Lage der Verriegelungspunkte müssen eingehalten werden.
- Einbau optischer Spione in Abschlüssen, wobei die Kernbohrung im Türblatt den Durchmesser von 15 mm nicht überschreiten darf.
- Anschrauben, Annieten oder Aufkleben von Hinweisschildern auf dem Türblatt
- Anschrauben, Annieten oder Aufkleben von Streifen (etwa bis 250 mm Breite bzw. Höhe), angebracht bis maximal in Drückerhöhe, aus max. 1,5 mm Blech, z. B. Tritt- oder Kantenschutz.
- Anbringung von Schutzstangen, sofern geeignete Befestigungspunkte vorhanden sind.
- Aufkleben von Leisten aus Holz, Kunststoff, Aluminium, Stahl in jeder Form und Lage auf Glasscheiben.
- Anbringung von Halteplatten für Haftmagnete von Feststellanlagen an den im Türblatt vorhandenen Befestigungspunkten.

Grundsätzlich gilt bei Rauchschutzeigenschaft, dass die Spalte und Anschlussfugen des Feuerschutzabschlusses dauerelastisch zu versiegeln sind. Alle Fugen des Feuerschutzabschlusses, der Zarge und der Einbauteile sind mit mindestens normalentflammbaren Baustoffen zu verschließen.

(Gemäss Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Nr. Z-6.20-2026)

EBA-J2-2013-057.doc <> 08.02.13 <> EA/PLB

Wartungsanleitung für ein- und zweiflügelige JANSEN-JANISOL 2-Brandschutztüren nach DIN 4102

Brandschutztüren sind selbstschliessende, sicherheitstechnische Anlagen, deren Funktionsfähigkeit immer gewährleistet sein muss.

Der Bauherr/Betreiber ist für die Funktionsfähigkeit der Brandschutztüren verantwortlich.

Darum empfehlen wir, dass ein entsprechender Wartungsvertrag zwischen dem Bauherrn / Betreiber und einem autorisierten Fachbetrieb abgeschlossen wird. Für Feststellanlagen wird ein Wartungsvertrag vom Gesetzgeber vorgeschrieben.

Wartungsarbeiten sollten nach 50 000 Betätigungen oder einmal pro Jahr bzw. bei Störungen durchgeführt werden.

Der Ersatz mangelhafter Teile (Profil, Beschlag, Zubehör, Glas) darf nur von einem autorisierten Fachbetrieb durchgeführt werden.

Bei der Durchführung der Wartungsarbeiten müssen die Vorgaben der bauaufsichtlichen Zulassung (bei Rauchschutztüren des Prüfberichtes/Zeugnisses) beachtet werden.

1. Reinigung der Elemente, vor allem der beweglichen Teile und Funktionszonen.
2. Überprüfen aller Funktionen
 - selbsttätiges Schliessen (Schliessfolgeregelung, Schliesskraft)
 - Antipanikfunktion
 - Feststellanlagen (siehe Richtlinie vom DIBt)
 - Schwellendichtung oder absenkbare Dichtung (Auslösung, Verpressung der Dichtung)
 - Gängigkeit der Beschlagteile. (Schlösser, Elektrotüröffner, Türbänder, Türdrücker). Fetten der beweglichen Teile.
 - Spalt zwischen Flügel und Blendrahmen (eventl. Türbänder nachstellen)
 - Sicherungsbolzen im Bandbereich (fester Sitz).
3. Überprüfen der Dichtungen zwischen
 - Flügelrahmen und Blendrahmen
 - Glas und Flügelrahmen
 - Blendrahmen und Baukörper
 - ggf. Nachbessern oder Auswechseln der Dichtstoffe bzw. Dichtprofile.
 - ggf. beschädigte Dichtbänder (im Brandfall aufschäumende Baustoffe) austauschen
4. Überprüfen des Glases durch Sichtkontrolle auf Einläufe und Sprünge.

Übereinstimmungsbestätigung

Name und Anschrift des
Unternehmens, das den
Feuerschutzabschluss / die
Feuerschutzabschlüsse
(Zulassungsgegenstand)
eingebaut hat:

Bauvorhaben:

Zeitraum des Einbaus
des **Feuerschutzabschlusses** /
der **Feuerschutzabschlüsse**:

Hiermit wird bestätigt, dass der Zulassungsgegenstand / die Zulassungsgegenstände hinsichtlich aller Einzelheiten fachgerecht und unter Einhaltung aller Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung **Nr.: Z-6.20-2026** des Deutschen Instituts für Bautechnik vom 23.06.2014 und ggf. der Bestimmungen der Änderungs- und Ergänzungsbescheide vom 27.11.2015 und 19.01.2016, sowie der Einbauanleitung, die der Antragsteller dieser Zulassung/ Hersteller des Feuerschutzabschlusses bereit gestellt hat, eingebaut wurde(n).

.....
(Ort, Datum)

.....
(Firma/Unterschrift)

(Diese Bestätigung ist dem Bauherrn zur ggf. erforderlichen Weitergabe an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.)